Vereinszeitung Nr.97 April - Juni 2014 Kostenlos! Auflage: 90 Herausgeber: Sebastian Dietze Felix Menzel Holger Schwarzmann

# Schachclub



Großer Saisonrückblick

Jugendmannschaften erfolgreich

Bericht zur Jahreshauptversammlung

# Erste Zweiter, Zweite Erster!



#### Liebe Schachfreunde!

2014 ist ein tolles Schachjahr - das haben die ersten Monate bewiesen. Über zwei oberfränkische Meistertitel im Januar in Schney hatten wir bereits berichtet, nun geht es um das erfolgreiche Abschneiden unserer beiden Erwachsenenteams ("Erste Zweiter, Zweite Erster") sowie die Bayerischen Jugend-Einzelmeisterschaften 3+4+5"). Auf proppevollen 40 Seiten gehen wir auch ausführlich auf unsere Vereinsturniere und -aktivitäten ein. Berichte zum Pfalz- und BSGW-Open solltet ihr ebenfalls genau studieren. Viel Lektüre für einen spannenden Schachsommer – und viele Highlights in den kommenden Wochen, seid dabei! Auf unserer Jahreshauptversammlung hatten wir beschlossen, nach 2012 erneut ein Sommerfest zu veranstalten - es findet am 29. Juni statt. Weitere Infos auch hierzu findet ihr in SZ97.

Viel Spaß beim Schach wünschen Euch Sebastian, Holger und Felix



Wer wird Fußball-Weltmeister? Klar, das weiß

Janusz Gorniak! "Ich bin ein großer Fußballexperte, gut dass ihr mich fragt! Titelchancen haben Brasilien und Argentinien.

Europäische **Teams** sind in Südamerika hoffnungslos unterlegen. Spaniens beste Zeit ist vorbei - Real Madrid profitiert auch nur von den vielen ausländischen Topspielern. Deutschland? Viertelfinale, Naia.

Halbfinale. Das war's!"



FIFA WORLD CUP Brasil

Der SC Höchstadt 2 ist Kreismeister 2013/2014 und steigt auf. Diesen Erfolg feiern wir in dieser Schachzeitung mit 14 Seiten zum Saisonfinale: mit Fotos, Berichten, Partien,

Meinungen – sowie bei unserem Sommerfest und auf unserer **Titelseite!** 

Natürlich wird in der Wissenschaftler-Serie "The Big Bang Theory" auch Schach gespielt. Meisterlich: Publikumsliebling

Sheldon! Ob 3-Personen- oder 3-dimensionales Schach, er ist einfach der Beste. "Ich bin nicht verrückt, meine Mutter hat mich testen lassen". Na, dann...





Tassen, Shirts, Stifte, Uhren, all das gibt es mit Schachmotiven. Wem eine Krawatte als Idee zu einfallslos sein sollte, der kaufe sich einfach ein neues Auto!







Die höchste deutsche Spielklasse in jeder

Sportart ist die **Bundesliga!** Auch die Schach-Bundesliga gehört zu den stärksten der Welt. Die OSG Baden-Baden wurde zum 9. Mal hintereinander Deutscher Meister. Die SG Porz kommt seit 1980 auf 8 Titel, die Solinger SG auf 4, der FC Bayern München auf 9. Nur zwei Vereine spielen im Schach und im Fußball ganz oben mit, aktuell mit ganz unterschiedlichen Vorzeichen - siehe Platzierung in der Saison 2013/2014. Bayern München muss übrigens nicht absteigen, weil ein anderer Bundesligist freiwillig die Schach-Bundesliga verlässt; das gibt's beim Fußball bestimmt nicht.







**≈12**<sub>-</sub>

In vielen Sportarten gibt es das Duell Mensch

gegen Maschine!

Beim Tischtennis oder

Fußball schwächelt die

Schach gewinnen Fritz &

Co. hingegen seit Jahren.

Hier ein dpa-Bericht vom

Maschinen kommen im

**Sport öfter zum Einsatz** 

Berlin - Maschinen gibt es nicht

nur beim Tischtennis. In ande-

ebenso zum Einsatz. Beim Tennis gibt es ähnliche Geräte, die

ren Sportarten kommen sie

den Spielern einen Ball nach

Manchmal haben es Sportler aber dabei mit richtig starken

Schach. Bei diesem Denksport

trainieren sogar richtige Profis gegen Computer. Wer nicht gut

Schach spielt, hat gegen diese

Sportarten schaffen es die Maschinen noch nicht, mit Menschen mitzuhalten. So treten im Fußball Roboter bei Weltmeis-

terschaften gegeneinander an.

Sie laufen in Trippelschritten

dem Ball hinterher und schießen in Richtung Tor. Menschliche Fußballer hätten gegen diese Gegner keine Probleme. dpa

Der Spiegel 🗰

Was ist Intelligenz?

Computer keine Chance. Trotzdem: In den meisten

Gegnern zu tun, wie beim

dem anderen zuspielen.

und

2014

Spiegel-Titelstory

Kasparow-Match

Heft 18/1997:

noch,

beim

die

zum

aus

Technik

März





# **DWZ-Liste** – SC Höchstadt – Mai 2014

Zahlreiche Turnierauswertungen – Alexander und Oliver Mönius stürmen um 4 Ränge nach vorne

Platz	Geb.	Name	DWZ	Т	+/-
1(1)	1978	Sebastian Dietze	2106	116	+25
2 (2)	1997	Lukas Schulz	2074	78	+25
3 (3)	1967	Dr. Martin Eiglsperger P	2008	40	-
4 (6)	1954	Tomasz Gorniak	1944	2	+37
5 (5)	1971	Stefan Krems	1937	49	-
6 (7)	1993	Karsten Theiss	1933	46	+29
7 (8)	1997	Christian Koch	1909	78	+19
		Tobias Schwarzmann		84	
8 (4)	1983		1902		-39
9 (9)	1981	Dr. Holger Schwarzmann	1848	65	-29
10 (11)	1992	Christopher Heckel	1817	35	-13
11 (12)	1986	Jan Volkert	1802	71	-
12 (10)	1985	Felix Menzel	1798	64	-40
13 (14)	1960	Alfred Götzel	1756	136	+9
14 (13)	1958	Gerhard Leicht	1752	93	-2
15 (15)	1956	Janusz Górniak	1751	89	+18
16 (20)	1998	Alexander Mönius	1739	63	+101
17 (16)	1963	Joachim Kröger P	1689	43	+4
18 (17)	1953	Reiner Schulz	1683	82	+4
19 (19)	1961	Peter Metzner	1680	63	+26
20 (18)	1963	Wolfgang Paulini	1658	66	-10
21 (22)	1963	Paul Hartenfels	1641	42	+24
22 (21)	1980	Christoph Dietze	1629	36	-
23 (23)	1961	Horst Schulz	1610	43	+18
24 (24)	1947	Dr. Walter Schmidt	1590	78	-
25 (25)	1937	Werner Porkristl	1565	79	-
26 (26)	1978	Dr. Sebastian Schmidt	1565	14	_
27 (27)	1931	Hermann Bauer	1553	56	_
28 (32)	2000	Oliver Mönius	1530	39	+77
29 (30)	1967	Rüdiger Roppelt	1516	24	+18
30 (29)	1981	Martin Lenz	1510	43	-
31 (28)	1963	Norman Bauschke	1508	23	-9
32 (31)	1945	Leo Rebhann P	1482	48	+22
33 (33)	1948	Peter Grüßner	1394	23	-
34 (34)	1988	Moritz Beer	1385	5	-
35 (35)	1933	Robert Röder	1365	57	_
36 (36)	1961	Dr. Robert Koch	1364	17	_
37 (37)	1989	Björn Sailer	1340	21	_
38 (38)	1937	Josef Maier	1287	39	-
39 (39)	1980	Siegfried Warschak	1186	2	-2
40 (40)	1999	Elias Pfann	1155	<u>-</u> 17	+2
41 (42)	1998	David Rödel	1063	6	+35
42 (41)	1995	Michael Kröger	1053	15	-
43 (43)	1969	Wolfgang Schätzko	1023	18	-
44 (44)	1983	Christof Munz	984	27	-
45 (45)	1994	Simon Reuß	930	9	-
46 (46)	1997	Jonas Kunzelmann	930	5	-
47 (47)	2003	Benedikt Döring	920	5	+-0
48 (49)	1997	Thanh Hai Stephan	854	3	-
49 (50)	2002	Stephanie Thiess	831	6	-
50 (51)	2001	Lea Hermann	821	4	-
51 ()	2002	Nicolas Leiß	808	1	NEU
52 (52)	1998	Timo Geißler	791	7	-
53 (53)	2005	Isabelle Thiess	775	1	-
55 (54)	2003	Tim Sven Bauer	778	1	-
56 (55)	1999	Alina Scheer	765	1	-
57 (56)	2004	Vanessa Scheer	755	1	-
	1992	Tina Volkert	755	1	-
58 (57)					
	2002	Jeremy Herrick	738	1	-
	2002 2005	Jeremy Herrick Katharina Ultsch	738	2	-

Von Februar bis Mai haben wir uns insgesamt spürbar verbessert, dank vieler erfolgreicher Turniere – weiter so!

Eine neue Nummer Eins? Seit April 1995 (!) führt Sebastian Dietze die DWZ-Liste des SC Höchstadt an, er löste Stefan Krems (der seit über zehn Jahren nicht mehr aktiv ist) ab. Lukas Schulz (Jahrgang 1997!) hat Sebastian Dietze nun erstmals überholt – zunächst allerdings nur für 14 Tage, vom 13. bis 26.04.2014. Klar: Bald rauscht Lukas für immer an der alten Nummer Eins vorbei!

Die Bayerische Jugend-EM verlief sehr gut für drei unserer vier Jugendstars: Alexander Mönius +37, Oliver Mönius +32, Christian Koch +26, Lukas Schulz -35.

Für den SC Höchstadt 1 und seine Spieler verlief die Saison insgesamt sehr erfolgreich: Lukas Schulz +57, Tomasz Gorniak +37, Karsten Theiss +29, Sebastian Dietze +25, Janusz Gorniak +18, H. Schulz +14, Ch. Koch +10, G. Leicht +-0, Ch. Heckel -13, F. Menzel -24, H. Schwarzmann -29, T. Schwarzmann -39.

Unser SC Höchstadt 2 hat sich in der vergangenen Saison ein tolles Plus erspielt: O. Mönius +56, A. Mönius +35, P. Metzner +26, P. Hartenfels +24, R. Roppelt +18, A. Götzel +9, R. Schulz +4, H. Schulz +1, G. Leicht -2, N. Bauschke -9, W. Paulini -10, F. Menzel -16.

Das Pfalz-Open in Neustadt a.d. Weinstraße ergibt diese DWZ-Schwankungen: Lukas Schulz +10, Christian Koch +4, Horst Schulz -11.

Das BSGW-Open in Erlangen im April bringt kleine Veränderungen: Horst Schulz +14, Siegfried Warschak -2, Lukas Schulz -23.

Unser U20-Team hat in der ersten Saison in der Bayernliga insgesamt hinzugewonnen: **Alexander Mönius +45**, David Rödel +35, Lukas Schulz +15, Benedikt Döring +-0, Elias Pfann -11, Ch. Koch -21, Oliver Mönius -30.

Unser U16-Team in der Oberfrankenliga hat alle Spiele absolviert, die finale DWZ-Auswertung erfolgt jedoch erst noch. Diese guten vorläufigen Zahlen fehlen deshalb in der Tabelle links: Elias Pfann +82, Oliver Mönius +27, Benedikt Döring -3, Alexander Mönius -17.

Neu dabei ist Nicolas Leiß. Christopher Metzner (Vereinsaustritt) wird nicht mehr gelistet

Ständig aktuelle DWZs gibt es direkt beim DSB: www.schachbund.de/dwz.html (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler!). Aktuelle Liga-Zahlen gibt es im Ligamanager unter www.ligamanager.schachbund-bayern.de/index.htm

**DWZ: D**eutsche **W**ertungs**Z**ahl **T:** Insgesamt gespielte Turniere **P:** Passives Mitglied **+/-:** DWZ-Änderung von **2**/2014 zu **5**/2014

# Stadtmeisterschaften 2014

#### **Erwachsene und Jugend**

	Name	Pkt	Buchholz	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7
1	Peter Metzner	2.0	1.0	13S1	10W1	4W				
2	Tobias Schwarzmann	2.0	1.0	20S1	11W1	3S				
3	Horst Schulz	2.0	1.0	12S1	8S1	2W				
4	Holger Schwarzmann	2.0	1.0	14S1	9W1	1S				
5	Lukas Schulz	1.5	1.5	17W1	6SR	8W				
6	Joachim Kröger	1.5	1.5	16S1	5WR	7S				
7	Christian Koch	1.5	1.0	15WR	19S1	6W				
8	Janusz Gorniak	1.0	2.0	24S1	3W0	5S				
9	Alexander Mönius	1.0	2.0	21W1	4S0	16W				
10	Gerhard Leicht	1.0	2.0	22W1	1S0	15W				
11	Wolfgang Paulini	1.0	2.0	23W1	2S0	17W				
12	Thanh Hai Stephan	1.0	2.0	3W0	22S1	14S				
13	Wolfgang Schätzko	1.0	2.0	1W0	23S+	18S				
14	Robert Koch	1.0	2.0	4W0	20S1	12W				
15	Oliver Mönius	1.0	1.5	7SR	18WR	10S				
16	Elias Pfann	1.0	1.5	6W0	21S1	9S				
17	Norman Bauschke	1.0	1.5	5S0	24W1	11S				
18	Alfred Götzel	1.0	1.0	19W1	15SR	13W				
19	Tomasz Gorniak	0.5	1.5	18S1	7W0	20W				
20	Rüdiger Roppelt	0.0	2.0	2W0	14W0	198				
21	Christof Munz	0.0	1.0	9S0	16W0	23S				
22	Siegfried Warschak	0.0	1.0	10S0	12W0	24S				
23	David Rödel	0.0	1.0	11S0	13W-	21W				
24	Falk Dedinski	0.0	1.0	8W0	17S0	22W				

Hinweis: Jugendspieler sind kursiv geschrieben

# **Spieltagssplitter**

#### 1. Runde

begnügen.

#### 2. Runde

Wie im letzten Jahr gehen 24 Vereinsmitglieder in Verkehrte Welt in der 2. Runde! Hielten sich die Rennen um den begehrten Titel des Favoriten in Runde eins noch schadlos, mussten Stadtmeisters. In der ersten Runde gaben sich die nun einige bereits empfindliche Niederlagen Favoriten meist keine Blöße. Vorjahresmeister einstecken. **Gerhard Leicht** streckte die Waffen Lukas Schulz setzte sich gegen Norman gegen Peter Metzner. Großmeister Janusz Bauschke durch. Auch Vizemeister Tobias Gorniak steht nach der Niederlage gegen Horst Schwarzmann gewann gegen Rüdiger Roppelt Schulz bereits mit dem Rücken zur Wand. Ganz (bekanntermaßen platzte danach auch der Knoten stark verteidigte Joachim Kröger gegen Lukas in der 1. Mannschaft). Jedoch setzte Oliver Schulz. Sein Lohn: ein Unentschieden. Christian Mönius gegen den Vorjahresvierten Christian Koch setzte sich gegen Tomasz Gorniak durch Koch mit einem Remis ein erstes Ausrufezeichen. und konnte somit seinen Ausrutscher zum Auftakt Auch Stadtmeisterschaftsneuling **Tomasz Gorniak** korrigieren. Weiterhin sehr stark: **Oliver Mönius** musste sich gegen Alfred Götzel mit einem Remis gegen Alfred Götzel gelang ihm bereits das zweite Remis gegen stärkere Gegner.

# Pokalsieger 2013

- ... gibt es leider immer noch nicht :(
- Die beiden Finalisten lassen sich hier sehr viel Zeit.
- Also: Alexander Mönius und Lukas Schulz ran an das Brett!!

#### **Infos zum Pokal 2014**

- Im Vereinspokal 2014 sind noch **zwei** Plätze zu vergeben!
- Tragt euch einfach in die freien Felder im Pokalbaum ein.
- Die Übersicht liegt jeden Schachabend aus.
- Ihr könnt euch auch per E-Mail bei Gerhard Leicht und Holger Schwarzmann anmelden.
- Die Termine für die Pokalbegegnungen sind:
  - Achtelfinale bis Ende August 2014
  - Viertelfinale bis Ende Oktober 2014
  - Halbfinale bis Ende November 2014
  - Finale bis Ende Dezember 2014
- Diese Termine sind einzuhalten, damit wir den neuen Pokalsieger auch einmal zur Jahreshauptversammlung küren können.

## **Pokal 2014** Achtelfinale Viertelfinale Joachim Kröger Halbfinale Gerhard Leicht Rüdiger Roppelt **Finale** Christian Koch Christof Munz Horst Schulz Oliver Mönius Pokalsieger Elias Pfann Hermann Bauer David Rödel Norman Bauschke Alfred Götzel Alfred Götzel Siegfried Warschak Lukas Schulz 90min+30min Farben werden gelost Bei Remis Farbentausch

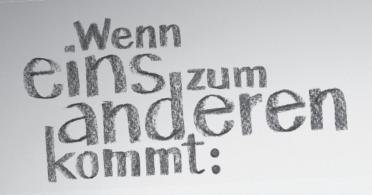
# <u>Historie: A-Klasse Bamberg – Meister und Vize</u>

SC Höchstadt	11x1		63,75,79,81,92,94,00,02,04,12,14
		5x2.	80,93,99,07,09
SC Bamberg	9x1.		69,84,86,91,98,03,05,07,13
_		5x2.	81,82,95,01,02
Post SV Bamberg	7x1.		60,61,65,68,96,99,01
, and the second se		2x2.	92,98
TV Hallstadt	6x1.		76,80,83,87,90,95
		2x2.	79,10
TV 1860 Bamberg	5x1.		70,74,77,85,88
3		5x2.	83,84,87,91,97
SC Zapfendorf	4x1.		62,66,71,82,89
·		4x2.	75,76,85,96
TV Ebern	3x1.		97,08,11
		8x2.	86,90,94,00,04,06,07,13
SUG Hirschaid	3x1.		59,67,72
		0x2.	
Concordia Strullendorf	3x1.		93,06,09
		2x2.	88,08
SG VHS Ebern	2x1.		64,78
		0x2.	
SG Zapfendorf/PSV Bamberg	1x1.		10
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		5x2.	03,05,06,08,12
SG Ebern/Rudendorf	1x1.		73
,		0x2.	
SG Schlüsselau	0x1.		
		1x2.	89
SG Hollfeld/Memmelsdorf	0x1.		<del></del>
, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		6x2.	03,05,06,08,10,14

# <u>Kreis-Schnellschachmeister - Historie</u> <u>Platzierungen in den Top 3 (von 1990-2013)</u>

<b>7</b> x	Bernhard Nüßlein	3x 1.	2x 2.	2x 3.
<b>7</b> x	Dr. Gerald Dütsch	1x 1.	3x 2.	3x 3.
7x	Robert Schmidt	1x 1.	1x 2.	5x 3.
6x	Kurt-Georg Breithut	6x 1.		
5x	Sebastian Dietze	3x 1.	1x 2.	1x 3.
4x	Falk Breutinger		3x 2.	1x 3.
2x	Fritz Hopf		1x 2.	1x 3.
2x	Günter Hofmann		2x 2.	
2x	Harald Schulze	2x 1.		
2x	Maximilian Schrepfer		2x 2.	
2x	Oliver Riemer		1x 2.	1x 3.
2x	Wolfgang Hornung		1x 2.	1x 3.
	_			
1x	Reiner Schulz			1x 3.
1x	Janusz Gorniak			1x 3.

Quelle: Chronik des Schachkreises Bamberg http://claus-kuhlemann.homepage.t-online.de/ba\_chronik.htm





Mit uns können Sie rechnen. Der Sparkassen-Privatkredit.



Das Leben ist nicht immer berechenbar. Aber seine Finanzierung. Der Sparkassen-Privatkredit hilft mit günstigen Zinsen, kleinen Raten und einer schnellen Bearbeitung. Damit Sie sich auf Ihr Leben konzentrieren können. Infos in Ihrer Geschäftsstelle, telefonisch unter 09193 30-0 oder im Internet: www.kreissparkasse-hoechstadt.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.** 

# **Erwachsenen-Mannschaften Saison 2013/2014**

# 1. Mannschaft – Bezirksoberliga Oberfranken

	Spieltag	13.10.13	10.11.13	24.11.13	8.12.13	19.1.14	9.2.14	23.2.14	9.3.14	6.4.14		
	Gegner	Waldsas.	Coburg	K'laibach	K'lamitz	Nordh.	Helmbr.	Mich/Seu	Sonneb.	Weidh.	Р	%
#	Heim/Auswärts	Н	A	Н	Н	А	Н	A	Н	А		
1	Lukas Schulz	0,5	1	1	0	1	1	1	1	0,5	7,0	78
2	Tobias Schwarzmann	0	0	0	0	0	0	1	0,5	1	2,5	28
3	Tomasz Gorniak	1	1	0,5	0,5	0	0,5		0,5	0,5	4,5	56
4	Sebastian Dietze	1		1			1		1	1	5,0	100
5	Holger Schwarzmann	0,5	0	0	0,5	1	0,5	0	0		2,5	31
6	Christian Koch	1	1	0,5	0	1	0	1		0,5	5,0	63
7	Karsten Theiss	1	0	0,5	1		1		1	1	5,5	79
8	Christopher Heckel	0,5	0	1	1	0,5	1	0	0,5	0,5	5,0	56
9	Janusz Gorniak		0,5		1 (kl)	0			1	1	3,5	70
10	Gerhard Leicht							0,5			0,5	50
11	Felix Menzel					0		0,5			0,5	25
16	Horst Schulz							1			1,0	100
	SC Höchstadt	5,5	3,5	4,5	4	3,5	5	5	5,5	6	42,5	59,0
	Gegner	2,5	4,5	3,5	4	4,5	3	3	2,5	2	29,5	41,0

	Bezirksoberliga	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	MP	ВР
1.	FC Nordhalben	**	41/2	4	21/2	6	41/2	51/2	41/2	5	51/2	15 - 3	42.0 - 30.0
2.	SC Höchstadt	31/2	**	41/2	4	5	51/2	6	5	51/2	31/2	13 - 5	42.5 - 29.5
2.	TSV Kirchenlaibach	4	31/2	**	4	4	5	5	51/2	6	51/2	13 - 5	42.5 - 29.5
4.	SF Kirchenlamitz	51/2	4	4	**	31/2	31/2	51/2	41/2	51/2	41/2	12 - 6	40.5 - 31.5
5.	Michelau/Seubelsd.	2	3	4	41/2	**	4	21/2	6	4	6	9 - 9	36.0 - 36.0
6.	SC Waldsassen	31/2	21/2	3	41/2	4	**	4	4	41/2	51/2	9 - 9	35.5 - 36.5
7.	SK Weidhausen	21/2	2	3	21/2	51/2	4	**	4	4	5	7 - 11	32.5 - 39.5
8.	SK Helmbrechts	31/2	3	21/2	31/2	2	4	4	**	31/2	6	4 - 14	32.0 - 40.0
9.	SG 1951 Sonneberg	3	21/2	2	21/2	4	31/2	4	4½	**	3	4 - 14	29.0 - 43.0
10.	Coburger SV	21/2	4½	21/2	3½	2	2½	3	2	5	**	4 - 14	27.5 - 44.5

# Bestenliste der Liga

#	Name	DWZ	Verein	Punkte	Partien	%
1.	Christopher Hartleb	2038	SG 1951 Sonneberg	8.0	8	100%
2.	Stefan Wunder	2045	FC Nordhalben	7.5	9	83%
3.	Lukas Schulz	2074	SC Höchstadt	7.0	9	77%
4.	Viktor Benner	1818	TSV Kirchenlaibach	6.5	9	72%
4.	Detlev Heimerl	1871	SF Kirchenlamitz	6.5	9	72%
4.	Christian Langheinrich	1995	SF Kirchenlamitz	6.5	9	72%
4.	Michael Schmid	1981	SC Waldsassen	6.5	9	72%
5.	Werner Hertrich	1806	SF Kirchenlamitz	6.0	8	75%
5.	Frank Zimmermann	1803	FC Nordhalben	6.0	8	75%
6.	Claus Braunschläger	2176	SC Waldsassen	6.0	9	66%
6.	Johannes Doleschal	1887	TSV Kirchenlaibach	6.0	9	66%
6.	Peter Zimpel	1754	SK Helmbrechts	6.0	9	66%
7.	Karsten Theiss	1933	SC Höchstadt	5.5	7	78%

# **Erwachsenen-Mannschaften Saison 2013/2014**

# 2. Mannschaft - Kreisliga Bamberg

	Spieltag	13.10.13	10.11.13	24.11.13	8.12.13	19.1.14	9.2.14	9.3.14		
	Gegner	Wals./Hirsch.	Ebern	Hallstadt 2	Bamberg 4	Holl/Memm2	PSV Bamb.	Holl/Memm1	Р	%
#	Heim/Auswärts	A	Н	А	Α	Н	Α	Н		
1	Felix Menzel	1	0	1 (kl)	-			0	2,0	50
2	Gerhard Leicht	0	0,5	0	1	0,5	1	1	4,0	57
3	Alfred Götzel		1	1	1	0		0,5	3,5	70
4	Wolfgang Paulini	1	1	0,5	0	1	1 (kl)	0	4,5	64
5	Alexander Mönius	1	0,5	1	0	1	0,5	1	5,0	71
6	Reiner Schulz						0	1	1,0	50
7	Horst Schulz	1	1			0,5	0,5		3,0	75
8	Paul Hartenfels			1				1	2,0	100
9	Oliver Mönius	1			1	1	0,5		3,5	88
10	Peter Metzner	1	1	1 (kl)	1	1	1	1	7,0	100
12	Norman Bauschke	1	1	1 (kl)	1	0,5			4,5	90
13	Rüdiger Roppelt						1		1,0	100
15	Elias Pfann				1				1,0	100
	SC Höchstadt	7	6	6,5	6	5,5	5,5	5,5	42,0	75,0
	Gegner	1	2	1,5	2	2,5	2,5	2,5	14,0	25,0

	Kreisliga Bamberg	1.	2.	3.	4.	5.	6.	9.	10.	MP	ВР
1.	SC Höchstadt 2	**	51/2	51/2	6	7	51/2	61/2	6	14 - 0	42.0 - 14.0
2.	SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	21/2	**	61/2	51/2	7	71/2	8	7	12 - 2	44.0 - 12.0
3.	Post SV Bamberg	21/2	11/2	**	61/2	5	61/2	7	8	10 - 4	37.0 - 19.0
4.	TV Ebern	2	21/2	11/2	**	6	5	7	8	8 - 6	32.0 - 24.0
5.	SG Walsdorf/Hirschaid	1	1	3	2	**	61/2	8	6	6 - 8	27.5 - 28.5
6.	SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	21/2	1/2	11/2	3	11/2	**	5	6	4 - 10	20.0 - 35.0
7.	TV Hallstadt 2	11/2	0	1	1	0	2	**	4	1 - 12	9.5 - 43.5
8.	SC 1868 Bamberg 4	2	1	0	0	2	2	2	**	0 - 13	9.0 - 45.0

# Bestenliste der Liga

#	Name	DWZ	Verein	Punkte	Partien	%
1.	Ilie Brandman	1967	SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	7.0	7	100%
2.	Peter Metzner	1680	SC Höchstadt 2	6.0	6	100%
3.	Harald Hugel	1749	SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	5.5	7	78%
4.	Edgar Hahn		SG Walsdorf/Hirschaid	5.0	6	83%
4.	Siegfried Schafhauser	1714	Post SV Bamberg	5.0	6	83%
5.	Alexander Mönius	1739	SC Höchstadt 2	5.0	7	71%
6.	Christian Hugel	1736	SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	4.5	7	64%
7.	Bernd Christa	1332	SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	4.0	4	100%
7.	Willi Maurer	1861	TV Ebern	4.0	4	100%
8.	Andreas Brehm	1760	SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	4.0	6	66%
8.	Volker Krenz	1848	TV Ebern	4.0	6	66%
8.	Alexander Niemetz	1872	SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	4.0	6	66%
8.	Ulrich Rödel	1700	SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	4.0	6	66%
8.	Klaus Vollkommer	1829	TV Ebern	4.0	6	66%
9.	Gerhard Leicht	1752	SC Höchstadt 2	4.0	7	57%

# Erwachsenen-Mannschaften Saison 2013/2014 Ligenübersicht

Bundesliga	MP	ВР
1.OSG Baden-Baden	30	88.5
2.SV Mülheim Nord	24	71.5
3.SV 1930 Hockenheim	23	74
4.SC Eppingen	21	71
5.Werder Bremen	21	68.5
6.SG Solingen	18	62
7.SK Turm Emsdetten	17	67
8.Hamburger SK	17	65
9.SF Katernberg	16	58.5
10.SV Wattenscheid	15	<i>59.5</i>
11.SG Trier	12	55.5
12.SF Berlin 1903	7	50.5
13.FC Bayern München	7	42.5
14.SV Griesheim	5	48
15.SK König Tegel	4	<i>39</i>
16.SC Viernheim	3	39

2.Bundesliga Ost 1.Nickelhütte Aue	MP 16	BP 45½
2.USV TU Dresden	14	491/2
3.Erfurter SK	11	401/2
4.SC Forchheim 11	361/2	
5.SG Pang Rosenheim	9	321/2
6.Bindlach-Aktionär	8	361/2
7.MSA Zugzwang	8	32
8.SC Garching	6	34
9.SK König Plauen	4	<i>291</i> / <sub>2</sub>
10.SC NT Nürnberg	3	<i>231</i> / <sub>2</sub>

Oberliga Bayern 1.W. Neutraubling	MP 14	BP 43½
2.SK Passau 1869	14	43
3.Bayern München II	12	40
4.SC Gröbenzell	12	39
5.SK Kriegshaber	11	40
6.SV Puschendorf	8	341/2
7.SC Dillingen	7	321/2
8.Kareth-Lappersdorf	7	31
9.SK München-Südost	4	<i>30</i>
10.Tarrasch München	1	<i>261</i> / <sub>2</sub>

Landesliga Nord	MP	BP
1.SC 1959 Obernau	16 - 2	43
2.SC Erlangen 48/88	14 - 4	40.5
3.SK Schweinfurt 2000	12 - 6	44.5
4.SK Kelheim 1920	10 - 8	39
5.SW Nürnberg Süd	10 - 8	37
6.SV Würzburg	9 - 9	37.5
7.SC NT Nürnberg 2	9 - 9	34.5
8.Bindlach Aktionär 2	4 - 14	29.5
9.SK Klingenberg/Main	3 - 15	28.5
10.SK Zirndorf	3 - 15	26

Regionalliga N-W	MP	ВР
1.SC Kitzingen	16 - 2	7.5
2.SC 1868 Bamberg	15 - 3	43.5
3.TSV Rottendorf	13 - 5	39.5
4.1.FC Marktleuthen	12 - 6	39.5
5.SK Bad Neustadt	10 - 8	37.5
6.PTSV SK Hof	8 - 10	36.5
7.SC Prichsenstadt	8 - 10	34
8.Kronacher SK	6 - 12	35.5
9.SV Würzburg 2	2 - 16	28.5
10.SV Thiersheim	0 - 18	18

Bezirksoberliga	MP	ВР
1.FC Nordhalben	15 - 3	42
2.SC Höchstadt	13 - 5	42.5
2.TSV Kirchenlaibach	13 - 5	42.5
4.SF Kirchenlamitz	12 - 6	40.5
5.Michelau/Seubelsdor	f 9 - 9	36
6.SC Waldsassen	9 - 9	35.5
7.SK Weidhausen	7 - 11	32.5
8.SK Helmbrechts	4 - 14	32
9.SG Sonneberg	4 - 14	29
10.Coburger SV	4 - 14	<i>27.5</i>

Bezirksliga West	MP BP
1.SC 1868 Bamberg 2	16 - 2 46 - 25
2.SV Neustadt b. Coburg	14 - 4 48 - 24
3.TV 1890 Hallstadt	14 - 4 47 - 25
4.RMV Conc. Strullendorf	12 - 6 42.5 - 29.5
5.SG Michelau/Seubelsdorf 2	10 - 8 39 - 33
6.SF Windheim	10 - 8 35 - 37
7.TSV 1860 Tettau	<i>6 - 12 31.5 - 40.5</i>
8.SC 1868 Bamberg 3	6 - 12     28 - 43
9.SC Steinwiesen	<i>2 - 16 28.5 - 43.5</i>
10.SK Weidhausen 2	0 - 18 13.5 - 58.5

Bezirksliga Ost	MP	ВР
1.SK Presseck	<b>15 - 3</b>	52 - 20
2.SK 1907 Kulmbach	12 - 6	40.5 - 31.5
3.SG Tröstau/Mehlmeisel	12 - 6	38.5 - 33.5
4.TSV Kirchenlaibach 2	11 - 7	44.5 - 27.5
5.1.FC Marktleuthen 2	11 - 7	42 - 30
6.ASV Rehau	10 - 8	40.5 - 31.5
7.TSV Bindlach Aktionär 3	9 - 9	33 - 39
8.PTSV SK Hof 2	8 - 10	34.5 - 37.5
9.SF Fichtelgebirge	2 - 16	<i>20 - 52</i>
10.TSV Kirchenlaibach 3	0 - 18	<i>14.5 - 57.5</i>

Kreisliga Bamberg	MP	ВР
1.SC Höchstadt 2	14 - 0	42 - 14
2.SG Hollfeld/Memmelsdorf 1	12 - 2	44 - 12
3.Post SV Bamberg	10 - 4	37 - 19
4.TV Ebern	8 - 6	32 - 24
5.SG Walsdorf/Hirschaid	6 - 8	27.5 - 28.5
6.SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	4 - 10	20 - 35
7.TV Hallstadt 2	1 - 12	9.5 - 43.5
8.SC 1868 Bamberg 4	0 - 13	9 - 45

# <u>Top 50 - Historie aller erzielten Punkte</u>

H1: Saison 1986/87, 89/90-91/92, 95/96 bis heute, H3: Saison 02/03 - 10/11 H2: Saison 1990/91-91/92, 93/94, 95/96 bis heute, H4: Saison 07/08 - 08/09

Wenn ihr noch Ergebnisse der früheren Saisons habt, bitte per Mail an Felix Menzel oder Sebastian Dietze!

GESAMT		1. Ma	annsc	haft	2. Mannschaft			3. Mannschaft			4. Mannschaft				
Name	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.		Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%	Pkt	Sp.	%
1 Sebastian Dietze	110,5	155	71	105,5	145	73	5	10	50	-	-	-	-	-	-
2 Gerhard Leicht	91	194	47	84,5	183	46	6,5	11	59	-	-	-	-	-	-
3 Janusz Gorniak	87	160	54	85,5	155	55	1,5	5	30	-	-	-	-	-	-
4 Reiner Schulz	83,5	171	49	30	62	48	52,5	108	49	1	1	100	-	-	-
5 Wolfgang Paulini	83,5	166	50	58	114	51	25,5	52	49	-	-	-	-	-	-
6 Alfred Götzel	74	167	44	34,5	91	38	39,5	76	52	-	-	-	-	-	-
7 Dr. Walter Schmidt	73	137	53	53	92	58	20	45	44	-	-	-	-	-	-
8 Tobias Schwarzmann	71	133	53	60	116	52	11	17	65	-	-	-	-	-	-
9 Paul Hartenfels	66,5	131	51	2,5	8	31	64	123	52	-	-	-	-	-	-
10 Felix Menzel	61	117	52	34	66	52	27	51	53	-	-	-	-	-	-
11 Werner Porkristl	60,5	115	53	8,5	24	35	52	91	57	-	-	-	-	-	-
12 Dr. Holger Schwarzmann	60,5	112	54	19	37	51	41,5	75	55	-	-	-	-	-	-
13 Peter Metzner	58,5	88	66	4,5	18	25	53	69	77	1	1	100	-	-	-
14 Jozef Gorniak	47	97	48	47	97	48	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 Jan Volkert	42,5	71	60	22	39	56	20,5	32	64	-	-	-	-	-	-
16 Lukas Schulz	42	54	78	26,5	32	83	8	14	57	1,5	2	75	6	6	100
17 Norbert Regner	40	74	54	9	16	56	31	58	53	-	-	-	-	-	-
18 Karsten Theiss	38,5	63	61	9,5	14	68	21,5	33	65	2	7	29	5,5	9	61
19 Christian Koch	37,5	55	68	13,5	20	68	17	22	77	3,5	5	70	3,5	8	44
20 Leo Rebhann	35,5	66	54	-	-	-	29,5	59	50	6	7	86	-	-	-
21 Christopher Heckel	32	55	58	22,5	45	50	4	4	100	-	-	-	5,5	6	92
22 Christian Schirl	31	61	51	25,5	50	51	5,5	11	50	-	-	-	-	-	-
23 Hermann Bauer	30	48	63	0	1	0	9,5	14	68	20,5	33	62	-	-	-
24 Horst Schulz	29	46	63	3	5	60	22	35	63	3	5	60	1	1	100
25 Wladimir Maslow	27	48	56	0	2	0	13,5	27	50	13,5	19	71	-	-	-
26 Richard Schmitt	24	42	57	24	42	57	-	-	-	-	-	-	-	-	-
27 Josef Maier	23	56	41	1,5	2	75	5	16	31	15,5	37	42	1	1	100
28 Peter Meier	21,5	35	61	2,5	7	36	19	28	68	-	-	-	-	-	-
29 Stefan Krems	21,5	41	52	16	31	52	5,5	10	55	-	-	-	-	-	-
30 Rüdiger Roppelt	21,5	40	54	-	-	-	14	30	47	7,5	10	75	-	-	-
31 Joachim Kröger	21	41	51	3	11	27	17	29	59	1	1	100	-	-	-
32 Martin Eiglsperger	20	34	59	20	34	59	-	-	-	-	-	-	-	-	-
33 Martin Lenz	19	32	59	1,5	2	75	17,5	28	63	0	2	0	-	-	-
34 Alexander Mönius	19	36	53	0	1	0	13	19	68	4,5	12	38	1,5	4	38
35 Peter Grüßner	16,5	36	46	-	-	-	0	1	0	16,5	35	47	-	-	-
36 Peter Kiefer	14	25	56	5,5	10	55	8,5	15	57	-	-	-	-	-	-
37 Alfred Kohler	13,5	31	44	9	20	45	4,5	11	41	-	-	-	-	-	-
38 Christoph Dietze	13	30	43	1	5	20	12	25	48	-	-	-	-	-	-
39 Bernd Müller	11	30	37	-	-	-	11	30	37	-	-	-	-	-	-
40 Martin Brandenstein	11	16	69	11	16	69	-	-	-	-	-	-	-	-	-
41 Matthias Pitz	10,5	21	50	1,5	3	50	9	18	50	-	-	-	-	-	-
42 Gunnar Warnemünde	10	22	45	10	22	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-
43 Michael Fischer	9,5	13	73	-	-	-	1,5	4	38	8	9	89	-	-	-
44 Robert Röder	9	20	45	3	6	50	1,5	6	25	4,5	8	56	-	-	-
45 Dr. Robert Koch	8	27	30	-	-	-	3	8	38	4,5	16	28	0,5	3	17
46 Norman Bauschke	8	11	73	1,5	2	75	6,5	9	72	-	-	-	-	-	-
47 Kurt Habel	7,5	19	39	1	1	100	6,5	18	36	-	-	-	-	-	-
48 Oliver Mönius	7,5	13	58	-	-	-	4,5	5	90	3	8	38	-	-	-
49 Christof Munz	6,5	22	30	-	-	-	-	-	-	4,5	19	24	2	3	67
50 Michael Kröger	6	16	38	-	-	-	0	2	0	6	14	43	-	-	-

# Spieltag 6 bis 9: Zeitungsartikel, Fotos, Highlights, Meinungen, Partien – Siege, Siege, Siege auf sechs Seiten



Mannschaftsfoto des SC Höchstadt 2 beim Post SV Bamberg – Heimspiel des SC Höchstadt 1 gegen Helmbrechts – FT vom 18.2.14 und NN (nur Überschrift) vom 19.2.14: Spieltag 6

# Schulz macht den Deckel zu

Stadtmeister sichert Sieg des Höchstadter Schachclubs

# SC Höchstadt II wahrt seine weiße Weste und die Chance auf den Aufstieg

Höchstadt - Die Schachspieler des SC Höchstadt haben am sechsten Spieltag zwei souveräne Siege gefeiert. Während sich die erste Mannschaft damit im Tabellenmittelfeld der Bezirksoberliga Oberfranken festsetzt, behält die zweite Garde in der Kreisliga Bamberg ihre weiße Weste und hat gute Aussichten auf den direkten Wiederaufstieg

#### Bezirksoberliga Oberfranken

#### SC Höchstadt -

SK Helmbrechts 5:3 Für den SC Höchstadt zeichnet sich ein Saisonende im oberen Tabellenmittelfeld ab. Nach einer Niederlage am fünften von insgesamt neun Spieltagen war Holger Schwarzmanns Team raus aus dem Titelrennen, das Nordhalben, Kirchenlaibach und Kirchenlamitz unter sich ausmachen. Der sechste Spieltag brachte nun einen 5:3-Heimerfolg gegen den Aufsteiger SK Helmbrechts. Mit 7:5 Mannschaftspunkten ist Höchstadt damit Tabellenvierter in der Bezirksoberliga Oberfranken.

Das Match verlief lange Zeit ausgeglichen, erst nach drei Dietze konnte in einer takti-

Lukas Schulz (links) feierte an Brett 1 gegen Helmbrechts einen Sieg. SCH-Mannschaftsführer Tobias Schwarzmann musste an Brett 2 in einem Bauernendspiel aufgeben. Foto: privat

Stunden endeten die ersten Partien. Höchstadt ging mit 2:0 in Führung und brachte diesen Vorsprung ins Ziel. Sebastian

schen Partie die Dame erobern, Christopher Heckel opferte einige Bauern für einen siegbringenden Mattangriff. Die Niederlage von Christian Koch glich Karsten Theiss postwendend zum 3:1 aus.

> Nach vier Stunden kam Helmbrechts näher heran, da Tobias Schwarzmann in einem Bauernendspiel aufgeben musste. Tomasz Gorniak und Holger Schwarzmann spielten remis, es stand 4:3. Die letzte Partie an Brett 1 bestritt der 16-jährige Lukas Schulz, amtierender Stadtmeister. Er hatte mit den schwarzen Figuren frühzeitig einen Bauern erobert und behielt auch im schwierigen Läufer-gegen-Springer-Endspiel Oberhand - 5:3.

#### Kreisliga Bamberg

#### Post SV Bamberg -

SC Höchstadt II 2,5:5,5 Der SC Höchstadt II wurde seiner Favoritenrolle beim Post SV Bamberg gerecht. Es stand direkt 1:0, weil Wolfgang Paulini keinen Gegenspieler hatte. Ersatzspieler Rüdiger Roppelt erhöhte auf 2:0, er setzte mit Dame und Türmen matt. SC-Vorsitzender Reiner Schulz musste als einziger eine Niederlage einstecken. Doch nach Peter Metzners Sieg im Endspiel stand es 3:1. Metzner gehört mit sechs Siegen aus sechs Partien zu den Topspielern der Liga.

Gerhard Leicht erhöhte auf 4:1, sodass die Bamberger chancenlos waren. Die Partien von Alexander Mönius, Horst Schulz und Oliver Mönius endeten dann fast zeitgleich mit drei Unentschieden. Der 5,5:2,5-Auswärtssieg war damit besiegelt. Die zweite Mannschaft des SCH steht in der Kreisliga Bamberg mit 12:0 Mannschaftspunkten gleichauf mit der Spielgemeinschaft aus Hollfeld und Memmelsdorf an der Tabellenspitze. Zum Duell kommt es erst am letzten Spieltag – nur der Meister steigt auf.

# Schachclub in der Verfolger-Rolle

Nach 5:3-Sieg Tabellenvierter Zur Spitze fehlen wenige Punkte



unsere Superstars – beste Höchstadter sind Lukas Schulz, Sebastian Dietze und Karsten Theiss für Hö1 sowie Alfred Götzel, Alexander Mönius, Horst Schulz, Paul Hartenfels, Oliver Mönius, Peter Metzner und Norman Bauschke für Hö2. Peter Metzner gewann jede Partie!



**kaum "Verletzte"** – auf unsere Stammspieler war Verlass, Höchstadt 1 "plünderte" nicht bei Höchstadt 2. Auch unsere Ersatzspieler waren stets ganz heiß darauf, dabei sein zu dürfen. Klasse!



"ich möchte eigentlich auch spielen" – das ist die Kehrseite: Viele talentierte Schüler und engagierte Erwachsene kamen kaum zum Zug, oftmals hätten wir 3x 8 Spieler gehabt. Brauchen wir kommende Saison Hö3?



**SC Höchstadt 2** – 14:0 Mannschaftspunkte und 42:14 Brettpunkte sind ein sensationelles Ergebnis. Wiederaufstieg und Meistertitel trotz starker Konkurrenz, das war eine perfekte Saison!



**SC Höchstadt 1** – Vier Siege in den vier Schlussrunden bedeuten Platz 2 und damit die oberfränkische Vizemeisterschaft. Falls Nordhalben auf den Aufstieg verzichten sollte, würden wir nachrücken!



**viele Zuschauer** – das hat auch nicht jeder. Klasse, dass im Haus der Vereine stets einige Schachfreunde als Fans mitfieberten!



**Heimmacht** – beide Höchstadter Teams sind zu Hause eine Macht. Lediglich Höchstadt 1 gab gegen Kirchenlamitz einen Mannschaftspunkt ab!



**Dauerläufer** – Lukas Schulz, Tobias Schwarzmann und Christopher Heckel fehlten bei keinem Spiel für Höchstadt 1. Auch Gerhard Leicht, Wolfgang Paulini, Alexander Mönius und Peter Metzner waren immer dabei. Top!



**Mister 100%** – Sebastian Dietze, Paul Hartenfels, Peter Metzner, Rüdiger Roppelt und Elias Pfann konnten nicht bezwungen werden. Saßen sie am Brett, gab es immer einen vollen Punkt für Höchstadts Mannschaften!



**Saison zum Vergessen** – Tobias Schwarzmann, Holger Schwarzmann und Felix Menzel nahmen sich diese Saison eine Auszeit. In 2/3 der Fälle steckte der Gegner die Punkte ein!



**unser Sommerfest** – am 29. Juni feiern wir die vergangene Saison. Mit viel Schach, aber auch Speis und Trank!

# Der SCH hält Kontakt nach oben

Höchstadt – Mit dem zweiten Sieg hintereinander haben sich die Schachspieler des SC Höchstadt auf Platz 4 in der Bezirksoberliga Oberfranken etabliert. Vorne liegen Nordhalben, Kirchenlamitz und Kirchenlaibach, allerdings mit maximal zwei Mannschaftspunkten Vorsprung. Der 5:3-Sieg bei der zuvor punktgleichen Spielgemeinschaft aus Seubelsdorf und Michelau war dank einer 4:0-Führung nie gefährdet.

#### Bezirksoberliga Oberfranken

#### SG Michelau/Seubeldorf – SC Höchstadt 3:5

Am drittletzten Spieltag gingen die Höchstadter ersatzgeschwächt an die acht Bretter. Die drei Reservespieler, Gerhard Leicht, Felix Menzel und Horst Schulz, machten ihre Sache jedoch sehr gut. Der 16jährige Lukas Schulz sorgte am Spitzenbrett für das 1:0, er antwortete aggressiv auf die skandinavische Verteidigung seines Gegners und zwang ihn zu Fehlern. Christian Koch, ebenfalls erst 16 Jahre alt, erhöhte auf 2:0, nachdem er eine Leichtfigur erobern konnte.

Auch Tobias Schwarzmann gewann nach gut drei Stunden Spielzeit eine Leichtfigur und seine Partie. Das 4:0 besorgte Horst Schulz, der seinen Gegenspieler mit einem Mattangriff zu fehlerhaftem Spiel verleitete. Christopher Heckel verlor anschließend in Zeitnot in guter Ausgangsposition den Überblick. Das 1:4 ließ bei den Gastgebern aber keine Hoffnung zum 4:4 mehr aufkommen, zu gut standen die restlichen Partien der Höchstadter.

Felix Menzel und Gerhard Leicht hatten aussichtsreiche Endspielpositionen auf dem Brett, boten zum Wohle des Mannschaftserfolgs jedoch Remis an. Beim Stand von 5:2 gab Mannschaftsführer Holger Schwarzmann sein Turm-Springer-Endspiel verloren, er hatte sich fünf Stunden lang mühsam verteidigen müssen. Der Mannschaftssieg war da längst besiegelt.

#### Kreisliga Bamberg

Der SC Höchstadt II hatte diesmal kein Spiel, er führt die Kreisliga Bamberg mit 12:0 Mannschaftspunkten gleichauf mit der Spielgemeinschaft Hollfeld/Memmelsdorf an. Zum entscheidenden Aufstiegsduell kommt es am letzten Spieltag am Sonntag, 9. März, in Höchstadt.

Doppelheimspiel mit dem Duell des SC Höchstadt 1 gegen Sonneberg und dem Aufstiegsshowdown SC Höchstadt 2 gegen die SG Michelau / Seubelsdorf 2: FT vom 18.3.14 und NN (nur Überschrift) vom 13.3.14. Fotos auf der nächsten Seite



An Brett 1 bis 4 des SCH II gingen Felix Menzel, Gerhard Leicht, Alfred Götzel und Wolfgang Paulini (von rechts) ins Gipfeltreffen.

# Der SCH II feiert den Titel

**SCHACH** Die Entscheidung ist gefallen: Am letzten Spieltag in der Kreisliga setzen sich die Höchstadter im Gipfeltreffen mit 5,5:2,5 durch und besiegeln die Meisterschaft.

beim Doppelheimspiel 5,5:2,5-Siege. Mann-Beide schaften lagen zunächst 0:1 zurück, spielten dann aber groß auf. Für den SC Höchstadt II bedeutet der Triumph über die Spielgemeinschaft aus Hollfeld und Memmelsdorf den Meistertitel in der Kreisliga Bamberg und damit den Wiederaufstieg in die Bezirksliga West Oberfranken. Die erste Mannschaft des SCH liegt in der Bezirksoberliga im Moment an dritter Stelle.

#### Bezirksoberliga Oberfranken

SC Höchstadt -

SG Sonneberg 5,5:2,5 Am vorletzten Spieltag der Saison hatten die Höchsadter den-Tabellenneunten aus Thüringen zu Gast. Während Sonneberg mit 4:12 Mannschaftspunkten um den Klassenerhalt in der Bezirksliga Oberfranken bangen muss, hat das Höchstadter Achterteam mit 11:5 Punkten als Taund Kirchenlaibach am letzten Spieltag schwächeln.

Sonneberg ging zunächst mit 1:0 in Führung, weil SCH-Holger Mannschaftsführer Schwarzmann in der Eröffnungsphase einen Läufer einbüßte. Sebastian Dietze glich allerdings schnell aus, er griff den langrochierten gegnerischen König erfolgreich an. Tobias Schwarzmann und Christopher Heckel kamen zu zwei Unentschieden. Janusz Gorniak, Karsten Theiss und Lukas Schulz machten dann den Mannschaftssieg perfekt. Gorniak griff mit Dame, Springer und Türmen sehenswert an, Theiss hatte im Endspiel viel mehr Raum. Der 16-jährige Schulz gehört in seiner ersten Saison an Brett 1 beim SC Höchstadt bereits zu den besten Spielern der Liga, mit nunmehr sechs Siegen bei nur einem Remis und einer Niederlage. Das Remis von Tomasz Gorniak

#### Kreisliga Bamberg

SC Höchstadt II -

SG Hollfeld/M. 5,5:2,5 Ebenfalls im Haus der Vereine lud der SC Höchstadt II am letzten Spieltag in der Kreisliga Bamberg zum Gipfelduell. Auch die Gäste hatten bis dato alle Ligaspiele gewonnen und dies zumeist noch höher als die Höchstadter. Von den Spielstärkezahlen her waren die Gäste an sieben Brettern besser und daher Favorit auf den Meistertitel und einzigen Aufstiegsplatz.

Doch die Höchstadter zeigten ganz starkes Schach und bewiesen in den spannenden Zeitnotphasen die besseren Nerven. Als die erste Mannschaft nach vier Stunden bereits fertig war, stand es im Kreisligaduell erst 0:1, alle Partien waren hart umkämpft. Felix Menzel musste sich am Spitzenbrett geschlagen geben, sein Gegenspieler glänzte mit ei-

Höchstadt – Die 16 besten Höchstadt – Die 16 besten Höchstadt – Schachspieler feierten chancen – sofern Nordhalben das Endergebnis. Hartenfels und Gerhard Leicht drehten zum 2:1. Hartenfels wehrte einen Angriff geschickt ab und gewann Material, Leicht nutzte im Läufer-gegen-Springer-Endspiel seinen Mehrbauern. Zeitnot herrschte in vielen Partien – für 40 Züge hat jeder Spieler zwei Stunden Bedenkzeit, oft blieben am Schluss nur Sekunden. Wolfgang fand in Zeitnot nicht die beste Variante, sein Gegner glich zum 2:2 aus. Alfred Götzel kam zu einem glücklichen Remis.

Doch der Sieg zeichnete sich nun ab, denn Höchstadt stand an den drei verbliebenen Brettern besser. Alexander Mönius und Peter Metzner brachten den Meistertitel unter Dach und Fach. Der 15-jährige Mönius eroberte Bauer um Bauer, Metzner setzte mit einem Damenopfer unter Beifall matt. Mannschaftsführer Reiner Schulz gewann eine zähe Verteidigungspartie und setzte den Schlusspunkt.

Starken Nerven führen zum Ti-Zweite" des Schachclubs schafft nach Sieg über Favoriten den Wiederaufstieg



















# Schachclub Höchstadt ist Vizemeister der Bezirksoberliga

# Höchstadt winkt die Regionalliga

Schachclub darf als Vize auf den Aufstieg hoffen

**Spieltag 9** für den SC Höchstadt 1 beim SK Weidhausen: **Fränkischer Tag** vom 10.4.14 und **NN** (nur Überschrift) vom 9.4.14 Höchstadt – Hochspannung bis zur letzten Partie der Saison hat die Schach-Bezirksoberliga Oberfranken geboten: Höchstadt wurde dank eines 6:2-Auswärtserfolgs beim SK Weidhausen hauchdünn vor dem TSV Kirchenlaibach Vizemeister. Weil Meister FC Nordhalben eventuell auf den Aufstieg verzichtet, kann Höchstadt auch nach Saisonende mit der Regionalliga Nord-West liebäugeln. Der SC Höchstadt II hatte die Saison bereits vor vier Wochen beendet und den Meistertitel in der Kreisliga gefeiert.

#### Dreikampf um die Spitze

Der neunte und letzte Spieltag sorgte mit einem Ferndreikampf für Spannung. Zwar sicherte sich Tabellenführer FC Nordhalben dank eines 6:2-Siegs den Meistertitel, doch ebenso wichtig war das Duell um Platz 2. Nordhalben verzichtet eventuell auf den Aufstieg, sodass der Vizemeister jubeln dürfte. Höchstadt hatte sich mit Siegen gegen Helmbrechts, Michelau und Sonneberg nach oben gespielt.

Der TSV Kirchenlaibach lag jedoch weiterhin um einen halben Brettpunkt vor dem SCH.



Janusz Gorniak (links) steuerte die vierte Siegpartie zum Erfolg des SC Höchstadt bei.

i. Foto: Sebastian Dietze

Kirchenlaibach gewann hoch mit 5,5:2,5 beim Absteiger Helmbrechts, doch gleichzeitig triumphierte Höchstadt beim SK Weidhausen mit 6:2. Mit gleichen Mannschaftspunkten und Brettpunkten wurde Höchstadt Vizemeister, wegen des glücklichen 4,5:3,5-Siegs gegen Kirchenlaibach am dritten Spieltag.

Höchstadt zeigte gegen Weidhausen eine starke Leistung und verlor keine Partie. Karsten Theiss und Sebastian Dietze besorgten die 2:0-Führung. Am Spitzenbrett sicherte Lukas

Schulz einen halben Zähler. Der 16-Jährige ist mit sieben Punkten aus neun Partien Höchstadts erfolgreichster Spieler. Tobias Schwarzmann erhöhte dann auf 3,5:0,5. Er hatte allerdings Glück, weil sein Gegenspieler einen Mattangriff übersah.

#### Tomasz Gorniak wurde 60

Christian Koch, der zweite 16jährige im Team, war mit einem Remis zufrieden und auch Tomasz Gorniak willigte in ein Remis ein. Gorniak feierte an diesem Spieltag seinen 60. Geburtstag. Sein Bruder Janusz Gorniak steuerte dann die vierte Siegpartie bei. Er hatte den gegnerischen König nach vier Stunden Spielzeit erfolgreich attackiert.

Die verbleibende Partie hatte Christopher Heckel zu bestreiten. Sein Spiel zog sich noch fast zwei Stunden hin. Zunächst stand er lange besser, dann drohte die Partie im Springer-und-Läufer-Endspiel zu kippen. Bei immer knapper werdender Bedenkzeit einigten sich die Kontrahenten in schwieriger Endspielstellung auf Remis – der 6:2-Auswärtssieg bescherte die stelle Vizemeisterschaft.

# Kommentare zur Saison

#### **Norman Bauschke:**

"Hallo liebe Schachfreunde!

Rückblickend auf die vergangene Saison muss ich sagen, dass alle beteiligten Spieler und Organisatoren Großartiges geleistet haben. Persönlich bin ich mit meiner Beteiligung recht zufrieden, auch wenn ich mich zur Zeit von einer Formkrise erhole (seit Schney!).

Für Hö2 konnte ich 3½ Punkte aus 4 Partien erreichen.

Ich bin ein starker Vertreter für eine Mannschaft Nr.3! So könnten auch die spielschwächeren Mitglieder ihr Können unter Beweis stellen. Vor allem aber auch jene, die regelmäßig zum Trainingsabend erscheinen. Bekanntlich macht Übung den Meister. Hier mal ein Lob an Thanh Hai und Siegfried, die sich durch Bemühen und Teilnahme wesentlich verbessert haben!

Da ich nunmehr auch Bürger von Höchstadt sein werde, bewerbe ich mich um ein weiteres Jahr als Joker, bzw. einem Platz in unserer neuen Dritten.

Freue mich auf Wunsiedel, Schach vom Feinsten, allen Höchstädtern toi, toi, toi! Gruß aus Adelsdorf, Norman"

#### **Horst Schulz:**

"Mein Statement zur letzten Saison:

Leider hat es für die erste Mannschaft nicht zum Aufstieg gereicht. Meine Aussage vor der Saison, "Wenn Lukas wieder in der Bestenliste vorne ist, dann sollte es zum Aufstieg reichen", hat sich leider nicht erfüllt. Aber die bittere Niederlage in Nordhalben nach einer 3½:½-Führung hat den ersten Platz leider verhindert. Mit dem Aufstieg der 2. Mannschaft hatte ich nicht gerechnet. Aber mit meinem tollen Verzicht beim letzten Spieltag haben wir gewonnen und den Aufstieg perfekt gemacht.

Und zur neuen Saison:

Für die neue Saison sollten wir auf jeden Fall eine dritte Mannschaft melden. Wir haben mit David Rödel, Elias Pfann und Thanh Hai Stephan drei Jugendspieler die auch spielen sollten. Ebenso sollten Rüdiger Roppelt, Norman Bauschke, Robert Koch, Siegfried Warschak und ich öfter spielen. Wenn dann noch Walter Schmidt mitspielen würde, sollten wir eine dritte Mannschaft stellen können. In der ersten Mannschaft sehe keine Änderung im Personal. Nur die Reihenfolge sollte man ändern. Lukas, Sebastian, Tomasz, Tobias, Karsten, Christian, Holger und Christopher. Denn dieses Jahr sollte es mit dem Aufstieg klappen.

Die zweite Mannschaft wird es sehr schwer haben. Da steht meine Aussage, dass die Mannschaft den Abstieg nur dann verhindern kann, wenn sie immer komplett spielt. Janusz sollte auf jeden Fall auch aufgestellt werden."

#### Janusz Gorniak:

"Vieles ist richtig gut gelaufen. Ich denke da besonders an die Ergebnisse von Lukas, Sebastian und Christian. Unsere ganze Jugend ist top! Aber manches lief auch schlecht: Hö1 wurde falsch aufgestellt, das hätte ich anders gemacht. Karsten hätte weiter oben spielen sollen, Tobias weiter hinten.

Meine eigene Leistung war mittelmäßig – nicht gut, nicht schlecht. Das ganze Match gegen Coburg war Mist, auch gegen Nordhalben müssen wir nicht verlieren.

Wir haben viele gute Spieler, die neue Saison wird gut laufen. An Brett 1 bis 3 sollen Lukas, Sebastian, Christian spielen!"

#### **Tobias Schwarzmann:**

"Es gab praktisch keine Probleme bei den Mannschaftsaufstellungen. Danke für die rege Beteiligung und die Organisation der Mannschaftsführer!

Beide Mannschaften haben eine sehr gute Saison gespielt. Die erste Mannschaft hatte mit dem Vorjahresmeister und den beiden starken Absteigern eine viel schwierigere Saison zu bestreiten. Mit dem 2. Platz haben wir unser Vorjahresergebnis sogar toppen können. Mit meiner Leistung bin ich nicht zufrieden. Für mich ist der Karsten der Spieler der Saison. Als Rookie in der Ersten, hat er von Anfang bis Ende immer eine Topleistung gebracht.

Die zweite Mannschaft hat eine makellose Saison gespielt, da gibt es nichts zu bemängeln. Sogar der große Mitkonkurrent Hollfeld/Memmelsdorf 1 wurde mit Bravour geschlagen. Der Schlüssel zum Erfolg war eine geschlossene Mannschaftsleistung. Der Peter Metzner hat's mal wieder allen gezeigt. Mit 7 aus 7 hat er die perfekte Bilanz geschafft. Glückwunsch!"

#### Felix Menzel:

"Vorneweg: Die Leistung von Hö1 und Hö2 ist fantastisch gewesen - gerade der direkte Wiederaufstieg von Hö2 war spitze. An den hinteren Brettern haben wir fast keine Punkte gelassen – Metzner, Mönius, Bauschke waren sehr starke Joker. Selbst war ich nur selten dabei und dann auch noch schlecht; das muss besser werden. Hö1 hat mich auch beeindruckt, Lukas macht sich auf Brett 1 sehr gut, und Tomasz hat sich auch gut eingefunden. Sebastian bekommt auf Brett 4 endlich Gegner, mit denen er umgehen kann. Platz 2 ist hochverdient, dass wir nicht 1. sind, liegt nur am phänomenalen GAU in Nordhalben, da beziehe ich mich mit ein. Auf dass nächstes Jahr beide Mannschaften

die Klasse halten!"

#### **Dr. Holger Schwarzmann:**

"2. Mannschaft: Das Saisonziel wurde zu 100% erfüllt! Eine perfekte Saison wurde mit dem Aufstieg gekrönt. Die beiden dominierenden Mannschaften Memmelsdorf und Höchstadt lieferten sich zum Saisonabschluss einen harten und fairen Kampf um den Aufstieg – mit dem glücklicheren (aber verdienten) Ausgang für uns. Jetzt gilt es sich endlich in der Bezirksliga West zu etablieren und das Image einer Fahrstuhlmannschaft abzulegen (das darf weiterhin der Clubb). Sehr gut finde ich, dass viele unserer Jugendspieler die 2. Mannschaft als Sprungbrett für die Erste nutzten – weiter so!

1. Mannschaft: In einer ganz starken Bezirksoberliga wurden wir durch einen fulminanten Schlussspurt mit vier Siegen hauchdünn Zweiter. Durch den gewonnenen direkten Vergleich gegen Kirchenlaibach können wir vielleicht noch vom Aufstieg träumen. Mit dem Aufstieg habe ich vor der Saison schon geliebäugelt. Dass die Entscheidung so knapp wird, hab ich natürlich nicht geahnt.

Mein Highlight der Saison war der letzte Spieltag, den ich im Live-Ticker verfolgte. Unglaublich, dass wir tatsächlich den noch benötigten halben Brettpunkt aufholten und an Kirchenlaibach vorbeizogen. Absolut überragend finde ich die Konstanz unserer Jugend. Wie abgezockt Lukas, Christian, Karten und Christopher die Punkte für unsere Mannschaft holten war phantastisch. Mein Lowlight der Saison war ganz klar die Niederlage gegen Nordhalben. Zwar konnte ich meinen ersten Saisonsieg verbuchen, aber dass wir nach einer 31/2:1/2-Führung brutal. nichts mitnehmen ist Als werde Konsequenz ich als Mannschaftsführer nie wieder den Spielort vorzeitig verlassen, solange keine Entscheidung gefallen ist.

Persönliches Abschneiden: Ich bin mit meiner diesjährigen Leistung total unzufrieden. Nicht nur, dass ich magere 2½ aus 8 holte, sondern auch die Art und Weise war für mich enttäuschend. Bezeichnend war auch, dass ich meinen einzigen Sieg bei der bitteren Niederlage gegen Nordhalben holte... Aber vielleicht muss ich mich mit einer derartigen Punktausbeute ja abfinden, schließlich spielt ein Höchstadter Mannschaftsführer traditionell so (gell Gerhard;)

#### **Reiner Schulz:**

"Natürlich freut es einen Vorsitzenden auch nach so vielen Jahren noch, wenn gleich zwei Mannschaften (Vizemeister und Meister) so gut abschneiden. Umso mehr, da ja noch die Möglichkeit besteht, dass beide Mannschaften aufsteigen dürfen. Warum sollten die Nordhalbener in diesem Jahr nicht auf den Aufstieg verzichten, wenn sie es schon im letzten Jahr getan haben.

Auf vielfachen Wunsch werde ich mich auch für eine dritte Mannschaft in der nächsten Saison einsetzen. Es wird aber sehr schwierig. Wir brauchen hierzu unbedingt verbindliche Zusagen ohne einschränkende Zusätze. Nicht nur von den Jugendlichen, sondern auch von den Erwachsenen. Vielleicht spielen auch z.B. Joachim Kröger, Paul Hartenfels, Robert Koch und Walter Schmidt wieder mit. Neben unseren Jokern

Norman Bauschke und Rüdiger Roppelt sind natürlich auch Siegfried Warschak, Christof Munz, Falk Dedinski, Thanh Hai Stephan, Elias Pfann und David Rödel erste Wahl. Ich würde mich auch freuen über Zusagen z.B. von Peter Grüßner, Wolfgang Schätzko oder Frau Horthense Kittel. Soweit es meine Gesundheit zulässt, könnte ich, falls gewünscht, die Mannschaftsführung von der dritten Mannschaft übernehmen und auch möglichst oft mitspielen. MF 1: Holger Schwarzmann, MF 2: Gerhard Leicht.

Bei all dem Lob auf die Erwachsenenteams, die nur mit vielen Jugendlichen so erfolgreich waren, sollte man auch unsere U-16 Mannschaft mit dem 6. Platz auf der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft nicht vergessen. Super Ergebnis."

#### **Sebastian Dietze:**

"Ich schließe mich allen Vorrednern an, habe zudem bereits die Spieltagsberichte für NN, FT und Homepage verfasst.

Blick nach vorne: Ich plädiere auch deutlich für eine dritte Mannschaft! Zudem müssen wir bei den Aufstellungen Vieles bedenken – beispielsweise sollten bei Hö2 und Hö3 die vorderen Bretter stark genug sein. Hö3 sollte einige Stammspieler erhalten, die für Hö2 nicht aufgestellt werden und somit immer für Hö3 spielen können. Für das 2. Brett bei Hö1 hinter Lukas Schulz habe ich auch schon einen Kandidaten."

# **Partien**

**Hö2-Topduell** gegen die SG Hollfeld / Memmelsdorf 1, eingegeben von Claus Kuhlemann & **Stadtmeisterschafts-Remis** von Lukas Schulz gegen Joachim Kröger – Kommentare Sebastian Dietze

#### Ilie Brandman - Felix Menzel

Hö2 - Hollfeld/Memm.1, Runde 7, Brett 1, 9.3.14 1.c4 e5 2.e4 Sf6 3.Sc3 d6 4.h3 Le6 5.d3 c6 6.Sf3 h6 7.Le3 Sbd7 8.Dd2 Le7 9.Tc1 a6 10.g4 Da5 11.a3 c5 12.Le2 b5 13.Sd5 Dxd2+ 14.Lxd2 Lxd5 15.cxd5 a5 16.b3 Sb6 17.Le3 Ld8 18.Sd2 Sfd7 19.0-0 g5 20.Tfe1 Sf8 21.b4 eine starke Angriffspartie von Ilie Brandman - Schwarz kommt kaum zum Luftholen 21...axb4 22.axb4 cxb4 23.d4 Sbd7 24.Lxb5 f6 25.dxe5 fxe5 26.Lc6 Ta2 27.Ta1 Tc2 28.Teb1 Ke7 29.Txb4 Kf6 30.Sc4 Le7 31.Ta7 Sc5 32.Lxc5 dxc5 33.Tba4 Tc1+ 34.Kg2 Sg6 35.d6 Sf4+? [viel mehr Gegenwehr bietet 35...Sh4+! 36.Kh2 (36.Kg3?? Tg1+ 37.Kh2 Sf3#) 36...Sf3+ 37.Kg3 Sd4 mit der Mattdrohung Tc1-g1+ nebst Sd4f3++] 36.Kh2 h5 37.dxe7 hxg4 38.e8S+ Ke6 39.Ld5+ Sxd5 40.T4a6+ Sb6 41.Txb6# 1:0

Gerhard Leicht - Alexander Niemetz

Hö2 - Hollfeld/Memm.1, Runde 7, Brett 2, 9.3.14
1.e4 d6 2.d4 Sf6 3.Sc3 g6 4.f4 Lg7 5.Sf3 0-0
6.Le2 c6 7.0-0 Dc7 8.e5 dxe5 9.fxe5 Sd5
10.Se4 Lf5 11.Sg3 Lg4 12.c4 Sb6 13.Le3 S8d7
14.Se4 Tad8 15.Dc2 Lf5 16.Sh4 Lxe4 17.Dxe4

c5 18.e6 Sf6 [18...f5!] 19.exf7+ Txf7 20.De5 Dd7 21.Dxc5 Se4 22.Da3 Txf1+ 23.Txf1 Lxd4 24.Sf3 Lxe3+ 25.Dxe3 Sf6 26.Td1 De8 27.De6+ Kf8 eine starke Partie von Gerhard Leicht – Weiß steht viel offensiver und gewinnt später einen Bauern 28.Se5 Txd1+ 29.Lxd1 Sfd7 30.b3 Sxe5 31.Dxe5 Kf7 32.c5 Sd7 33.Dd5+ Kg7 34.Lg4 Sf6 35.De5 Dd8 36.Lf3 Dd7 37.g4 h6 38.h4 Kf7 39.g5 hxg5 40.hxg5 Se8 41.Dd5+ Dxd5 42.Lxd5+ e6 43.Lxb7 Ke7 44.Le4 Kf7 45.b4 1:0

#### Dieter Langenfelder - Alfred Götzel

Hö2 - Hollfeld/Memm.1, Runde 7, Brett 3, 9.3.14 1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 Sc6 5.Sf3 Db6 6.Ld3 cxd4 7.cxd4 Ld7 8.Lc2 Sh6 9.0-0 Sf5 10.Lxf5 exf5 11.Sc3 Le6 12.a3 Tc8 13.Te1 Le7 14.Sa4 Db5 15.b4 h6 16.Lb2 die Läufer auf b2 und e6 sind beide schwach, die Stellung ist ausgeglichen. Alfred Götzel gelingt nun gutes Spiel am Damenflügel 16...0-0 17.Tc1 a5 18.Sc3 Db6 19.b5 g5 20.Dd3 Sb8 21.h3 Sd7 22.Sd2 Kg7 23.Sb3 Da7 24.Tc2 Sb6 25.Sd2 Sc4 26.Lc1 Tfd8 27.Td1 Lxa3 28.b6 Db8 29.Sxc4 dxc4 30.Df3 Lxc1 31.Tcxc1 f4 32.De4 Te8 33.Sb5 Ld7 34.Sa7 La4 35.Te1 Tc6?! ein fragwürdiges Qualitätsopfer, Weiß steht jetzt auf Gewinn 36.Sxc6 Lxc6 37.d5 Lb5 38.Tb1 Ld7 39.e6 [39.Dxc4] 39...fxe6 40.dxe6 Lxe6 41.Ta1 Lf7 42.Dd4+ Kg6 43.Txe8 Dxe8 die Stellung ist wieder ausgeglichen, Weiß hat den Faden verloren 44.Dc3 a4 45.Dc2+ Kf6 46.Txa4 Dc6 47.Dh7?? Dxa4 48.Dxh6+ Kf5 49.Dh7+ Kf6 50.Dh6+ hier kann Schwarz auf Sieg spielen, willigt aber ins Dauerschach ein. Insgesamt ein gerechtes Remis 1/2:1/2

#### Wolfgang Paulini – Andreas Brehm

Hö2 - Hollfeld/Memm.1, Runde 7, Brett 4, 9.3.14 1.b4 e5 2.Lb2 d6 3.e3 Sf6 4.c4 Le7 5.Sc3 0-0 6.Sf3 Lg4 7.Le2 Sbd7 8.0-0 h6 9.d4 exd4 10.Sxd4 Lxe2 11.Sdxe2 Sb6 12.Db3 a5 13.b5 a4 14.Db4 d5 15.c5 Sfd7 16.Dg4 Sc4 17.Sxa4 Lf6! Schwarz gewinnt eine Figur 18.Lxf6 Sxf6 19.Dd4 Txa4 20.Tfd1 c6 21.Sc3 Ta8 22.a4 Da5 23.e4 Tad8 24.exd5 cxd5 [24...Sxd5!] 25.Sxd5 Txd5 26.Dxc4 Tfd8 27.Txd5 Txd5 28.g3 Weiß steht weiterhin schlechter, hat aber zwei Mehrbauern am Damenflügel 28...Dc7 29.Tc1 Te5 30.f3 Sd7 31.c6 bxc6 [31...Tc5!] 32.Dxc6 Dxc6?! [32...Da7+!] 33.bxc6 Sb6 34.c7 [34.Tb1! und Weiß hat völlig überraschend sogar Siegchancen!] **34...Sc8 35.Td1** [35.a5! Txa5 36.Td1 Ta8 37.Td8+ Kh7 38.Kf2 Kg6 39.Ke3 ist wohl noch Remis] 35...Kf8 36.Td8+ Te8 37.a5 Ke7 38.Td1 Sd6 39.a6 Ke6 40.Te1+ Kd7 41.Txe8 Sxe8 42.a7 Sxc7 43.a8D Sxa8 0:1

#### Christian Hugel - Alexander Mönius

Hö2 - Hollfeld/Memm.1, Runde 7, Brett 5, 9.3.14 1.e4 c6 2.Sf3 d5 3.e5 Lg4 4.d4 e6 5.Le2 Se7 6.Lq5 Db6 7.b3 Sf5 8.c3 c5 9.dxc5 Lxc5 10.0-0 Sc6 11.b4 Le7 12.Lxe7 Sfxe7 eine sehr starke Schwarzpartie von Alexander Mönius - er steht bereits jetzt besser und gewinnt nun Bauern um Bauern 13.Da4 0-0 14.Te1 Sg6 15.b5 Lxf3 16.bxc6 Lxe2 17.Txe2 bxc6 18.Sd2 Db2 19.Dd1 Dxc3 20.Sf3 Da5 21.g3 c5 22.h4 c4 23.Dc2 h6 24.Sd4 Se7 25.g4 Db6 26.Dd2 Sc6 27.Sf3 Db4 28.Dc2 c3 29.Dd3 Dxg4+ 30.Kh2 Df4+ 31.Kh1 Tac8 32.Tg1 Sb4 33.De3 Dxe3 34.fxe3 c2 35.Tc1 Sxa2 36.Tcxc2 Sc3 37.Te1 Se4 38.Ta2 Tc7 39.Tea1 Tfc8 40.Txa7 Tc1+ 41.Txc1 Txc1+ 42.Kg2 Tc2+ 43.Kg1 g6 44.Sd4 Tc1+ 45.Kg2 g5 46.h5 Tc8 47.Kf3 Sd2+ 48.Kg3 Sc4 49.Sf3 Sxe3 50.Kf2 Sf5 51.Ta2 Sg7 52.Sd4 Sxh5 53.Kf3 Sf4 54.Kg4 Kg7 55.Ta7 Kg6 56.Sb5 h5+ 57.Kg3 Sd3 58.Sd6 Tf8 59.Te7 Sxe5 60.Sb5 h4+ 61.Kh3 Tb8 62.Sd4 Tb4 63.Sc2 Tb3+ 64.Kh2 Tb2 65.Kh3 g4+ 66.Kxh4 Txc2 67.Te8 Kf5 68.Kg3 Tc3+ 69.Kg2 Kf4 70.Ta8 Tc2+ 71.Kg1 g3 72.Ta1 Sf3+ 0:1

#### Reiner Schulz - Harald Hugel

Hö2 - Hollfeld/Memm.1, Runde 7, Brett 6, 9.3.14 1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 g6 4.Sf3 Lg7 5.Lg5 d6 6.e4 h6 7.Lh4 g5 8.Lg3 0-0 9.Le2 Sc6 10.d5 Se7 11.0-0 e5 12.b4 Sh7 13.Sd2 f5 14.f3 f4 15.Lf2 De8 16.Sb5 Dd7 17.Sxa7 h5 18.Sb3 Txa7 19.Lxa7 g4 20.Lf2 Sg6 Weiß steht auf Gewinn, hat bisher alles richtig gemacht. Das Materialplus zählt, der schwarze Angriff ist nicht ausreichend 21.c5 Sg5 22.Sd2 Sh3+ 23.Kh1 [23.qxh3! hier fehlt Reiner Schulz die Courage, einfach "mampfen"] 23...Sxf2+ 24.Txf2 g3 25.Tf1 Sh4 26.Tg1 De7 27.Sf1 Dg5 28.De1 Sg6 29.hxg3 h4 30.g4 Kf7 31.Sh2 Th8 32.Lf1 h3 33.g3 [33.gxh3] 33...fxg3 34.Txg3 Weiß ist in hochgradiger Zeitnot, hält den Vorteil aber in der Hand 34...Sf4 35.Tb1 Lf6 36.Tb3 Dh4 37.Df2 Le7 38.Tc3 Dh6 39.Dc2 Lh4 40.Df2? [40.Tg1 oder; 40.cxd6] 40...Lxg3 41.Dxg3 Dg5 42.cxd6 cxd6 43.Df2 Ld7 44.Tc7 Tc8 45.Txc8 Lxc8 46.Db6 De7 47.a4 Kg6 48.a5 Kg5 49.b5 Kh4 50.a6 bxa6 51.bxa6 Lxa6 52.Lxa6 Df6 53.Da7 Dd8 54.Dg1 Da5 55.g5 Sg2 56.Lf1 De1 57.Lxg2 hxg2+ 58.Kxg2 Dg3+ 59.Kh1 1:0

#### Ulrich Rödel - Paul Hartenfels

Hö2 - Hollfeld/Memm.1, Runde 7, Brett 7, 9.3.14
1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.d4 exd4 4.Sxd4 g6 5.Lc4
Lg7 6.0-0 Se7 7.Lg5 c6 8.c3 Sd7 9.Lxf7+? ein
unnötiges Opfer, Weiß stand aktiv und musste
nichts überstürzen 9...Kxf7 10.Db3+ d5 Paul
Hartenfels verteidigt sich geschickt, behält die
Mehrfigur und weicht allen Angriffen aus 11.Sd2
Db6 12.Dd1 Lxd4 13.cxd4 Dxd4 14.Df3+ Sf6
15.Tae1 De5 16.h4 h6 17.exd5 Df5 18.Txe7+
Kxe7 19.Lxf6+ Dxf6 20.Te1+ Kf7 21.Db3 cxd5
22.Dxd5+ Le6 23.Dxb7+ De7 24.Df3+ Kg7
25.Dc3+ Kh7 26.Se4 Thf8 27.g3 Df7 28.Te2
Lg4 29.Td2 Tae8 30.Dd4 Lf3 31.Kh2 0:1

#### Peter Metzner - Claus Kuhlemann

Hö2 - Hollfeld/Memm.1, Runde 7, Brett 8, 9.3.14 1.f4 b6 2.b3 Lb7 3.e3 c5 4.Lb2 e6 5.Sf3 Sf6 6.g3 Le7 7.Lg2 d5 8.0-0 0-0 9.d3 Sc6 10.a3 d4 11.e4 Sq4 12.Lc1 Sf6 13.Sbd2 Dc7 14.De2 b5 15.e5 Sd5 16.Se4 Sc3 17.Sxc3 dxc3 18.Le3 b4 19.Df2 Sa5 20.a4 Ld5 21.Tab1 Db6 22.Se1 Lxg2 23.Sxg2 Sc6 24.Se1 Sd4 25.Sf3 Tfd8 26.Lxd4 cxd4 27.Tbe1 Td7 28.Te4 Tad8 29.g4 Lc5 30.Dg3 Le7 31.Tf2 Tf8 32.h4 Dd8 33.Th2 Lc5 34.Tg2 De7 35.g5 Tdd8 36.Sh2 Kh8 37.Sg4 Tg8 38.Dh3 Lb6 39.Kf2 Lc5 40.Te1 Lb6 41.Teg1 Ta8 42.h5 jetzt startet Peter Metzner einen fulminanten Mattangriff. Schwarz kommt nicht zu Gegenspiel 42...Tgf8 43.Df3 Tab8 44.De4 Db7 45.De2 Ld8 46.Ke1 Dd5 47.Df2 f5? 48.gxf6 gxf6 49.Sh6 Lb6 50.Dg3 [50.Tg8+! Txg8 51.Sf7#] 50...Dd7 51.Dg8+ Txg8 52.Txg8+ Txg8 53.Txq8# ein sehenswertes Matt! 1:0

#### Lukas Schulz - Joachim Kröger

Höchstadter Stadtmeisterschaft. Runde 2 1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.Sc3 Sxd5 4.Lc4 Sxc3 5.Df3 e6 6.Dxc3 Df6 das ist die richtige Idee von Joachim Kröger für ein Remis-Ziel gegen Stadtmeister Lukas Schulz: Damen tauschen, taktische Möglichkeiten verringern, ein Endspiel anpeilen 7.Dxf6 gxf6 8.d4 Tg8 9.Lf4 Ld6 10.Lg3 Ld7 11.0-0-0 Sc6 12.Sf3 Se7 13.Thg1 0-0-0 14.Lxd6 cxd6 15.g3 Lc6 16.Sh4 die Stellung ist ausgegleichen, die schwarze Bauernstruktur ist trotz Doppelbauer okay 16...Tg5 17.f4 Tg7 18.c3 Tdg8 19.Td2 f5 20.Te1 [20.d5!? bringt Weiß in Vorteil! 20...Lxd5 (20...Sxd5 21.Sxf5!; 20...exd5 21.Lb3) 21.Lxd5 exd5 (21...Sxd5 22.Sxf5!) 22.Te1 Kd7 23.Txe7+ Kxe7 24.Sxf5+ Ke6 25.Sxg7+ Txg7 mit Siegchancen] 20...Kd7 21.a3 [21.d5] 21...Sg6 22.Sxg6 und hier Lukas die Partie remis - auch wegen seiner knapper werdenden Bedenkzeit. Ein toller Erfolg für Joachim Kröger 1/2:1/2

# <u> Saisonende – "Das schreibt unsere Konkurrenz"</u>

Spieltag 6 bis 9: Artikel der Lokalausgaben des Fränkischen Tags – von Nordhalben bis Kronach, von Bamberg bis Michelau Regionalliga, Bezirksoberliga, Bezirksligen, Kreisligen – Meistertitel und Absteiger – spannende Spielberichte auf 4 Seiten

#### SC 1868 Bamberg baut Tabellenführung aus

Bamberg – Mit einem souverä-nen 5,5:2,5-Sieg in Hof baute der SC 1868 Bamberg seine Füh-rung in der Schach-Regionalliga Nordwest aus, da Verfolger Kitzingen gegen den Tabellendrit-ten Rottendorf eine überra-schende Niederlage kassierte. Brandon Bizzell konnte schon

nach einer guten Stunde ent-spannen, da sein Gegner ein er-sticktes Matt übersehen hatte. Breithut folgte bald, nachdem er seinen Gegner in seiner Speziali-tät Turm-Endspiele hinters Licht geführt hatte. Dann schien es noch eng zu werden, nachdem Bückers und Krugs Gegner in sehr aussichtsreicher Stellung je sein aussteintsetzeiter Steining re eine Figur für gewaltigen An-griff opfern konnten, Mittag und Krauseneck nur leichte Vor-teile hatten und Mikuta ge-drückt stand. Oberlein an Brett 1 landete bald im erwarteten Reriandete baid merwarteten Re-mis, und auch Krugs Gegner fand den Schlüssel zum Gewinn nicht. Bücker konnte gar noch seinen König in Sicherheit brin-gen und seine Mehrfigur vergen ind seine Mehringur ver-werten. Mittag fuhr in gewohnt sicherem Druckspiel den vollen Punkt noch ein. Mikuta konsoli-dierte die Stellung zum Remis, sodass Krausenecks fehlerhaftes Spiel in der Schlussphase nur ein



Thomas Öhrlein denkt über seinen nächsten Zug nach.

(2149) – Schindler (2056) 0,5:0,5, Breithut (2158) – M. Urytskyy (2068) 1:0, Krausen-eck (2088) – Hertel (2052) 0:1, eck (2088) – Hertel (2022) 0:1, Mittag (2091) – Seidel (1926) 1:0, Bücker (2023) – Wüst (1882) 1:0, Bizzell (1959) – Schleupner (1785) 1:0, Mikuta (1943) - Brock (1712) 0,5:0,5

werten. Mittag führ in gewohnt (1943) – Brock (1712) 0,5:0,5 Die zweite Mannschaft führt Punkt noch ein. Mikuta konsolidierte die Stellung zum Remis, odass Krausenecks fehlerhaftes Spiel in der Schlussphase nur ein Schönheitsfehler war. Ergebnisse: Öhrlein (2180) – Shaskin (2102) 0,5:0,5, Krug März bestreiten. (1712) 0,5:0,5 Die zweite Mannschaft führt verlusspunktfrei die Bezirksliga West an. Sie wird den entscheiten den Kampf um den Aufstieg gegen den Verfolger Hallstadt, der dem dritten SC-Team eine Kreenheiten (2180) – Shaskin (2102) 0,5:0,5, Krug März bestreiten. fr

## Kronacher SK kann nach klarem Sieg durchatmen

Kreis Kronach - Ein auch in der Höhe verdienter Erfolg lässt den Kronacher SK in der Schach-Regionalliga Nord-West erst einmal durchatmen. Da der PTSV SK Hof gegen Spitzenreiter SC Bamberg mit 2,5:5,5 verlor und der SC Prichsenstadt gegen den SK Bad Neustadt remis spielte, kletterte der KSK auf den sechsten Rang. Dagegen ist das Schicksal des

SV Thiersheim, der auch gegen den FC Marktleuthen eine Niederlage kassierte, wohl besiegelt, da die Mannschaft nun alle drei restlichen Wettkämpfe gewinnen müsste. Überraschend stark zeigt sich der TSV Rottendorf, der dem bisher verlustpunktfreien SC Kitzingen die erste Niederlage verpasste.

#### SV Würzburg II -Kronacher SK 2,5:5,5

Mit einem deutlichen Erfolg in Würzburg gelang der Kronacher "Ersten" der erhoffte Befrei-"Ersten" ungsschlag im Kampf gegen den Abstieg. Der Wettkampf startete

aus Kronacher Sicht wenig ver-

Hansi Schmierer nach einer Ungenauigkeit dem Königsangriff von Trice geschlagen geben. Walter Lechleitner brachte seinen Angriff nicht richtig voran und wickelte ins Unentschieden heißungsvoll, musste sich doch ab. Tobias Becker konnte die

Verteidigung seines nicht überwinden und willigte ins angebotene Remis ein.

Heinrich Horther konterte den allzu forschen Angriff von Reitz und führte seine Partie nach einem Bauerngewinn im

Mittelspiel souverän zum Sieg. Ulli Herdin überspielte den Würzburger Mannschaftsführer Vogt bereits im Mittelspiel und fuhr einen ungefährdeten Sieg Am Spitzenbrett lieferten sich Edgar Stauch und Norbert Kuhn eine offene Partie, in der sich der Freibauer des Kro-nacher Mannschaftsführers als spielentscheidend erwies.

Den zum Mannschaftssieg noch fehlenden halben Punkt steuerte Alex Becker mit großem Kampf bei, indem er trotz Minusbauern durch ein Turmopfer ins Dauerschach abwickeln konnte. Den Schlusspunkt setzte der extra aus der Schweiz angereiste "Joker" Hans-Christian Weigand, indem er seinen Gegner Kinkelin aus gedrückter Stellung heraus überspielte und seine Freibauern im Endspiel zum Sieg führte.

Ergebnisse: Kuhn – Stauch 0:1, Kinkelin – Weigand 0:1, Ersoez -T. Becker remis, Vogt - Herdin 0:1, Bachmann - A. Becker remis, Reitz - Horther 0:1, Lautenschlager - Lechleitner remis, Trice - Schmierer 1:0.



Er kam, sah und siegte: Hans-Christian Weigand (links) trug mit seinem Sieg gegen Ulrich Kinkelin ebenfalls zum Mannschaftserfolg des Kronacher SK in Würzburg bei

# Kampflos zu vier Punkten

**schach** Die SG Seubelsdorf profitiert beim 6:2-Sieg von einem fehlenden Coburger.

**Kreis Lichtenfels –** Unbedingt Hier trifft die SG im Heimspiel gewinnen, wollte die erste auf die punktgleiche Mannschaft Mannschaft der SG Seubels- des SC Höchstadt/Aisch. *MH* gewinnen, wollte die erste Mannschaft der SG Seubels-dorf/Michelau beim SV Coburg. Immerhin sind die Coburger das Tabellenschlusslicht der Schachbezirksoberliga. Aber immerhin hatte die SG den Ausfall von Spitzenspieler Klaus Beier zu verkraften.

#### Bezirksoberliga

SV Coburg – SG Seubelsd./Michelau 2:6 Dass der Sieg im Gymnasium-Ernestinum doch kam, so schnell noch dazu und mit 6:2 zudem überaus hoch ausfiel, war im voraus nicht zu vermuten.

Aber es griff eine kuriose Regelung zugunsten der SG. Nach Ablauf einer halben Stunde, nachdem die Uhr gedrückt war, war der Gegner Bernd Stammbergers am 5. Brett noch nicht da. Nach dieser Karenzzeit wurde aber nicht nur die Partie des Fehlenden als verloren gewertet, sondern auch die an allen folgenden Brettern. Somit zog die SG nach 30 Minuten mit 4:0 in

Aufgrund der aussichtslos gewordenen Lage entschieden sich die Spieler der vorderen vier Bretter jeweils in ein Remis einzuwilligen. Mit diesem Sieg verschaffte sich die SG Seubels-dorf/Michelau im Abstiegskampf etwas Luft. Aber in den restlichen drei Runden wird sie gegen zwei höher platzierte Teams anzutreten haben, darunter auch gegen den Spitzenreiter FC Nordhalben. Darum ist der Spieltag entscheidend:

#### Bezirksliga West

SC Bamberg II -

SG Seubelsd./Michel. II 5,5:2,5 Eine klare Niederlage kassierte die zweite Mannschaft der Spielgemeinschaft Seubelsdorf/Migemeinschaft Seubeisodt/Mi-chelau in der Bezirksliga West gegen die Bamberger "Zweite". Die Gäste mussten dabei aller-dings auf zwei Stammspieler, die in der "SG-Ersten" aushalfen. verzichten.

Dennoch verlief die Begegnung zunächst ausgewogen: Prof. Dr. Uwe Voigt wickelte am Spitzenbrett in ein ausgeglichenes Endspiel ab und erreichte ebenso ein Unentschieden wie Rudolf Ganzleben an Brett 6, der seinen Bauernverlust mit aktivem Figurenspiel kompensierte. Remis erzielte auch Kilian Mager an Brett 4, indem er vorgeschobene Zentralposten absi-

Dann aber zeigten die Bamberger, warum sie die Tabelle anführen. Den ersten Punkt gab der Seubelsdorfer Schüler Sebastian Werner an Brett 8 ab, als ein übersehener Läuferspieß entscheidendes Material gekostet hatte. Hartmut Schmidt versuchte an Brett 5 durch ein Zertrümmerungsopfer gegen den feindlichen König, das Blatt zu wenden, musste sich aber der Übermacht geschlagen geben. An Brett 3 sah sich Hans-Jürgen Drechsel dazu gezwungen, seine Dame für Turm und Läufer einzutauschen, wonach sich seine



Wenn sich zwei im Gymnasium Ernestinum gegenübersitzen, dann müssen sie nicht die Schulhank drücken Sie können auch die kuriose Paarung des ältesten und jüngsten Spielers ergeben. Durch einen Regelverstoß eines Mannschaftskollegen verlor Werner Fiedler (SV Coburg) mehr oder weniger kampflos gegen den SGler

Partie ebenfalls nicht mehr halten ließ. Christian Gebhardt ließ an Brett 2 einen fatalen Läufereinschlag in seine Königsstellung zu und konnte das Unheil auch durch einen mutigen Konter im Zentrum nicht mehr aufhalten. Den einzigen Sieg fuhr an Brett 7 Patrick Schüpferling in einem wilden Duell ein, wobei er anders als sein Gegner – im 40. Zug schaffte, die Zeitkontrolle zu bestehen.

#### Kreisoberliga

Kronacher SK II -

SSV Burgkunstadt 2,5:5,5 Mit einem Sieg beim Kronacher SK II hat die SSV Burgkunstadt ihre Titelchancn in der Kreisoberliga gewahrt. Diesmal soll-ten die zwei Ersatzleute der SSV Burgkunstadt den Siegesreigen anführen. Alfons Burger konzentrierte die Kraft seiner Schergen auf die Mitte, brach hier mit dem f-Bauern durch und drohte den Monarchen von Tran Xuan-Duc Matt zu setzen.

Wolfgang Karol gelang es früh, mehrere Bauern gegen eine Qualität einzuheimsen. Mit dem Durchmarsch zur Dame besiegelte er das Ende von Skar-Nehxmi. Matthias Rotsch nutzte die kleinen Schwächen in der Stellung von Hans Blinzler konsequent aus. Ein kurioses Matt in der Brettmitte durch seinen starken schwarzen Läufer war der Lohn. Am dritten Brett wendete Johannes Türk den Angriff auf seinen König ab und blies selbst zum Angriff. Ein Dauerschach von Frank Baumgärtner verhinderte schlimmeres. Fast wäre Thomas Barnickel nach leichten Vorteilen einem Mattangriff durch Dieter Seidel erlegen. Durch ein Turmschach ohne Deckung mit anschließender Springergabel konnte er aber das Blatt zu seinen Gunsten wenden. Damit war der Gesamtsieg mit 4,5 Punkten in trocke-nen Tüchern. Paul Öhrlein sicherte ein Remis gegen Peter

Der gerechte Sieg war der Lohn. Kratofil konzentriert ab. Obwohl ein Bauer von Thomas Müller wie ein Bollwerk die Mitte besetzte, reichte dieser gegen den geschickt aufspielenden Rudolf Lieb nur zu einem Remis. Am Spitzenbrett besaß Jens Güther lange eine aussichtsreiche Stellung, bis Hans-Gerhard Neuberg in die Trickkiste griff. Durch ein vermeintliches Springeropfer, das nicht abgelehnt werden konnte, sicherte er sich mehrere Bauern und nach langer Gegenwehr den Sieg.

#### Kreislina

Auch die zweite Mannschaft der SSV Burgkunstadt feierte einen Sieg. In der Kreisliga bezwangen die Burgkunstadter den Kro-nacher SK III mit 6:2. Hier hagelte es Siege von Franz Hirtreiter, Kai Kunze, Helmut Lärtz, Jonas Dück und Heinz Böhnke. Remis spielten Alfred Schmidt und Manfred Hildebrandt. Nur Christian Klemenz musste eine Niederlage hinnehmen.

# Nordhalben verliert weiße Weste

Nordhalben - Mit einer Überraschung endete der sechste Spieltag der Schach-Bezirksoberliga, denn der FC Nordhal-ben verlor gegen die SF Kirchenlamitz beide Punkte und damit seine weiße Weste. Aller-dings konnte die Tabellenführung verteidigt werden, obwohl Kirchenlaibach gegen den SK Weidhausen gewann, da der Vorsprung vor den beiden Verfolgern groß genug war. Am Tabellenende sind nun

drei Mannschaften des Schachkreises Coburg/Neustadt-Lichtenfels/Kronach, denn neben Coburg, das Auflösungserscheinungen zeigt, und Weid-hausen findet sich nun auch noch die SG Sonneberg auf den letzten Plätzen

#### SF Kirchenlamitz -

FC Nordhalben 5,5:2,5 Die Serie des Tabellenführers ist gerissen, und man verlor Nach Niederlagen von Sven Müller, Hilmar Stumpf Wolfgang Burgemeister, gab es Punkteteilungen von Dieter Schultes und Hans Scherbel. Da in den restlichen Partien nur Stefan Wunder einen Mehrbauern hatte, gab man diese remis. Horst Wunder hatte eine schwierige Stellung zu verteidigen und war mit dem halben Punkt zufrieden. Frank Zimmermann sah auch keine Gewinnmöglichkeiten.

Ergebnisse: Seidel – H. Wunder remis, Langheinrich - St. Wunder remis, Rogler - Scherbel remis, Artamonow - Burgemeister 1:0, Koeppel-Schultes remis, Heimerl - Müller 1:0, Hertrich – Stumpf 1:0, Fröber

#### SC Steinwiesen kann Abstieg kaum noch verhindern

mäß gab sich in der Schach-Be-zirksliga der SK Bamberg II ge-gen eine mit Ersatz angetretene Mannschaft der SG Michelau/Seubelsdorf keine Blöße und siegte mit 5,5:2,5. Verfolger TV Hallstadt machte gegen Bamberg III, das auf den dritten Abstiegsplatz rutschte, sogar einen Brettpunkt gut (6,5:1,5). Auch der SC Steinwiesen konnte beim 3:5 in Strullendorf

erneut nicht punkten. Der SK Weidhausen II geriet gegen den TSV Tettau, der sich dadurch von den Abstiegsrängen entfernt hat, mit 0:8 unter die Räder, wo-mit der Abstieg für Steinwiesen und Weidhausen wohl besiegelt

Glücklicherweise hatten die Schachfreunde Windheim bis-her bereits genügend Mannschaftspunkte gesammelt, denn ggen Neustadt es erschien ein Spieler nicht rechtzeitig. Allerdings traf es die Windheimer noch schlimmer, denn Fabian Lieb war an Brett 2 aufgestellt, wodurch es nach 30 Minuten bereits 7:0 für den SV Neustadt

#### SF Windheim -

SV Neustadt 0,5:7,5 Gegen den alten Rivalen wollten die Windheimer besonders kon-

zentriert zu Werke gehen, um nicht unter die Räder zu kom-men. Das war bereits nach einer halben Stunde hinfällig, da Fabian Lieb (Brett 2) nicht rechtzeitig erschien und daher seine Par-tie – wie auch die nachfolgenden - als verloren gewertet werden mussten. Danach war die Luft

An den hinteren Brettern nigte man sich schnell auf Unentschieden, da die Stellungen zu keinem Zeitpunkt zu irgend-einer Seite hin gekippt waren. Markus Bergmann ließ eine Remis versprechende Variante aus und gab nach Materialverlust auf. Oliver Christof akzeptierte das Angebot von Kreiling, da er keinen Gewinnweg entdeckte. Müller lehnte angesichts zweier Mehrbauern im Doppelturm-Endspiel die Remisofferte von Hakan Düzardic ab, um wenig später zu erkennen, dass er das Dauerschach nicht verhindern konnte. Martin Büttner konnte kaum glauben, dass sein Kontra-hent "seine" Eröffnung gegen ihn spielte, hielt den Angriffsversuchen nicht nur stand, son-dern eroberte einen Bauern, den er im Endspiel zum Sieg verwertete. Wäre nicht Brett 2 unbesetzt geblieben, hätten die Fran-kenwälder mindestens einen Punkt behalten können, so ste-

hen sie mit leeren Händen da und müssen gegen Steinwiesen unbedingt gewinnen, um den Klassenerhalt endgültig zu si-

Ergebnisse: Düzardic – Müller remis, F. Lieb – Bauer 1:0 (kl.), Büttner – Wagner 1:0 (-:+), Christof – Kreiling remis (-:+), Bergmann – Dieter Götz 0:1 (-:+), Vetter – Luthardt remis (-:+), M. Lieb – Eber remis (-:+), Kolbeck - Weber remis (-:+), mb

#### Conc. Strullendorf -

SC Steinwiesen 5:3 Der SC musste erneut mehrere Stammspieler kompensieren. Von den Ersatzspielern musste allerdings nur Heinz Seidl nach Bauern- und Figurenverlusten eine Niederlage hinnehmen. Gerd Herrmann und Klaus Flesch gegen hingegen einigten riesch gegen inngegen einigten sich nach sicherem Eröffnungs-spiel auf ein Remis mit ihren Gegnern. Zwischenzeitlich glich Manfred Kuhnlein aus, der den König von Both in der Mitte hielt und mit druckvollen An-griffswellen entscheidendes Material gewann. Die nach vorne gerückten Stammspieler Hans Müller-Gei und Ralf Michl kassierten Niederlagen. Nun ent-schied das Remis von Kathrin Gremer den Mannschaftskampf für die Gastgeber. Zuletzt muss-

te Guido Freyer trotz Mehrbauern im Damenendspiel mit Springer gegen Läufer den Weg ins Dauerschach suchen, weil der entfernte Freibauer von Nüßlein die Partie entschieden

Ergebnisse: Both - Kuhnlein 0:1, Nüßlein – Freyer remis, Schmidt – Gremer remis, Hof-mann – Müller-Gei 1:0, Larisch – Michl 1:0, Dallheimer – Flesch remis, Köhler - Herrmann remis, Bartelt - Seidl 1:0.

#### SK Weidhausen II -

TSV Tettau 0:8 Viel Lehrgeld musste die jüngste Weidhäuser "Zweite" aller Zei-ten zahlen. Der TSV Tettau, der in Bestbesetzung angetreten und durchschnittlich 400 DWZ-Punkte besser war, wollte sich keine Blöße geben und kämpfte jedes Spiel bis zum Ende aus. Der SK-Nachwuchs konnte die lange Zeit ausgeglichenen Partien am Ende nicht halten. Der eine oder andere Teilerfolg wäre hochverdient gewesen.

nochverdient gewesen.
Ergebnisse: Gärtner – Tomaschko 0:1, Günther – Münch
0:1, Hempfling – Kirchhübel
0:1, N. Knauer – Jarosz 0:1, Engel – Müller-Welt 0:1, Rehe –
Hager 0:1, F. Knauer – H. Weigel 0:1, Geiger – Radomirovic
0:1. hn

Kreis Kronach – Der SC Bamberg II hat in der Schach-Bezirksliga West seine Führung durch einen Sieg gegen den SC Steinwiesen ausgebaut. Damit haben Stein-wiesen und auch Weidhausen II wiesen und auch weidnausen II keine Chancen mehr auf den Klassenerhalt. Der dritte Ab-steiger wird TSV Tettau oder SC Bamberg III heißen, wobei die Bamberger das schwerere Rest-programm haben. Im gesicherten Mittelfeld steht unter ande-rem der SF Windheim.

SG Michelau/Seu. II – SF Windheim 5,5:2,5 Obwohl kurzfristig ein Spieler ausfiel, sah es für die Franken-Obwohl kurzfristig ein Spieler aussfel, sah es für die Frankenwälder anfangs noch ganz gut aus, als nach dem fruhen Rückstand sowohl Alexandra Büttner als auch Hakan Düzardic gegen ihre vermeintlich stärkeren Gegner jeweils eine sichere Punkteteilung erreichten. Doch dann wendete sich das Blatt. Markus Bergmann hatte in gewonnener Stellung einen totalen Blackout und verlor sogar noch, während Oliver Christof von Glück sagen konnte, dass sein Widerpart angesichts knapper Bedenkzeit ein Remis anbot.

Martin Büttner verlor im Mittelspiel einen Bauern und konnte das Endspiel nicht mehr halten. Fabian Lieb war über weite Strecken überlegen, griff jedoch im Endspiel fehl und musste überraschend die Waffen strecken. André Vetter hatte in einem Zeitnotduell das bessere Ende für sich.

Gegen Steinwiesen sehen sich die Schachfreunde schon zum Siegen gezwungen, damit sie nicht vielleicht doch noch in den Abstiegsstrudel geraten, wenn aus den oberen Ligen mit einem Absteiger mehr zu rechnen ist Absteiger mehr zu rechnen ist. Ergebnisse: Bergmann – Düzardic remis, Voigt – Lieb 1:0, Hofmann – M. Büttner 1:0, Hofmann – M. Büttner 1:0, Gebhardt – Christof remis, Drechsel – Bergmann 1:0, Mager – Vetter 0:1, Schmidt – A. Büttner remis, Bürckmann – Kolbeck 1:0 (kl.). mb/lm

TSV Tettau steckt im Abstiegsstrudel

Kolbeck 1:0 (kl.). mb/m

SC Steinwiesen—
SC Bamberg II 2,5:5,5

Nach einer kurzen Schweigeminute für das verstorbene Gründungs- und Vorstandsmittglied Joachim Obst ging es los. Der favorisierte Tabellenführer ging konnte durch Siege gegen Claudia Wessel und Heinz. Seidl in Führung. Aus besserer Position heraus ergaben sich für Manfred Kuhnlein zwangsläufig Kombinationen, die ihm den einzigen Sieg für die Gastgeber bescherten. Angstliches Agieren im Mittelspiel brachten Walter Schmittdorsch auf die Verliererstraße. Guido Freyer tauschte vorschnell die Damen; im Turmendspiel hatte sein Gegner den entscheidenden positionel-len Vorteil. Spiegel remisierte nun trotz Mehrbauern gegen Kathrin Gremer, und die Partie war entschieden. Daraufhin einigten sich auch Ralf Michl und Hans Müller-Gei mit ihren Gegnern auf ein Remis.

Ergebnisse: Kuhnlein - Bucka 1:0, Freyer – Saring 0:1, Gremer – Spiegel remis, Müller-Gei – Körber remis, Michl – Weinberg remis, Schmittdorsch – Schrep-fer 0:1, Wessel – Rusch 0:1, Seidl - Daum 0:1.

TSV Tettau – SC Bamberg III 3,5:4,5 Es war eine vermeidbare und ganz bittere Niederlage für die ganz önterte Nederlage in die trotz Ersatz tapfer kämpfenden Tettauer, die damit im tiefsten Abstiegsstrudel gelandet sind. Radomirovic konnte den Quali-Abstiegsstrudel gelandet sind. Radomirovic konnte den Qualitätsverlust in der Eröffungsphase nicht mehr ausgleichen. Hermann Weigel geriet durch einen krassen Abtauschfehler auf die Verliererstraße. Mit einer soliden Leistung erreichte Gerhard Jarosz ein Remis. Mit einer cleveren Finte holte Ferdinand Hager einen halben Punkt. Lutz Müller-Welt kam mit dem Angriffsspiel von Kowatsch gut zurecht. Nach dem hart erkämpften Punkt von Thomas Münch war das Match wieder offen, doch Willy Güntsch konnte dem starken Druck am Konigsfügel nicht standhalten. Auch die starke Leistung von Friedel Tomaschko, der nach einem Abtauschfiehler siegte, konnte die Punkte nicht mehr sichern. Ergebnisset: Tomaschko – Kudlich 1:0, Münch – Eckl 1:0, Jarosz – Lamprecht remis, Mülger – Kreklau remis, Weigel – Wolf O:1, Radomirovic – Stark 0:1, Güntsch – Stöcklein 0:1. vog/m

ch – Stöcklein 0:1

Schwächen an den vorderen Brettern

**SCHACH** Die SG Michelau/Seubelsdorf muss nach der 3:5-Niederlage gegen Höchstadt um den Ligaverbleib kämpfen. Die "Zweite" gewinnt ihre wichtige Begegnung gegen Windheim.

Michelau - Statt den Blick nach oben müssen die Schachspieler der SG Michelau/Seubelsdorf nach der 3:5-Niederlage gegen den SC Höchstadt in der Bezirksoberliga eher nach unten orientieren. Das erste von drei "Schicksalsspielen" ging verloren. Die Höchstadter tauschten mit den SGlern den Tabellenplatz und liegen als Vierter nur zwei Zähler hinter Spitzenreiter Nordhalben. Die Michelauer können bei 7:7 Punkten und drei Zählern Vorsprung vor den Abstiegsplätzen noch nicht vom Ligaverbleib sprechen, besonders nicht, da noch zwei Begegnungen mit Favoriten ausstehen.

#### Bezirksoberliga

#### SG Michelau/Seubelsdorf-SC Höchstadt 3:5

Beide Mannschaften traten ersatzgeschwächt an. Dennoch ging das Ergebnis zu glatt durch, was auch an einigem Versagen der vorderen Bretter lag. Schon Gert Grüner, der Klaus Beier vertrat, hatte am Spitzenbrett gegen Lukas Schulz, einem Shooting-Star des oberfränkischen Schachs, eine aussichtsreiche Position erreicht. Aber der Michelauer ging strategisch unclever vor und verlor nach einem Zusammenstoß der Kräfte im Zentrum.

Die Konfrontation im Zentrum suchte am zweiten Brett auch Tobias Schwarzmann. Der Höchstadter war bald, obwohl mit den schwarzen Steinen spielend, besser entwickelt als der Michelauer Edgar Schaller, Eine Unaufmerksamkeit, verbunden mit einem Figurenabzug besiegelte dessen Niederlage.

Kurios auch der Verlust von Markus Häggberg. In gut vorbereiteter Druckstellung unterlief ihm ein Fingerfehler - von da an passte kein Plan mehr zur Stellung, und der Höchstadter Christian Koch wickelte bald in ein gewonnenes Endspiel ab.

Ein Lichtblick dann bei Bernd Stammberger: der solide Michelauer erreichte nach wenig erfolgversprechendem Verlauf letztlich ein Turmendspiel mit Freibauern. Der Höchstadter Gerhard Leicht hatte derer aber auch, sodass sich beide auf ein Remis einigten.

Den Siegpunkt erreichten die Höchstadter schon mit dem Sieg von Horst Schulz gegen Karl Heinz Seubold. Der Michelauer bekam es bald mit einem aus dem Zentrum auf seinen Königsflügel ausstrahlenden Läufer zu tun. Der trug dazu bei, dass es letztlich zu einem erfolgreichen Doppelangriff eines feindlichen Turms auf König und Leichtfigur kam.

Erst im 16. Zug kam es zu einer Schlagabwicklung bei Patrick Schüpferling. Er verleitete seinen Gegner Felix Menzel zur Aufgabe des Läuferpaares. Letztlich aber konnte keine Seite einen Vorteil erarbeiten. Man



Özgür Düdükcü entnervte seinen Gegner und nutzte einen Fehler des Höchstadters zum Sieg. Foto: M. Häggberg

verständigte sich auf ein Remis. Ganz anders der Vater: Andreas Schüpferling. Er beschäftigte seinen Widersacher Holger Schwarzmann in einer von diesem gewählten ungewöhnlichen Eröffnung so lange, bis dieser weit im Figurenendspiel tat-Material hergeben musste. Danach fiel die Stellung des Höchstadters in sich zusammen. Blieb noch Özgür Düdükcü - der SGler lag lange Zeit unter taktischem Dauerfeuer von Christopher Heckel. Der Seubelsdorfer entnervte aber letztlich den Höchstadter durch präzise Verteidigung. Als Heckel bei einem Einschlag in die Königsstellung des Michelauers ei-Ungenauigkeit unterlief, nutzte dies Düdükcü zu einem siegreichen Konter.

#### Bezirksliga West

SG Michelau/Seubelsdorf II -SF Windheim 5,5:2,5 Mit dem Sieg stellte die SG Michelau/Seubelsdorf II einen größeren Abstand zu den Abstiegslätzen her. Obwohl im heimischen ESV-Spielsaal die Raumtemperatur zu wünschen übrig ließ, ging es an den Brettern bald heiß her.

Wolfgang Bürckmann an Brett 8 kam mangels Gegner kampflos zu einem Punkt. Wesentlich schwieriger hatte es die Seubelsdorfer Nummer 1, Matthias Bergmann. Der SGler untergrub zunächst die gegnerische Königsstellung, musste sich dann aber in einem verflachten Endspiel unerwartet mit einem Remis zufrieden geben.

Hartmut Schmidt wies an Brett 7 alle Avancen seiner Gegenspielerin am Damenflügel zurück und remisierte ebenfalls. Den Punkt teilen musste auch Christian Gebhardt an Brett 4, da sich sein Gegenüber durch Gambitversuche nicht aus der Reserve locken ließ. An Brett 3 war Hans-Jürgen Drechsel unter Druck geraten und Prof. Dr. Uwe Voigts leichtes Positionsplus am zweiten Brett verblasste angesichts eines Konters am Königsflügel.

Doch in beiden Partien gelang die Wende: Drechsels Figuren brachen entscheidend in die feindliche Königsstellung ein, und Voigt schickte, nachdem sich der Pulverdampf verzogen hatte, im Endspiel einen siegbringenden Freibauern nach vorne.

In einer aussichtsreichen Stellung, aber beiderseitiger Zeitnot ließ sich Kilian Mager an Brett 6 von aggressiven "Blitzen" seines Gegners irritieren und fiel einem taktischen Schwindel zum Op-

Marko Hofmann befand sich am dritten Brett in einem einfachen, aber langwierigen Endspiel seit geraumer Zeit auf der Siegesstraße, sein Gegner kapitulierte aber erst nach geglückter Bauernumwandlung. MH/uv **SCHACH** Die SG Michelau/Seubelsdorf gewinnt überraschend in Kirchenlamitz und sichert sich bereits vor dem letzten Spieltag den Verbleib in der Bezirksoberliga.

## Bittere Niederlage im Spitzenspiel

Bamberg - Gründlich daneben Brett 3 und 5 für die Bamberger ging für das Schachteam des SC Bamberg die Auseinandersetzung mit dem Dauerrivalen aus Kitzingen, den man in den letzten Jahren stets besiegen konnte. Die Unterfranken gewannen das Spitzenspiel der Regionalliga mit 6:2.

Die Gäste aus Kitzingen traten in stärkster Besetzung an, sodass eine wertungsmäßig ausgeglichene Partie mit nur mini-malen Vorteilen für die Bamberger anlief. Diese entwickelte sich aber schon bald zu Gunsten der Kitzinger. Kurioserweise gingen aber nicht die zunächst etwas schlechter stehenden Partien an

verloren, sondern Brett 1 und 2 verdarben ihre ausgeglichenen Stellungen und sorgten mit dem 0:2 für gewaltigen Druck auf die Mitspieler.
Nachdem auch Mikuta an 8

gegen die frühere Nr. 1 der Kitzinger eine entscheidende Unachtsamkeit unterlief, musste Bücker an 7 das angebotene Remis ablehnen und verhedderte sich auch noch zum Verlust. Breithut an 3 und Krauseneck an hatten mittlerweile remisiert, und Mittag an 5 konnte seine höhere Spielstärke doch noch zur Geltung bringen. Negativer Höhepunkt war zum Abschluss das Missgeschick von Plöhn an 4, der sich mit präzisem Spiel eine Gewinnstellung erarbeitet hatte, sich bei den letzten Zügen verrechnete und noch die Niederlage zum 2:6 quittieren musste. Zudem konnten die Kitzinger die Tabellenführung nach Brettpunkten übernehmen. Da sie das leichtere Restprogramm haben, wird es schwer sein, ihnen die Tabellenspitze wieder zu

entreißen. ft
Ergebnisse: Öhrlein (2180) – Yalcin (2029)
0:1, Krug (2149) – Kliche (2211) 0:1, Breithut
(2158) – Kunz (2109) 1/2, Plöhn (2101) – Kannenberg (2128) 0:1, Krauseneck (2088) - Basel (2070) 1/2, Mittag (2091) - Kwossek (1967) 1:0, Bücker (2023) - Hanft (1977) 0:1, Mikuta (1943) - Ferlan (2217) 0:1

## Lage für Kronacher SK bleibt prekär

**Kreis Kronach –** Geht dem SC Bamberg im Titelkampf der Schach-Regionalliga Nordwest die Luft aus? Gegen Kitzingen gab es trotz bester Aufstellung zu Hause eine 2:6-Niederlage.

Für den Kronacher SK bleibt die Lage im Tabellenkeller prekär, da gegen den FC Marktleu-then eine knappe Niederlage zu verzeichnen war. Da jedoch der Zug für Thiersheim und den SK Würzburg II bereits abgefahren zu sein scheint, besteht noch Hoffnung, da von oben nach der-zeitigem Stand nur ein Absteiger

Kronacher SK – FC Marktleuthen 3,5:4,5 Gegen die favorisierten Gäste verpasste der KSK nur knapp ein Unentschieden. Ulli Herdin konnte Routinier Kirschneck trotz unorthodoxer Eröffnung nicht aus dem Konzept bringen und musste nach einem Bauern-verlust aufgeben. Hansi Schmierer nahm in ausgeglichener Stellung das Remisangebot seines fa-vorisierten Gegners an. Der kurzfristig eingesprungene Vor-sitzende Hans Blinzler lieferte Lichtinger eine beherzte Angriffspartie und erzielte eine si-chere Punkteteilung. Heinrich Horther verlor nach einer Kombination von Wilfert zwei Bauern und damit die Partie.



2:2 lautete die Bilanz an den hinteren Brettern zwischen Marktleuthen (links) und dem Kronacher SK, (von rechts) Heinrich Horther, Hans Schmierer, Andreas Murmann und Hans Blinzler. Foto: Hans Neuberg

Am Spitzenbrett fand Edgar Stauch gegen Kopp in komplizierter Stellung nicht die richtige Fortsetzung und musste sich im Königsangriff geschlagen geben. Andreas Murmann ließ sich durch das Bauernopfer von Küspert nicht beeindrucken, sondern setzte couragiert fort und führte seinen Mehrbauern im Endspiel zum Sieg. Nachdem auch Alexander Becker seine taktisch geführte Partie mit sauberem Spiel gewonnen hatte, keimte nochmals Hoffnung bei

den Kronachern auf. Tobias Becker setzte den frischgebacke-nen Bezirksmeister Mark Lo-renz im Mittelspiel stark unter Druck, konnte aber die gegnerische Festung nicht erstürmen und musste in die Punkteteilung einwilligen.

Ergebnisse: Stauch – Kopp 0:1, T. Becker – Lorenz remis, Herdin – Kirschneck 0:1, A. Becker – Deml 1:0, Horther – Wilfert 0:1, Schmierer – Nürnberger re-mis, Murmann – Küspert 1:0, Blinzler – Lichtinger remis.

## Tabellenführer schwächelt

Nordhalben - Spitzenreiter FC Nordhalben trennte sich in der Schach-Bezirksoberliga TSV Kirchenlaibach mit 4:4 und machte zwei Runden vor Schluss das Titelrennen noch einmal spannend. Die SF Kirchenlamitz profitierten von dieser Punkteteilung und liegen nur noch einen Punkt hinter dem Tabellenführer.

#### FC Nordhalben -

TSV Kirchenlaibach 4:4 Der Gast hätte fast beide Punkte entführt. Nach dem Sieg von Sven Müller, der Doleschal nach drei Stunden im Endspiel zur Aufgabe bewegte, musste Dieter Schultes im Gegenzug nach misslungener Eröffnung aufge-Wolfgang Burgemeister sorgte nach Materialgewinn für die erneute Führung, doch fast gleichzeitig verlor Hans Scherbel gegen den starken Reichel.

Hilmar Stumpf erreichte nach vier Stunden Spielzeit eine Punkteteilung. Doch am Spitzenbrett konnte Horst Wunder seine Partie im Springer-Endspiel nicht halten, und so gingen die Gäste erneut in Führung. Stefan Wunder, der einen Mehrbauern hatte, zwang nach einer Kombination seinen Gegner zur Aufgabe. Eine kuriose Partie spielte Frank Zimmermann, der mit zwei Mehrbauern wie der sichere Sieger aussah, als er in Zeitnot eine Figur einstellte. Doch nach fast sechs Stunden Spielzeit sicherte er mit seinem Remis den Mannschaftspunkt. Ergebnisse: H. Wunder - Singer 0:1, St. Wunder - Oschetzki 1:0, Scherbel - Reichel 0:1, Burgemeister - Müller 1:0, Schultes -Bartonicek 0:1, Müller - Doleschal 1:0, Stumpf - Bodenschatz remis, Zimmermann - Benner

#### SK Nordhalben bleibt nach knappem Erfolg auf Rang 1

Nordhalben - Durch einen 4,5:3,5-Sieg gegen den SK Helmbrechts bleibt der FC Nordhalben Tabellenführer der Schach-Bezirksoberliga. Allerdings kann die Mannschaft noch t feiern, denn sowohl der Kirchenlaibach als auch der SC Höchstadt könnten den Vor-

jahresmeister noch einholen.

Aus dem Rennen sind dagegen die SF Kirchenlamitz, die gegen Michelau/Seubelsdorf I verloren. Während die SG Son-neberg beim SC Höchstadt eine bittere, aber erwartete Niederlage kassierte und nun mitten im Abstiegsstrudel steckt, ver-Abstiegsstrudel steckt, ver-schaffte sich der SK Weidhausen durch einen Sieg gegen den Co-burger SV die nötigen Punkte für einen gesicherten Platz. Da-durch entscheidet sich auch der Abstieg erst nach der letzten Runde Anfang April.

#### FC Nordhalben -

SK Helmbrechts 4.5:3.5 Sven Müller wählte den falschen Abtausch im Endspiel und ver-

lor. Den Ausgleich besorgte Die-ter Schultes durch Figurenge-winn. Stefan Wunder setzte seiwinn. Stefan wunder Seizie seinen Gegner in der Eröffnung unter Druck und zwang ihn nach Damenverlust zur Aufgabe. Damenverlust zur Au Hans Scherbel übersah Hans Scherbel übersah eine Kombination und hatte im Endspiel drei Bauern weniger. Da-

durch glichen die Gäste aus.
Wolfgang Burgemeister kam
trotz des "Läuferpaares" nicht über eine Punkteteilung hinaus. Frank Zimmermann spielte gewohnt sicher und gewann durch Zeitüberschreitung in bereits besserer Stellung. Am Spitzen-brett trennten sich Horst Wunder und Volkmar Zickler remis. In der letzten Partie sicherte Hilmar Stumpf nach fast fünf Stun-

den Spielzeit mit seinem Remis den knappen Gesamtsieg. Ergebnisse: H. Wunder – Zick-ler remis, St. Wunder – Tympel 1:0, Scherbel – Richter 0:1, Bur-gemeister – Heß remis, Schultes - Ulitschka 1:0, Müller – Zimpel 0:1, Stumpf – Behnke remis, Zimmermann - Hofmann 1:0.hr

#### SC 1868 Bamberg verpasst den Aufstieg ganz knapp

Bamberg - Trotz einer schlechten Ausgangslage versuchte die erste Mannschaft des SC 1868 Bamberg noch einmal alles um in der Schach-Regionalliga Nord-West den Aufstiegsplatz zurückzuerobern. Dabei erwiesen sich die Schachspieler des SC Prich-senstadt als schwerer Gegner. Nach zwei sicheren Remisen von Krug und Labin an den Brettern zwei und sieben zeichneten sich die ersten schwierigen Positio-nen ab. Breithut an Brett 3 konnte dabei noch mit sicherer Verteidigungstechnik einen halben Punkt sichern, aber die Stellung von Öhrlein am Spitzenbrett wirkte wenig erniger gewagter Opferzüge war hier die Partie nicht mehr zu retten und Bam-berg geriet erstmals in Rück-stand. Auch Bücker an Brett 5 konnte hieran nichts ändern. Sein Schwerfiguren-Endspiel war nicht zu gewinnen und en-dete mit einem Unentschieden. Hoffnung kam auf, als Saring am letzten Brett einen Bauern und wenig später auch die Partie ge-wann.

spannende Partien. Bizzell versuchte alles, um seinen erfahrenen Gegner niederzuringen, aber dessen Verteidigung hielt stand. So musste die letzte Partie den Kampf entscheiden. Hier hatte Mittag bereits frühzeitig ein Remis abgelehnt und geriet nach wechselhaftem Spielverlauf in die Defensive. Dem erfolgreichsten Spieler der Bamberger gelang es aber in den letzten Mi-nuten doch noch, ein Remis zu erzielen. Damit endete der Kampf mit einem gerechten 4:4-Unentschieden.

#### Kitzingen gibt sich keine Blöße

Da der Tabellenführer Kitzingen in Kronach gewinnen konnte, wird es wohl in dieser Saison nichts mit dem Aufstieg in die Landesliga. Dieses Ziel zu erreichen haben sich die Domstädter aber fest für das nächste Jahr

aber rest für das nachste Jahr vorgenommen. Die Ergebnisse: Öhrlein – Arens 0:1, Krug – Ziegler 0,5:0,5, Breithut – Steinhauser 0,5:0,5, Mittag – Krenz 0,5:0,5, Bücker – Schmitz 0,5:0,5, Bizzell – von Gollitsche 0,5:0,5, Labin – Klüber 0,5:0,5, Saring – Krie-per 1:0

# SC-Forchheim-Reserve beendet die Saison auf Platz 3

Forchheim - Mit einem 4,5:3,5-Heimerfolg hat die Reserve des Schachclubs Forchheim die Regionalliga-Saison beendet. Die Denksportler um ihren Kapitän Philipp Auburger sicherten sich mit 10:8 Punkten den dritten Platz hinter dem souveränen Meister und Aufsteiger SC Bad Kötzting (18:0) und dem SK Schwandorf (11:7). Absteiger in die Bezirksligen sind der TSV Kareth-Lappersdorf II und die SF 1951 Fürth.

#### Scheinbar übermächtiger Gegner

Beim Finale zu Hause erwies sich der SC Bechhofen als der erwartet schwere Gegner, der besonders an den vorderen Brettern übermächtig schien. Doch hier leisteten die Forchheimer



Philipp Auburger

Foto: privat

Ungeahntes. So besiegte Michael Burggraf den früheren Bayerischen Meister und Ex-Bundesligaspieler FM Dieter Lutz. Philipp Auburger hielt die Partie mit dem rund 200 DWZ-Punkte stärkeren Christoph Alsheimer im Gleichgewicht. Weitere Siege steuerten Johannes Mann gegen den älteren Lutz-Bruder Thomas und Robert Wagner gegen Andreas Sandner bei.

#### Eifriges Punktesammeln

Mit den Remis von Michael Stephan gegen Klaus Böse und Kristin Braun gegen die ... mer-Schwester Lea ging das weiter. Die Überlegenheit ihrer Kontrahenten hatten hingegen Martin Killmann, der dem bisher unbesiegten Daniel Weber gegenübersaß, sowie Ersatzspieler Josef Heinkelmann gegen Astrid Horstmann anzuerkennen.

Das Gerüst der guten Saison-

leistung bildeten die Stammspieler Burggraf (6/8), Neuzugang Jens Herrmann (0,5/5), Auburger (3,5/9), Killmann (3/9), Mann (6/8), Stephan (3,5/6) und Wagner (5,5/7). Letztere vier sind Nachwuchsspieler aus der SC-Jugend.

Als Aushilfskräfte verhinderten Bernd Hümmer (0/1), FM Dieter Seyb (2,5/3), FM Robert Weigel (2/4), Alfred Balle (0/1), Eugen Walter (0,5/1), Heinkelmann (0/2), Jochen Radeck Reinmar Killmann (0,5/1),(2,5/3), Adrian Wichmann (2/3) und Kristin Braun (0,5/1) frei bleibende Bretter, sodass keinem Gegner kampflose Punkte geschenkt wurden - was bei vielen anderen Vereinen an der Tagesordnung war.

# Ein Matt aufs Brett gezaubert FC Nordhalben will Führung verteidigen In der Kreisklasse herrscht Spannung bis zuletzt Schlappe zum "Ausgalopp"

вснасн Die Männer der SG Michelau/ Seubelsdorf finden gegen den Meister Nordhalben nie eine Bindung zum Spiel.

hauptet. SG Michelau/Seubelsdorf – FC Nordhalben 2:6

eine Figur verlieren würde.
Grüner bekam es hingegen mit
Stefan Wunder zu tun und stand
lange ausgeglichen. Erst im Figurenendspiel übersah er einen
lapidaren Doppelangriff einer
Läufer-Turn-Batterie auf eine
Leichtfigur und eine schutzlose
Königsstellung. Das Ende vom
Lied war ein hoffnungslos verlorrenes Turmendspiel.

Kein anderes Bild gab das Geschehen am vorletzten Brett ab,
dort, wo Rolf Burkhardt für die
Schehen am vorletzten Brett ab,
dort, wo Rolf Burkhardt für die
Schehen and vorletzten Brett ab,
dort, wo Rolf Burkhardt für die
Aufür sein Läuferpaar sprechen.
Dieses arbeitete sich in die Stellung des SGlers hinein und nach
und nach geriet Burkhardt in einden unangenehmere Lage. Letztlich unterlief ihm noch ein grober Fehler, als er mit seinem
Turm die Deckung eines wichtigen Fedles auch nie einen kombinierten LäuferTurm-Angrift geführt hätte.
Patrick Schüpferling hingegen hatte gesen Frank Zimmermann reelle Siegchancen, wenngleich diese auch in einem groBen Zeitvorteil bestanden. Er
hätte seinen Gegner "ausblitzen", d. h. bei knapper Bedenkzeit noch vor Probleme stellen
können, verzichtete aber in ausgeglichener Stellung darauf. Ein
schnelles Unentschieden ereighatt zu abaen. Wenngleich ihm
Dieter Schultes mit einer Fehleinschätzung der Stellung ordentlich entgegen ham. In einer
Kinks-los-Stellung drünkte der Nordhabener Linn, die gegen
hn selbst genntzt wurden. Bald
stand Stammberger mit seinen
figuren nahe am König und
drückte letztlich einen Freibauent seigen durch. Mfl

# KSK schafft den Wiederaufstieg

SCHACH-KREISOBERLIGA Die zweite Kronacher Mannschaft war zum Saisonabschluss mit 7:1 erfolgreich.

Kreis Kronach – Als Aufsteiger in die Bezirksliga stand bereits der TSV Mönchröden fest und untermauerte dies durch einen 5:3-Sieg gegen Coburg II. Auch der Kronacher SK II ging konzentiert in sein Match bei Michelau/Seubelsdorf III, gewann mit 7:1 und sicherte sich dadurch den sofortigen Wiederaufstieg. Neben dem SK Mitwitz muss auch der VfB Einberg absteigen.

#### SG Michelau/Seub. III -

Kronacher SK II 1:7 Der Gastgeber musste stark er-satzgeschwächt antreten, wehrte sich aber tapfer und konnte den Verlauf der Spiele zunächst aus-geglichen gestalten. Lediglich Skarra hatte früh Vorteile, die er immer weiter bis zum Sieg aus-baute. Dann willigte Tran in die Punkteteilung ein, da sich Tobias Schüpferling ausreichend ver-teidigt hatte. Rudi Lieb kam durch einen Angriff am Königs-flügel in Vorteil, den er zum Sieg verwertete. Er wurde dadurch mit 5,5 Punkten aus sechs Parti-en bester Punktesammler der Kreisoberliga.

Auch Jan Trinkwalter zeigte nun seine Klasse und holte in sei-nem vierten Spiel den vierten Sieg. Da ein Mannschaftsremis bereits den Aufstieg sicherte, bot Kratofil das Unentschieden an, das Siebert auch sofort annahm.



Rudi Lieb (rechts) war mit 6,5 Punkten aus sieben Partien der Top-Scorer der Kreisoberliga. Auch Jan Trinkwalter, Frank Baumgärtner und Dieter Seidel lagen an der Spitze, ebenso Hans Neuberg, so dass sich insgesamt fünf Kronacher Spieler unter den besten elf platzierten. Foto: Hans Neub

eine hervorragende Angriffspartie und zwang Benjamin Zerr zur Aufgabe. Am Spitzenbrett hatte Neuberg mehr Mühe als erwartet, doch genügte ihm schließlich ein Bauerngewinn, um die Stellung zu seinen Guns-ten zu entscheiden. Den Schlusspunkt zum höchsten Saisonsieg setzte Baumgärtner, der

durch geschicktes Umstrukturieren doch noch die gegnerische Schüpferling – Tran remis, N. Schüpferling – Skarra 0:1. Im Burg knackte und Hohlweg zur Aufgabe bewegte, nachdem Da-menverlust oder Matt drohte. Ergebnisse: Seubold – Neuberg 0:1, Zerr – Seidel 0:1, Hohlweg – Baumgärtner 0:1, Biesenecker – Trinkwalter 0:1, Ebel – Lieb 0:1, Ciabart – Kratofil remis, T.

Schüpferling – Skarra 0:1.

SK Mitwitz – SSV Burgkunstadt 0,5:7,5 Der SK Mitwitz erlitt die höchs-te Niederlage der Saison. Auch diesmal war man schlichtweg chancenlos und verabschiedet sich aus der Kreisoberliga ohne

Sieg. Den einzigen halben Punkt im letzten Spiel erkämpfte der

im letzten Spiel erkämpfte der S5-jährige August Brehm. Ergebnisse: Schardt – Güther 0:1, Fohles – Türk 0:1, Komradi O:1, Kohles – Türk 0:1, Komradi – Öhrlein 0:1, Zitzmann – Witt-mann 0:1, Brehm – Burger re-mis, Pfeiffer – Hirtreiter 0:1, Hüttinger – Karol 0:1.

# Fränkischer Tag

## Rang 7 reicht TSV Tettau nicht zum Klassenerhalt

Kreis Kronach - Da zwei West- ten. Wilfried Kuhnleins Läufer Vereine in der Schach-Bezirksliga aufgenommen werden müssen, hatte dies unmittelbare Auswirkungen auf die Abstiegssituation: Es müssen nämlich gleich vier Teams den Weg nach

unten antreten.
Bitter ist dies für den TSV Tettau, der sich zwar noch auf den siebten Rang verbesserte. Diese Platzierung reichte jedoch nicht für den Klassenerhalt. Die beiden weiteren Absteiger SC Steinwiesen und Weidhausen II, die sich im direkten Vergleich gegenüber standen, werden wie Tettau im nächsten Jahr in der Kreisoberliga spielen.

SK Weidhausen II 6,5:1,5 Sk Weidhausen II 6,3:1,5 Die Gäste reisten mehrheitlich mit Spielern aus der zweiten Hälfte, und somit waren die Gastgeber klarer Favorit. So konnten Guido Freyer und Ralf Michl durch vorgerückte Bau-ern ihre Partien siegreich gestal-

setzte sich im Endspiel gegen die Bauern von Rehe durch. Dass es Bauern von Kene durch. Leass es auch anders möglich ist, zeigte Walter Schmittdorsch, dessen Freibauern-Paar trotz Läufer-verlust gegen Geiger die Ober-hand behielten. Christian hand behielten. Christian Schmidt gelangen durch Opferkombinationen Bauerngewinne, die im Springerendspiel seinen Gegner zur Aufgabe zwangen. Engel gab für einen Königsan-

griff einen Springer, setzte diesen allerdings nicht durch, so dass Kathrin Gremer die Mehrfigur sicher zum Gewinn ver-wertete. Lediglich Knauer erspielte für die Gäste einen vollen Punkt, weil Hans Müller-Gei eine Bauerngabel ausließ und dadurch in eine schlechtere Endspielstellung rutschte. Glücklich remisierte noch Sucur, der seinen Springer gegen die beiden verbliebenen Bauern von Manfred Kuhnlein tauschte.

Ergebnisse: Ma. Kuhnlein – Suern ihre Partien siegreich gestal- cur remis, Freyer - Hempfling

1:0, Gremer - Engel 1:0, Wi. Kuhnlein – Rehe 1:0, Müller-Gei – M. Knauer 0:1, Michl – F. Knauer 1:0, Schmittdorsch – Geiger 1:0, Schmidt – Kugelberg

TV Hallstadt –
SF Windheim 5:3 SF Windheim 5:3
Der Klassenerhalt stand bereits
fest. Daher war es ohne Bedeutung, dass Windheim wieder
einmal in Unterzahl antreten
musste. So lag man nach einer
halben Stunde bereits mit 0:2
zurück. Zu allem Überfluss
übersah André Vetter einen
Spieß von Hornung und büßte
entscheidendes Material ein. entscheidendes Material ein. Markus Bergmann spielte zu offensiv und verlor im Mittelspiel zwei Bauern. Daher konnte er Fichtners Bauern nicht mehr aufhalten. Hakan Düzardic gelang zumindest ein Remis, da sich Altmeister Kochseder umsichtig verteidigte und selbst Drohungen aufstellte.

Martin Büttner musste die

Punkte teilen, da er die knappe Bedenkzeit Söders nicht auszu-nutzen vermochte. Oliver Christof stellte viele Fallen und konnte den Sieg einfahren, da Reuß nicht alles richtig einschätzte. Fabian Lieb war mit einem Unentschieden zufrieden, als Riemer ein Turm-Einsteller unterlief; damit fiel der Endstand einigermaßen erträglich aus.

Ergebnisse: Kochseder – Düzardic remis, Riemer – Lieb 0:1, Söder – Büttner remis, Reuss – Christof 0:1, Fichtner – Bergmann 1:0, Hornung – Vetter 1:0, Stadelmann – Kolbeck 1:0 (kl.), Rahn – Fritz 1:0 (kl.).

#### SG Michelau/Seub. II -

TSV Tettau 3:5 Ergebnisse: Bergmann – Tomaschko remis, Hofmann -Münch remis, Gebhardt - Jarosz remis, Drechsel – Müller-Welt remis, Mager – Weigel 0:1, Schmidt – Radomirovic 0:1, Bürckmann – Niehaus remis Zerr - Güntsch remis.

# Kronacher SK wehrt sich gegen den Meister tapfer

Kronach - In der Schach-Regionalliga West sind die letzten Entscheidungen gefallen. So hat der SV Würzburg II dank seiner ersten Mannschaft den Klassenerhalt geschafft, obwohl man gegen Marktleuthen mit 3,5:4,5 verlor. Einziger Absteiger ist so-mit der SV Thiersheim. Dem SC Bamberg I gelang gegen Prichsenstadt nur ein 4:4, so dass dem SC Kitzingen Platz 1 nicht mehr zu nehmen war. Der Kronacher SK wehrte sich zwar lange Zeit, musste sich dem Meister aber mit 3:5 geschlagen geben.

#### Kronacher SK -

SC Kitzingen 3:5 Trotz des Ausfalls mehrerer Stammspieler konnte der KSK den Wettkampf lange Zeit offen halten. Hansi Schmierer kam gut aus der Eröffnung und remisierte in ausgeglichener Stellung. Jan Trinkwalter lieferte dem DWZ-stärksten Kitzinger eine couragierte Angriffspartie, zog im taktischen Gemetzel letzt-endlich aber den Kürzeren. Hans Neuberg konnte seinen

Königsangriff nicht voranbringen und musste sich seinem Gegner nach dessen Durchbruch am Damenflügel geschla-gen geben. Tobias Becker und FM Kunz neutralisierten sich weitgehend, so dass ein Remis die logische Folge war.

Alexander Becker hielt dem Druck von Kannenberg in der Eröffnung stand und erreichte ein sicheres Remis. Heinrich Horther erzielte Raumvorteil, musste sich jedoch nach Figurentausch mit einem halben Punkt zufrieden geben. Frank Baumgärtner konnte bereits in der Eröffnung durch aktives Fi-gurenspiel ausgleichen und teilte im Mittelspiel mit Gernert den Punkt. Am Spitzenbrett kam Edgar Stauch trotz Bauernnachteil zu einem Unentschieden. Ergebnisse: Stauch - Yalcin re-

mis, T. Becker - Kunz remis, A. Becker – Kannenberg remis, Horther – Basel remis, Neuberg – Kwossek 0:1, Schmierer – Hanft remis, Baumgärtner – Gernert remis, Trinkwalter – Ferlan 0:1.

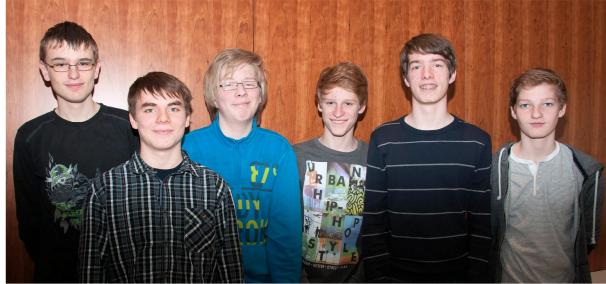
# Jugendligen Saison 2013/2014

U20-Team in erster Bayernligasaison auf Platz 7 – U16-Team geteilter oberfränkischer Vizemeister – U25-Bayernfinale im Juli erstmals mit SC Höchstadt – keine Teilnahme an U12- und U14-Wettbewerben

- Am 19. Juli soll das Bayernfinale für U25-Mannschaften stattfinden. Wir haben uns erstmals angemeldet. Vielleicht ist ein großer Erfolg möglich, die Konkurrenz um Erlangen, Großenseebach und Zabo-Eintracht Nürnberg ist allerdings bärenstark. Hier spielen Viererteams – wir haben mit Lukas Schulz, Christian Koch, Karsten Theiss, Christopher Heckel, Alexander Mönius & Co. viele starke Spieler zur Auswahl
- Unsere erste Saison in der starken U20-Bayernliga verlief "okay", "erwartungsgemäß". Acht Sechserteams spielten hier, wir waren als Aufsteiger natürlich Außenseiter. Platz 7 klingt nicht gut, allerdings sind wir mit einem "U17-Team" an die Bretter gegangen und haben viele DWZ-Punkte hinzugewonnen. Glückwunsch an die Topteams aus Erlangen, München und Forchheim

- Beste Spieler waren diesmal Lukas Schulz in der U20 sowie Oliver Mönius und Elias Pfann in der U16
- Die U16-Oberfrankenliga startete für uns holprig, mit freigelassen Brettern und Niederlagen. Mit 4:4 Mannschaftspunkten und 8:8 Brettpunkten reichte es in der kleinen Fünferliga sogar noch für den geteilten Vizemeistertitel. Glückwunsch an Meister Bamberg
- Pausiert haben wir in dieser Saison in der U14-Oberfrankenliga und bei der Bayerischen U12-Mannschaftsmeisterschaft, wir fokussieren uns auf die höheren Altersklassen. Schade
- Paarungen, Ergebnisse, U20-Bayernliga-Partien im Ligamanager: www.ligamanager.schachbund-bayern.de

Impressionen von der U20-Bayernliga. Gruppenfoto mit Lukas Schulz, David Rödel, Elias Pfann, Alexander Mönius, Christian Koch und Oliver Mönius











#### U20 Bayernliga – Tabelle & Höchstadter Team

Platz	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MPkt	BPkt
1.	SC Erlangen I	**	21/2	51/2	4	41/2	51/2	5	41/2	12:2	311/2:101/2
2.	SK München Südost I	31/2	**	21/2	5	5	51/2	4	31/2	12:2	29:13
3.	SC Forchheim	1/2	31/2	**	41/2	5	41/2	41/2	5	12:2	271/2:141/2
4.	SGS Amberg	2	1	11/2	**	4	4	41/2	3	7:7	20:22
5.	SC Vaterstetten	11/2	1	1	2	**	31/2	3	31/2	5:9	151/2:261/2
6.	SK Kelheim	1/2	1/2	11/2	2	21/2	**	5	4	4:10	16:26
7.	SC Höchstadt	1	2	11/2	11/2	3	1	**	41/2	3:11	141/2:271/2
8.	SK Weilheim	11/2	21/2	1	3	21/2	2	11/2	**	1:13	14:28

		DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Σ	Partien	%
1	Lukas Schulz	2074	1/2	1/2	1/2	1	0	1/2	1	4	7	57 %
2	Christian Koch	1909	1/2	1/2	0	0	1/2	1	0	21/2	7	36 %
3	Alexander Mönius	1739	0	0	0	0	1	1	1	3	7	43 %
4	Oliver Mönius	1530		1	0	0	0	1/2	0	11/2	6	25 %
5	Elias Pfann	1142	1/2	0	0	0	0	1/2	0	1	7	14 %
6	David Rödel	1063	0	1	1/2	0	0	+	0	11/2	6	25 %
13	Benedikt Döring	920	0							0	1	0 %

#### U16 Oberfrankenliga – Tabelle & Höchstadter Team

Platz	Mannschaft	1	2	3	4	5	MPkt	BPkt
1.	SC Bamberg	**	4	2	31/2	2	6:2	111/2:41/2
2.	SC Höchstadt	0	**	11/2	31/2	3	4:4	8:8
2.	PTSV SK Hof	2	21/2	**	11/2	2	4:4	8:8
4.	ASV Rehau	1/2	1/2	21/2	**	21/2	4:4	6:10
5.	Kronacher SK	2	1	2	11/2	**	2:6	61/2:91/2

	DWZ	1	2	3	4	5	Σ	#	%
1 Alexander Mönius	1739			0	1	1	2	3	67%
2 Oliver Mönius	1530			1	1	1	3	3	100%
3 Elias Pfann	1142		0	1/2	1	1	21/2	4	62%
4 David Rödel	1063			-	-	1/2	1/2	3	17%
8 Benedikt Döring	920		0				0	1	0%

#### **U14 Oberfrankenliga**

Platz	Mannschaft	MPkt	BPkt
1.	SK Weidhausen 1989	8:2	13:7
2.	Kronacher SK 1882	7:3	11:9
3.	TSV Bindlach	6:4	121/2:71/2
4.	SG Einberg/Oberlauter	6:4	11:9
5.	SV Seubelsdorf	4:6	101/2:91/2
6.	SSV Burgkunstadt	3:9	71/2:161/2
7.	SK Michelau	2:8	61/2:131/2

unten:

#### Partien U20-Bayernliga

#### Elias Pfann - Robert Wagner (1919)

SC Höchstadt – SC Forchheim, 16.11.2013 1.e4 in dieser Partie zahlt sich der Kampfgeist von Elias Pfann aus. Er verliert zunächst Material, agiert dann im Turmendspiel stark. Die Schlussstellung kann Schwarz allerdings noch weiterspielen 1...c5 2.Sf3 d6 3.c4 e5 4.d3 f5 5.Sc3 Le7 6.g3 Sf6 7.Lg5 0-0 8.Lg2 Sc6 9.0-0 Le6 10.exf5 Lxf5 11.Sh4 Le6 12.Lxc6 bxc6 13.f3 Db6 14.b3 Tae8 15.g4 Dd8 16.Sg2 h6 17.Lh4 d5 18.Se2 Sh7 19.Lxe7 Dxe7 20.h3 Sq5 21.Sg3 Sxh3+ 22.Kh2 Sf4 23.Dd2 Dd8 24.Tad1 Dd6 25.Se2 Sxg2 26.Kxg2 Td8 27.De3 Lf7 28.f4 exf4 29.Dxf4 Dxf4 30.Txf4 Le6 31.Tdf1 Txf4 32.Txf4 dxc4 33.dxc4 Td2 34.Kf3 Txa2 35.Te4 Lf7 36.Sf4 Tb2 37.Te3 g6 38.Se6 Lxe6 39.Txe6 Txb3+ 40.Kf4 Tc3 41.Txg6+ Kh7 42.Txc6 Txc4+ 43.Kg3 a5 44.Kh4 a4 45.Kh5 Kg7 46.Tg6+ Kf7 47.Txh6 Tc3 48.Th7+ 1/2:1/2

#### Thomas Karl (1390) – David Rödel

SK Kelheim-SC Höchstadt, 30.11.2013 **1.d4** eine spannende Partie von David Rödel, der sehr gut eröffnet, dann die Kontrolle verliert. Im Endspiel passieren viele Fehler, das Remis ist leistungsgerecht **1...d5 2.c4 e6 3.Sf3 Sf6 4.Lg5**  Le7 5.e3 h6 6.Lh4 b6 7.Sc3 La6 8.b3 Lb4 9.Dc2 g5 10.Sxg5 hxg5 11.Lxg5 Sbd7 12.Ld3 De7 13.Ke2 Lxc3 14.Dxc3 Tg8 15.Lxf6 Sxf6 16.g3 Da3 17.cxd5 Lxd3+ 18.Kxd3 Da6+ 19.Kc2 Sxd5 20.Dc6+ Ke7 21.Kb2 Sb4 22.Df3 Tac8 23.a3 Sd5 [23...Sd3+!] 24.Thc1 Tg5 25.e4 Sf6 26.h4 Tg7 27.d5 Db7 28.Tc6 Td8 29.Tac1 Se8 30.Df4 Td6 31.h5 Txc6 32.Txc6 Da6 33.Df3 Th7 34.g4 Kd7 35.g5 Sd6 36.g6 fxg6 37.hxg6 Tg7 38.Dg4 Se8 39.Dxe6+ Kd8 40.Dg4 Dd3 41.Dg5+ Kc8 42.Df5+ Kb8 43.De5 Tg8 44.De6 Dd4+ 45.Kb1 Dg7 [45...Th8!] 46.f4 Sd6 47.f5 Te8 48.f6 Dxg6 49.Dd7 Df7 [49...Dxe4+!] 50.Dxf7 [50.Txd6!] 50...Sxf7 51.Te6 Tf8 52.Te7 Kb7 53.e5 Sxe5 54.Txe5 Txf6 55.Kc2 c6 56.dxc6+ ½:½

#### Christian Koch - D. Gerlach (1748)

SC Höchstadt-SK Weilheim, 15.02.2014

1.e4 eine starke Mattpartie von Christian Koch

1...c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 g6

6.Sxc6 bxc6 7.e5 Sg8 8.Lc4 e6 9.0-0 d5

10.exd6 Dxd6 11.Df3 Ld7 12.Td1 Dc5 13.Txd7!

Kxd7 14.Dxf7+ Se7 15.Dxe6+ Kd8 16.Le3 Df5

17.Td1+ Ke8 18.Dd6 Lg7 19.Le6 Da5 20.Lc5

Dd8 21.Ld7+ Kf8 22.Df4+ 1:0

#### Lukas Schulz - C. Müller (2092)

SK München Südost I – SC Höchstadt, 15.02.14

1.e4 in dieser Spitzenpaarung ergreift Lukas
Schulz sofort die Initiative in der Brettmitte, sahnt
einfach einige Bauern ab 1...e6 2.Sc3 d5 3.g3
dxe4 4.Sxe4 Ld7 5.Sf3 Lc6 6.De2 Le7 7.Lg2
Sf6 8.d3 0-0 9.Ld2 Sbd7 10.0-0 Sc5 11.Se5
Lxe4 12.dxe4 c6 13.Tad1 Db6 14.b3 Tad8
15.Lc3 Txd1 16.Txd1 Td8 17.Sc4 Dc7 18.Le5
Txd1+ 19.Dxd1 Dc8 20.Ld6 Dd8 21.e5 Se8
22.Dd4 Sd7 23.Lxe7 Dxe7 24.Dxa7 Sf8 25.Lxc6
Dd8 26.Lxe8 Dxe8 27.Dxb7 Dd8 28.Sd6 1:0

#### A. Mönius - Andreas Stadler (1890)

SK München Südost I – SC Höchstadt, 15.02.14
1.d4 in diesem Stonewall verirrt sich der schwarze Turm auf h6 und g6, Alexander Mönius nutzt dies gekonnt aus 1...e6 2.c4 d5 3.Sc3 c6
4.e3 Ld6 5.Sf3 f5 6.Se5 Sf6 7.f4 0-0 8.Le2 Ld7
9.0-0 Le8 10.a4 Sbd7 11.b3 De7 12.c5 Lc7
13.b4 Se4 14.Ld2 Tf6 15.b5 Sxe5 16.Sxe4 fxe4
17.fxe5 Th6 18.Tb1 cxb5 19.axb5 Dh4 20.h3
Tg6 21.Lg4 Dd8 22.Tf2 Ld7 23.Df1 La5 24.Lxa5
Dxa5 25.Lh5 Dc3 26.Lxg6 hxg6 27.De2 a5
28.Dd2 Dc4 29.Dc2 Dxc2 30.Txc2 a4 31.c6 Lc8
32.cxb7 Lxb7 33.Tc7 Tb8 34.Ta1 1:0

# **Bayerische Jugend-Einzelmeisterschaften 2014**

Platz 3 für Christian Koch, Platz 4 für Oliver Mönius, Platz 5 für Lukas Schulz, Platz 10 für Alexander Mönius – 21.-25. April in Bad Kissingen - Höchstadt und Seubelsdorf beste oberfränkische Vereine

# **Koch holt Bronze**

schach Der Nachwuchs des SC Höchstadt schneidet bei den bayerischen Einzelmeisterschaften der Jugend sehr gut ab. Neben Christian Koch überzeugen auch Lukas Schulz (U18) und Oliver Mönius (U25).

Höchstadt - Starkes Schach spielten vier Höchstadter Talente bei den bayerischen Jugend-Einzelmeisterschaften. An fünf Tagen ging es in Bad Kissingen in sie-ben Runden um Eröffnungsfallen, Springeropfer und Bauernumwandlungen. Lukas Schulz, Christian Koch, Alexander Mönius und Oliver Mönius sind bereits "alte Hasen" im Schachbusiness, als bayerische U16-Vizemannschaftsmeister 2013 bekannt und erfahren. Bei den bayerischen Einzelmeisterschaften schafften es alle vier Jungs in die oberen Tabellenhälften.

Lukas Schulz und Christian Koch, beide 16 Jahre alt, gehörten in der Altersklasse U18 zum Favoritenkreis. Während sich Schulz nach einer Auftaktniederlage erst hochkämpfen musste, spielte Koch tatsächlich um Bayerntitel. Doch in der fünften Partie übersah er eine Matt-Chance und verlor. Je 4.5 Punkte - drei Siege, drei Unentschieden und eine Niederlage



Christian Koch übersah im fünften Spiel eine Matt-Chance.

Platz 5 für Schulz.

Ebenfalls hervorragend ist das Abschneiden von Oliver Mönius (13) im offenen, nicht ganz so stark besetzten U25-Turnier. Mit fünf Punkten landete Möni-

bedeuteten Platz 3 für Koch und us, der sich für die U14-Gruppe nicht qualifiziert hatte, auf Platz 4. In der gut besetzten U16 überzeugte Alexander Mönius (15) mit guten 3,5 Punkten und dem zehnten Rang, gesetzt war er an Startplatz 14 von 20.

Name, Vorname	Verein	Turnier	Punkte	Platz	DWZ +/-
Koch, Christian	SC Höchstadt	BJEM - U18	4,5	3	+ 25
Wiemann, Vanessa	SV Seubelsdorf	BJEM - U10w	4,5	3	-1
Kolb, Verena	SV Seubelsdorf	BJEM - U14w	4,5	4	-17
Mönius, Oliver	SC Höchstadt	BJEM - U25	5,0	4	+36
Schulz, Lukas	SC Höchstadt	BJEM - U18	4,5	5	-34
Galstyan, Spartak	PTSV-SK Hof	BJEM - U12	4,5	6	+ 14
Knauer, Finn	SK Weidhausen	BJEM - U25	2,5	7	-69
Mönius, Alexander	SC Höchstadt	BJEM - U16	3,5	10	+36
Wolf, Pablo	SC Bamberg	BJEM - U14	3,5	11	+ 16
Kolb, Tobias	SV Seubelsdorf	BJEM - U10	3,5	12	-2
Daum, Matthias	SC Bamberg	BJEM - U18	3,5	13	+ 12
Zerr, Benjamin	SK Michelau	BJEM - U16	3,0	13	+ 35
Kornitzky, Tino	TSV BindlachAktionär	BJEM - U12	3,0	15	+14
Gebhardt, Christian	SV Seubelsdorf	BJEM-U18	3,0	15	-31
Ebel, Maik	TSV BindlachAktionär	BJEM - U10	2,5	18	+ 15
Knauer, Niklas	SK Weidhausen	BJEM - U14	1,5	22	-49



# **Bronze für Christian Koch**

Schöne Erfolge für vier Höchstadter Schachtalente

Schon gewusst?

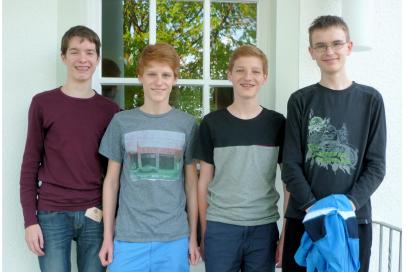
... der Fränkischer Tag (29.04.14) und die Nordbayerischen Nachrichten (30.04.14) bekommen von uns stets Berichte geliefert, wählen die Überschriften aber selbst. Diesmal waren sich FT und NN sehr einig – Bronze

... in unserer 52-jährigen Vereinsgeschichte haben erst zwei Spieler einen Titel bei Bayerischen Jugend-Einzelmeisterschaften im Langzeit-Schach erreichen können: Bernd **Hümmer** im Jahr 1981 in der A-Jugend und Elvira Weltz 1981 bei den Mädchen. Das beste Ergebnis von Sebastian Dietze war übrigens ein 4. Platz 1997 in der U20

... in der U10-Gruppe spielte ein Enkel von Dr. Walter Schmidt mit. Felix Schmidt von der Zabo-Eintracht Nürnberg holte einen Punkt, für ihn war noch mehr drin

www.bayerische-schachjugend.de bietet Bericht und Fotos von den Mädchen-Meisterschaften, alle Tabellen und Infos

... die erfolgreichsten oberfränkischen Vereine waren der SV Seubelsdorf und der SC Höchstadt, siehe Tabelle



U25 (offenes Turnier, 9 Spieler)

Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh
1.	Leitritz,David	5.5	22.5
	SC Tarrasch 45 München		
2.	Köhler,Max	5.0	25.0
	SC Tarrasch 45 München		
3.	Aschl,Franz-Josef	5.0	23.5
	SG Traunstein/Traunreut		
4.	Mönius,Oliver	5.0	21.0
	SC Höchstadt		
5.	Lagasse,Isabelle	4.5	19.0
	SC Kempten 1878		

U18 (20 Spieler)

U18 (20 Spieler)					
Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh		
1.	Ott,Florian	5.0	26.0		
	SC Forchheim				
2.	Weber,Daniel	5.0	25.0		
	SC Bechhofen 1923				
3.	Koch,Christian	4.5	23.5		
	SC Höchstadt				
4.	Helm,Timo	4.5	23.0		
	SC Bad Königshofen 1957				
5.	Schulz,Lukas	4.5	21.5		
	SC Höchstadt				
6.	Barth,Erik	4.0	22.0		
	SC Türkheim/Bad Wörishofen				
7.	Lutter,Maximilian	4.0	20.0		
	SK Neumarkt				
8.	Rieder, Johannes	3.5	24.5		
	EUROCOPTER SG Donauwörth				

**U16 (20 Spieler)** 

Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh
1.	Gretz,Denis	6.0	26.5
	SK Königsbrunn		
2.	Bilchinski,Anton	5.5	26.5
	SK 1908 Göggingen		
3.	Goderbauer, Benedikt	5.0	26.5
	SC Moosburg 1956		
4.	Wagner,Robert	4.0	28.0
	SC Forchheim		
5.	Hirtreiter,Pierre	4.0	26.5
	MSA Zugzwang 82		
6.	Gabler,Eric	4.0	24.5
	TV 1862 Geiselhöring		
7.	Pommeranz,Mika	4.0	23.5
	SC 1930 Großwelzheim		
8.	Blösch,Christoph	4.0	23.0
	Kötz/Ichenhausen		
9.	Walter,Tobias	4.0	21.5
	SC Gröbenzell		
10.	Mönius,Alexander	3.5	25.5
	SC Höchstadt		

**U14 (22 Spieler)** 

01 : (11 opicie: )				
Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh	
1.	Bergauz,Noam	6.0	26.0	
2.	Langer,Simon	5.5	27.0	
3.	Ovsepyan,Arshak	4.5	27.0	
4.	Dechant, Georg	4.5	24.0	
5.	Vuckovic,Zarko	4.5	24.0	

U12 (20 Spieler)

Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh
1.	Huber,Benedikt	5.0	27.0
2.	Pölt,Christoph	5.0	27.0
3.	Mantel,Ruben	5.0	27.0
4.	Thamm,Felix	4.5	27.5
5.	Wachtel, Arthur	4.5	26.5

U10 (22 Spieler)

010 (11 opicie: )			
Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh
1.	Li,Simon	6.0	27.0
2.	Lohr,Maximilian	5.5	28.0
3.	Bergauz,Igal	5.0	28.5
4.	Englert,Jon	5.0	27.0
5.	Astner,Sebastian	4.5	27.0

U18w (5 Spielerinnen)

Rang	Teilnehmer	Punkte	SoBerg
1.	Berger,Nadja	4.0	6.00
2.	Siegl,Melina	2.5	2.50
3.	Braun,Kristin	2.0	2.00

U16w (10 Spielerinnen)

Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh
1.	Semenova,Alisa	5.5	24.0
2.	Alsheimer,Lea	5.0	24.5
3.	Klenk,Sofie	5.0	24.0

U14w (20 Spielerinnen)

Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh
1.	Oberhofer,Marie	5.5	27.5
2.	Kail,Sindy	5.5	25.5
3.	Böse,Carolin	5.0	27.0
4.	Kolb,Verena	4.5	25.5
5.	Manco,Michela	4.5	22.0

U12w (14 Spielerinnen)

Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh
1.	Gauchel,Verena	7.0	25.5
2.	Du,Jessica	5.5	27.0
3.	Heinze,Sabrina	4.5	27.5

U10w (14 Spielerinnen)

Rang	Teilnehmer	Punkte	Buchh
1.	Khamenya,Vitalia	6.0	26.0
2.	Bardorz,Jana	6.0	26.0
3.	Wiemann,Vanessa	4.5	27.5

# **Höchstadter Vereinsabende 2014**

Erwachsenen-Schachabend jeden Freitag im Haus der Vereine – Wer wird Stadtmeister 2014? – zuvor Schülerschach und 14-täglich Mädchenschach – Oster-Blitzturniere – Foto-Impressionen



**STADTMEISTERSCHAFT**: 24 Höchstadter kämpfen um den Titel, manche Favoriten sind in Runde 2 bereits gestürzt. Alle Infos gibt es auf Seite 4+5. +++ +++ **BLITZTURNIERE**: Jeden Freitag findet ein großes Blitzturnier statt. Bei besonderen Anlässen, wie dem Osterblitz, sind besonders viele Spieler dabei. Vielen Tabellen und Sieger gibt es auf Seite 37. +++ +++ **STAMMSPIELER**: Durchschnittlich 15 Erwachsene zählt unser Vereinsabend im Jahr 2014. Fast immer dabei waren Peter Grüßner, Gerhard Leicht, Christof Munz, Robert Röder, Thanh Hai Stephan und Siegfried Warschak. Super! +++ +++ **HAUS DER VEREINE**: Schachneulinge und Gäste aus anderen Vereinen sind ebenfalls stets herzlich willkommen. Schaut vorbei! +++ +++ **HIER IM BILDE**: Elf Höchstadter, von jung bis alt, von stark bis sehr stark, von grüblerisch bis grimmig +++ +++



## **Der Energieberater informiert:**

Informationen zur Brennwerttechnik

Sponsor SC Höchstadt **EnergieConcept Neumann**www.energieconcept-neumann.de

Brennwertkessel stellt heute die effizienteste oder Heizkesseltechnologie für Heizöl aasförmige Brennstoffe dar. Mit der Brennwerttechnik wird eine hohe Energieausnutzung erreicht, da auch die latente Wärme des im Abgas enthaltenen Wasserdampfs für die Heizung genutzt wird. Die Abgase sind so geführt, dass sie das Rücklaufwasser der Heizung vorwärmen (Abgaswärmetauscher). Hierbei entsteht Kondensat im Abgas, das abgeführt werden muss. Grundbedingung für die Brennwertnutzung sind also niedrige Rücklauftemperaturen im Heizungssystem.

Lassen Sie sich vom Heizungsbaubetrieb oder vom Kaminkehrer beraten, ob Ihr Haus und Ihr Heizungssystem für einen Brennwertkessel geeignet sind.

Gas-Brennwertgeräte werden seit ca. 20 Jahren gebaut und eingesetzt. In den letzten Jahren wurden auch für die Heizölverbrennung Brennwertkessel entwickelt und gelten heute als ausgereift und zuverlässig. Da Standard-Heizöl geringe Mengen an Schwefel enthält, sind diese Kessel korrosionsfest und je nach Ölart und Größe mit einer Neutralisationseinrichtung ausgestattet. Das Heizöl darf keine Verunreinigungen enthalten.

Das technische System in Stichworten:

- ein hocheffizienter Kessel mit spezieller Wärmetauscherfläche zur Wärmerückgewinnung aus den Abgasen
- ein feuchteunempfindliches Abgasrohr aus Kunststoff oder Edelstahl
- Kondensatabfluss ins Hausabwassernetz (evtl. mit Kondensatpumpe)
- Neutralisation des Kondensats in einer Box (bei Gas und schwefelarmem Heizöl erst für große Kessel ab 200 kW Kesselgröße, bei anderen Heizölen ist Neutralisation i .d. R. vorgeschrieben)
- schwefelarmes Heizöl beim Öl-Brennwertkessel empfohlen
- ein Heizungssystem mit niedrigen Heizwasserrücklauftemperaturen unter 60 °C, damit die erwünschte Wasserdampfkondensation im Kessel auch eintritt

EnergieConcept Neumann

Uwe Neumann Dipl-Ing. [FH]

Margaretenweg 17 91315 Höchstadt/Aisch T. 09193.5089262

M. 0171.2011220

Energieberatung

Techn. Gebäudeausrüstung
Blower-Door-Messungen
Thermografie

info@energieconcept-neumann.de www.energieconcept-neumann.de

Im Vergleich zum konventionellen Niedertemperatur-Kessel sind durch die Brennwertnutzung Einsparungen von 6 bis 11 Prozent zu erwarten, beim Austausch sehr alter Standard-Kessel sogar bis zu 20 Prozent. Die Nutzungsgrade liegen auf den Brennwert bezogen bei ca. 96 Prozent im Einfamilienhaus (EFH).

#### Kosten und Wirtschaftlichkeit:

Brennwertgeräte sind etwas teurer als herkömmliche Kessel. Die Kesselerneuerung mit einem Brennwertkessel für ein EFH kostet heute rund 6.500 bis 8.500 Euro, incl. Sanierung des Schornsteines. Zu den Mehrkosten tragen auch die neue Abgasleitung und eine Kondensatleitung zum Abwasserrohr oder Gully/Waschbecken bei. Beim Gas-Brennwertkessel entstehen Mehrkosten von etwa 1.000 Euro, beim Öl-Brennwertkessel von ca. 2.000 Euro gegenüber einem NT-Kessel. Bei einem unsanierten EFH aus den 50er-Jahren mit 3.000 m³ Erdgasverbrauch pro Jahr beträgt die Amortisationszeit der Mehrkosten eines Gas-Brennwertkessels ca. 6 Jahre. Die Wartungskosten sind mit denen anderer Geräte vergleichbar. Niedriger Kaminkehrer, da für sind die Kosten für den Brennwertkessel verlängerte Prüfintervalle gelten.

Der Einbau eines neuen Heizkessels mit Brenwerttechnologie ist auch von der KFW-Bank durch einen Zuschuss von 10% (bei Ein- und Zweifamilienhäusern) oder einen zinsgünstigen Kredit förderfähig.

Es ist immer empfehlenswert, Energiespar-Maßnahmen mit ohnehin anstehenden Erneuerungen zu verbinden. Welche Maßnahmen sinnvoll sind, zeigt eine Energieberatung auf.

Eine umfassende "Energieberatung vor Ort" wird mit 400€ für ein Ein- oder Zweifamilienhaus gefördert, für ein Mehrfamilienhaus beträgt die Förderung sogar 500€.

Weitere Informationen hierzu unter www.BAFA.de.

Für weitergehende Informationen, oder eine ausführliche Energieberatung stehe ich Ihnen gern unter der Telefonnummer 09193-5089262 zur Verfügung.

# 5. Pfalz-Open in Neustadt/Weinstraße

Über 400 Teilnehmer – 28.2. bis 4.3.14 – Horst und Lukas Schulz sowie Christian Koch dabei

"Ein Blick über den Schach-Tellerrand" – ein Bericht von **Horst Schulz**:

Ende 2013 besprach ich mit Lukas, wann und wo wir auf ein Schachturnier gehen wollen. Ich suchte im Internet ein Turnier während der Faschingsferien und wurde fündig: Die Pfalz-Open mit drei Turnieren - A-, B- und Senioren-Open. Im A-Open sogar 9 Runden. bis dahin vorhandene Anmeldeliste Die beeindruckend. Der Start mit Freitagabend und das Ende am Faschingsdienstag war auch gut. Nur 4 Übernachtungen waren nötig. Auch Christian Koch hatte Zeit und wollte mitfahren. Am Freitag, den 28. Februar traten wir die Fahrt an. Da an diesem Freitag noch Schule war, holten wir Lukas an der Schule ab und trafen uns mit Christian in Geiselwind bei McDonalds. So gestärkt fuhren wir nach Neustadt/Weinstraße zu unserem bisher größten Turnier.

Es waren über 400 Spieler angemeldet. Christian und Lukas spielten im A-Turnier. Ich hatte mich im B-Open angemeldet. Dies ging nur über 7 Runden. Somit hatte ich am Dienstag frei, um den Jungs etwas zuzusehen. Das Turnier selber verlief nicht berauschend. Ich hatte zwei Spiele gegen DWZ-Stärkere verschenkt. Aber daraus auch wieder etwas gelernt. Das Highlight aus spielerischer Sicht war der Sieg von Lukas gegen Filiz Osmanodja. Immerhin WIM und Zweite bei der Wahl zur Spielerin des Jahres 2013 in Deutschland.

Kulinarisch waren wir in der Pizzeria gegenüber vom Hotel unterwegs. Die hatten aber unter dem Andrang schwer zu schuften. Zitat des Kellners: "Katastrophe. Sobald ein Tisch frei ist, ist er auch schon wieder besetzt". Nur am Montag hatten sie Ruhetag. Da gingen wir dann ins Zentrum in eine Kneipe. Meine Frau Lotte hatte sie bei ihren täglichen Ausflügen in die Stadt und Umgebung herausgesucht. Dort habe ich der Gegend Tribut gezollt und eine Pfälzer Platte mit Saumagen gegessen.

Am Dienstag Abend fuhren wir leider ohne Preise zurück. Aber mit der Voraussetzung nächstes Jahr wieder teilzunehmen.

- Drei Höchstadter erstmals beim Pfalz-Open dabei
- Sehr starkes A-Open mit über 40 Titelträgern
- Turnier "verlief nicht berauschend" Lukas und Horst Schulz mit 50%, Christian Koch mit 3½ aus 9
- Lukas Schulz besiegt WIM Filiz Osmanodja
- Turnierseite mit Ergebnissen, Fotos etc.: www.pfalzopen.de

Lukas Schulz - Filiz Osmanodja (ELO 2269)

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 d6 6.Lc4 e6

7.Lg5 Db6 8.Sdb5 Se5 9.Lb3 a6 10.Sa3 Le7 11.f4? Sfg4

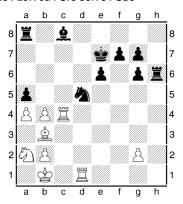
12.De2 Lxg5 13.fxg5 Sxh2?! 14.Sc4 Sxc4 15.Lxc4 Dc5

16.g6?! hxg6 17.0-0-0 Th6 18.Kb1 b5 19.Lb3 De5 20.Td3

Sg4?! 21.Thd1 Sf6 22.Txd6 Ke7 23.De3 Sd7 24.a4

[24.Dd2!] 24..b4 25.Sa2 a5 26.c3 Sc5 27.cxb4 Dxe4+

28.Dxe4 Sxe4 29.T6d4 Sf6 30.Tc4 Sd5



nun kommen die weißen Bauern am Damenflügel in Gang. Schwarz gelingt es nicht, seine Figuren zu koordinieren 31.bxa5 Lb7 32.Tc5 Kd6 33.Tb5 Lc6 34.Lxd5 exd5 35.Tb6 Kd7 36.Sb4 Lxa4 37.Txd5+ Ke7 38.Ka2 Th2 39.a6 Txg2 40.Ta5 Ld7 41.Sd5+ Kd8 42.a7 Tc2 43.Tb8+ Tc8 44.Txa8 Txa8 45.Sb6 Lc6 46.Sxa8 Lxa8 47.Tb5 Ke7 48.Tb8 Ld5+ 49.Kb1 g5 50.Kc1 g4 51.Kd2 f5 52.Ke3 g5 53.a8D Lxa8 54.Txa8 f4+ 55.Ke4 1:0

#### **A-Open** mit 232 Teilnehmern

Platz	Teilnehmer	TWZ	Pkt
1.	GM Vladimir Baklan	2633	71/2
2.	GM Sebastian Bogner	2565	71/2
3.	GM Arturs Neiksans	2560	7
4.	GM Oleg Korneev	2631	7
5.	GM Henrik Teske	2525	7
111.	Lukas Schulz	1971	41/2
176.	Christian Koch	1853	31/2

#### **B-Open** mit 179 Teilnehmern

Platz	Teilnehmer	TWZ	Pkt
1.	Alexej Janzen	1855	6
2.	Amin Mohammed	1594	51/2
3.	Andreas Schindele	1897	51/2
4.	Elias Müller	1737	51/2
5.	Marco Rolf	1886	51/2
85.	Horst Schulz	1592	31/2







# **32. BSGW-Open in Erlangen**Drei Höchstadter vom 11. bis 13. April dabei – Turniersieger Minor mit "5 aus 5"

**ELTERSDORF** – "Schach pur": Routinier **Horst Schulz**, Spitzenspieler Lukas Schulz und Newcomer Siegfried Warschak haben am Wochenende vor Ostern drei spannende aber auch anstrengende Schachtage verlebt das 32. BSGW-Open bot mit 144 Teilnehmern wieder eine hervorragende Schachatmosphäre. Lukas gehörte zum Favoritenkreis, auch wegen des traditionellen DWZ-Limits von 2100 Punkten. Eine Niederlage in Runde 3 von 5 machte am frühen Samstag Abend alle Chancen zunichte. 31/2 Zähler reichten für Rang 26. Horst erspielte sich 2½ Punkte und ein verdientes DWZ-Plus, verlor nur die erste Partie gegen Turnier-Macher Helmut Wittmann. Für Siegfried war es das erste große Langzeitturnier – er bewies viel Kampfgeist und konnte eine Partie gewinnen. Platz 127 ist sehr ordentlich.

Glückwunsch an Turniersieger Viatcheslav Minor, der als Einziger alle fünf Partien gewinnen konnte – er freute sich über 700 (!) Euro Preisgeld. Diesmal gingen keine Ratingpreise oder Sonderpreise nach Höchstadt, insgesamt wurden über 2.000 Euro ausgeschüttet.

Mit **Alfred Kohler** und **Leo Rebhann** spielten übrigens zwei ehemalige Höchstadter Stammkräfte mit, sie sind jetzt bei anderen Clubs aktiv. Claus Kuhlemann und Pablo Wolf aus dem Schachkreis Bamberg schafften Platz 87 und 28. Ebenfalls positiv: Zu den zahlreichen Zuschauern gehörten auch Wolfgang Schätzko und Joachim Kröger. 144 Spieler in einem großen Turniersaal bekommt man in der Umgebung eben nur selten geboten.

Vormerken: 33. BSGW-Open vom 27. bis 29. März 2015!

Nordbaverische Nachrichten vom 17.04.14

# Imposant viele Köpfe rauchten

Schachturnier: 144 Teilnehmer bei den 32. Erlanger BSGW Open in Eltersdorf

ERLANGEN - Viatcheslav Minor aus Eise-nach hat bei seiner fünften Teilnahme mit den maximal möglichen fünf Punkten die 32. Auflage der traditionsreichen Erlanger BSGW gewonnen.

Auf Rang zwei und drei folgten ihm mit Ale-xander Schmidt (Bad Sooden Allendorf) und dem Heidelberger Jür-gen Thier zwei weiter Stammgäste, die jeweils 4,5 Punkte erreichten.

#### Platz vier für Kirch

Die besten Spieler aus Die besten Spieler aus der Region waren Flo-rian Kirch vom SV Bubenreuth auf Platz 4 sowie Rodrigo Martin Fernandez und Dustin Bachstein auf den Plät-zen 5 und 7 (beide SC Erlangen) die wie 13 weitere Spieler jeweils vier Punkte erzielten.

Das Team um Cheforganisator Günter Dummert musste trotz der beeindruckenden Teilnehmerzahl von 144 Schachstrategen nur wenig Kritik einstecken, "was auf gut fränkisch einem "bassd scho" entspricht und damit nicht weiter kommentiert werden



Höchste Konzentration in der Sporthalle des SC Eltersdorf: 144 Schachstrategen "duellierten" sich über das Wochenende bei den BSGW-Open. Foto: privat

Der Breitenschachcharakter des Turniers wurde durch die Teilnahme von 43 Jugendlichen unter 18 Jahren genauso unterstrichen wie durch die Teilnahme des Schach-Clans Grieneisen Pivatto aus Großenseebach. Tanja und Marcus "duellierten" sich mit ihren Kindern Vivian und Nicolas im selben Turnier und mit denselben Geg-

nern, wobei die "Alten" am Ende die

nern, wobei die "Alten" am Ende die Nase knapp vorn hatten.
In der Wertungsgruppe "DWZ (Deutsche Schach Wertungszahl) unter 1400" konnten die Erlanger Alexander Buzatu (SC 48/88) und Halil Zagrada (BSGW) beide Preise abräumen und bestätigen damit die erfolgreiche Jugendarbeit in der Region. en









**Erlanger** BSGW-Open

27. März bis 29. März 2015



#### Claus Kuhlemann (1611) - Jürgen Thier (2063)

32. BSGW-Open, Runde 1, 11.04.2014

1.f4 c5 2.Sf3 Sc6 3.b3 d5 4.e3 Sh6 5.Lb2 f6 6.g3 Sf7 7.Lg2 e5 8.d3 Le6 9.Sbd2 Dd7 10.De2 Sb4 11.Dd1 Ld6 12.a3 Sc6 13.fxe5 fxe5 14.De2 0-0 15.0-0 Lg4 16.Tf2 e4 17.dxe4 d4 18.exd4 cxd4 19.Dc4 Le6 20.Dd3 Lc5 21.Db5 De7 22.b4 Lb6 23.Kh1 Sfe5 24.Tff1 Sg4 25.Sc4 Se3 26.Sxe3 dxe3 27.c4 Txf3 28.Lxf3 Lh3 29.Lq2 Lxq2+ 30.Kxq2 Dxe4+ 31.Kh3 e2 32.Tfe1 De6+ 33.Kq2 De4+ 34.Kh3 Td8 35.c5 Df5+ 36.Kg2 De4+ 37.Kh3 Df5+ 38.Kg2 Dd5+ 39.Kh3 Td6 40.Lc1 Dh5+ 41.Kg2 Dd5+ 42.Kh3 Te6 43.a4 Df5+ 44.Kg2 Sd4 45.Dc4 De4+ 46.Kh3 Ld8 47.Ta2 g5 48.Taxe2 q4# 0:1

#### Helmut Wittmann (2037) - Horst Schulz (1582)

32. BSGW-Open, Runde 1, 11.04.2014

1.d4 d5 2.c4 c6 3.Sf3 Sf6 4.Sc3 e6 5.e3 Sbd7 6.a3 Ld6 7.Le2 b6 8.Dc2 h6 9.0-0 0-0 10.e4 dxe4 11.Sxe4 Sxe4 12.Dxe4 Lb7 13.Td1 Dc7 14.Ld3 Sf6 15.Dh4 Le7 16.Lf4 Dd8 17.Lxh6 gxh6 18.Dxh6 Dc8 19.Sg5 Dc7 20.Lh7+ Kh8 21.Lf5+ Kg8 22.Sxe6 fxe6 23.Lxe6+ Tf7 24.Td3 Lf8 25.Dxf6 Lg7 26.Tg3 Kh8 27.Dxf7 Dxf7 28.Lxf7 Lxd4 29.Te1 Tf8 30.Te7 Lc8 31.Te8 Txe8 32.Lxe8 c5 33.Lf7 Lf5 34.b4 Ld7 35.b5 Kh7 36.Tg8 a6 37.Td8 Lf5 38.bxa6 Lxf2+ 1:0

#### Melina Siegl (1819) - Lukas Schulz (2074)

32. BSGW-Open, Runde 2, 12.04.2014

1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.d4 Sxd5 4.c4 Sb6 5.Sc3 Sc6 6.d5 Sb4 7.a3 Sa6 8.Df3 e6 9.Le3 exd5 10.Lxb6 axb6 11.Sxd5 Ld6 12.Le2 0-0 13.Sh3 Te8 14.Td1 Dh4 15.Se3 Sc5 16.0-0 Se4 17.Sf5 Lxf5 18.Dxf5 Sc3 19.bxc3 Txe2 20.Td4 De7 21.Sf4 g6 22.Dd5 Lxf4 23.Txf4 Txa3 24.Df3 Te1 25.g3 Taa1 26.Te4 Txf1+ 0:1

#### Fabian Ammon (1714) - Tolga Ulusoy (2009)

32. BSGW-Open, Runde 2, 12.04.2014

1.e4 c5 2.Sc3 d6 3.f4 Sc6 4.Sf3 g6 5.Lc4 Lg7 6.0-0 e6 7.d3 Sge7 8.De1 0-0 9.f5 d5 10.Lb3 dxe4 11.f6 Lxf6 12.Sxe4 Lg7 13.Sfg5 Sf5 14.g4 Sfd4 15.Dh4 h6 16.Sf6+ Lxf6 17.Dxh6 Lxg5 18.Lxg5 Sf5 19.gxf5 Dd4+ 20.Kh1 exf5 21.Dxg6+ Dg7 22.Dh5 Dh7 23.Lh6 Kh8 24.Tg1 Se5 25.Lg7+ 1:0

#### Thomas Walter (2086) - Viatcheslav Minor (1983)

32. BSGW-Open, Runde 3, 12.04.2014 1.e4 e6 2.d4 d5 3.Ld3 dxe4 4.Lxe4 c5 5.Se2 Sf6 6.Lf3 cxd4 7.Dxd4 Dxd4 8.Sxd4 a6 9.0-0 Ld6 10.Sc3 Sbd7 11.g3 0-0 12.Te1 Tb8 13.Lf4 Lxf4 14.gxf4 Sb6 15.a4 Td8 16.Tad1 Ld7 17.b3 Le8 18.a5 Sbd7 19.Te3 g6 20.Kf1 Sc5 21.Ke2 Tdc8 22.Kd2 Tc7 23.b4 Sa4 24.Sxa4 Lxa4 25.Ta3 Le8 26.Tc3 Td7 27.Kc1 Sd5 28.Lxd5 Txd5 29.Tc7 Th5 30.Sf3 Tf5 31.Td4 f6 32.Sd2 e5 33.fxe5 fxe5 34.Th4 h5 35.f3 Lc6 36.Tc4 Tbf8 37.Tc5 T8f7 38.Txf7 Kxf7 39.Se4 Ke6 40.Kd2 Lxe4 41.fxe4 Tf2+ 42.Kd3 Txh2 43.b5 Th3+ 44.Ke2 Th2+ 45.Kd3 Th3+ 46.Ke2 Th2+ 47.Ke3 axb5 48.Txb5 Txc2 49.Tb6+ Kf7 50.Txb7+ Kf6 51.a6 Tc3+ 52.Kf2 Ta3 53.a7 Kg5 54.Tf7 Kg4 55.Ke2 h4 56.Kf2 g5 57.Ke2 Kg3 58.Tf3+ Txf3 59.a8D g4 60.Dh8 h3 61.Dxe5+ Kg2 62.Dh5 Tf2+ 63.Ke3 g3 64.Dd5 h2 65.e5+ Kg1 66.Dd1+ Tf1 67.Dg4 g2 68.Ke2 Tf2+ 69.Ke1 h1D 70.Dg3 Tf1+ 71.Ke2 Dh5+ 72.Kd2 Dd1+ 73.Ke3 Db3+ 0:1

#### Lukas Schulz (2074) - Udo Hagenbach (1934)

32. BSGW-Open, Runde 3, 12.04.2014

1.e4 c6 2.Sc3 d5 3.Sf3 dxe4 4.Sxe4 Sf6 5.Sg3 h5 6.Lc4 h4 7.Se2 Lf5 8.d4 Le4 9.Sg5 Ld5 10.Ld3 h3 11.0-0 Lxg2 12.Te1 Sbd7 13.Sf4 Da5 14.Sxf7 Kxf7 15.Lg6+ Kg8 16.De2 Ld5 17.c4 Lf7 18.Lxf7+ Kxf7 19.d5 cxd5 20.De6+ Ke8 21.cxd5 Sc5 22.De2 Sxd5 23.Sxd5 Sd3 24.Sc7+ Dxc7 25.Dxd3 Dc6 26.Dg3 Td8 27.Lf4 Td3 28.Te3 Txe3 29.Lxe3 De4 30.Lg5 Th5 31.Tc1 Dg2+ 32.Dxg2 hxg2 33.Le3 a6 34.Tc8+ Kf7 35.Tc7 Tb5 36.Ld4 g6 37.a4 Tb3 38.Kxg2 Lh6 39.f3 Lf4 40.Tc4 b5 41.axb5 axb5 42.Tc6 e5 43.Lc3 b4 44.Le1 Txb2+ 45.Kf1 Lxh2 46.Tb6 b3 47.Lc3 Tb1+ 48.Ke2 Lf4 49.Kd3 Kg7 50.Kc4 Tc1 51.Kd3 Tf1 52.Ke4 Tb1 53.Tb7+ Kf6 54.Tb6+ Kg5 55.Te6 Kh6 56.Kd3 Tf1 57.Ke2 Tc1 58.Kd3 Kg7 59.Tb6 Tf1 60.Ke4 Tb1 61.Tb7+ Kf6 62.Tb6+ Kf7 63.Tb7+ Ke8 64.Tb6 g5 65.Tb7 Kd8 66.Kd3 Kc8 67.Tb5 Tf1 68.Ke2 Tb1 69.Kd3 Kd7 70.Ke4 Tc1 71.Kd3 Tf1 72.Ke2 Tb1 73.Kd3 Kc6 74.Kc4 Tc1 75.Tc5+ Kd6 0:1

#### Waldemar Klein (1845) - Thomas Walter (2086)

32. BSGW-Open, Runde 4, 13.04.2014

1.d4 e6 2.Sf3 f5 3.Lg5 Le7 4.Lxe7 Dxe7 5.c3 Sf6 6.e3 b6 7.Sbd2 Lb7 8.Ld3 0-0 9.Dc2 d6 10.0-0-0 Sbd7 11.h3 c5 12.e4 fxe4 13.Sxe4 d5 14.Sxf6+ Sxf6 15.The1 c4 16.Le2 Se4 17.Tf1 b5 18.Tde1 b4 19.Lxc4 bxc3 20.Ld3 cxb2+ 21.Kxb2 Tfc8 22.Da4 Lc6 23.Da5 Tab8+ 24.Ka1 Tb4 25.Se5 Txd4 26.Lxe4 dxe4 27.Sxc6 Txc6 28.Tc1 Df6 29.Kb1 Tb6+ 30.Kc2 Tc4+ 0:1

#### R. Martin Fernandez (2096) - Alexander Pikal (1957)

32. BSGW-Open, Runde 5, 13.04.2014

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.Dc2 c5 5.dxc5 Lxc5 6.Sf3 b6 7.Lf4 0-0 8.Td1 Lb7 9.e4 Sg4 10.Lg3 Sc6 11.Le2 Tc8 12.h3 Sf6 13.0-0 a6 14.a3 Le7 15.Td2 Sa5 16.Se5 Sc6 17.Sxd7 Sxd7 18.Tfd1 Scb8 19.Lxb8 Txb8 20.Txd7 De8 21.e5 Lc6 22.T7d4 f6 23.exf6 Txf6 24.b4 Df7 25.Ld3 Tf8 26.Tf1 Th6 27.Le4 Th4 28.Td2 Le8 29.Te2 Df6 30.Te3 Dh6 31.Lb7 Lg6 32.De2 Lh5 33.Da2 Lf6 34.Se2 Lg4 35.c5 Lg5 36.Te4 Txh3 37.gxh3 Dxh3 38.Txg4 Dxg4+ 39.Lg2 h5 40.f4 Lf6 41.f5 Te8 42.Tf4 Dg5 43.fxe6 bxc5 44.Dd5 Dg6 45.e7+ Kh8 1:0

			DW/2							
ļ	Name Miner Vietebaslav		<b>DWZ</b>	1	201	3	<b>4</b>	5 01	Pkt	Bhh
•	Minor, Viatcheslav		1983	92s1	28w1 80w1	18s1 23s1	5w1	8w1	5 4½	17½ 15
	Schmidt, Alexander		2102	88s1			10w½	27s1		
	Thier,Jürgen Kirch,Florian		2063 2054	87s1 57s1	51w1 14w1	61s1 32s1	6w½ 20w½	20s1 6s½	4½ 4	15 17½
	Martin Fernandez,R.		2096	53w1	35s1	21w1	1s0	34w1	4	171/2
	Hagenbach, Udo		1934	95s1	46w1	26s1	3s½	34W1 4W½	4	17 72
	Bachstein, Dustin		2042	9551 68s1	52w1	2051 245½	22w1	9s½	4	161/2
Ē.	Eber, Fabian		2042	107s1	65w1	17s1	33w1	1s0	4	161/2
	Eiber, Manfred		2047	58s1	98w1	22s½	39s1	7w½	4	15½
	Leidorf, Sebastian		2042	84w1	74s1	63w1	2s½	13w½	4	151/2
	Killmann, Martin		1971	78s1	62w½	75s1	12s½	39w1	4	141/2
	Ammon, Tobias		2086	43s½	90w1	66s1	11w½	32s1	4	141/2
	Lodes,Hermann		2077	48s½	116w1	60s1	24w1	10s½	4	141/2
Ŀ	Stuhler, Kilian			100w1	4s0	94w1	41w1	37s1	4	14
	Bilchinski, Anton		2016	45s1	60w0	93s1	54w1	33s1	4	131/2
•	Kreyssig,Robert		2059	91w1	70s1	20w0	89s1	42w1	4	131/2
	Schlötterer, Hermann		1886	103w1	93s1	8w0	67s1	44w1	4	131/2
	Walter, Thomas		2086	130w1	111s1	1w0	80s1	35w1	4	13
	Wörl,Richard			82w½	40s½	83w1	63s1	38w1	4	121/2
	Corral, Carlos		1902	112s1	73w1	16s1	4s½	3w0	31/2	17
	Krüger,Norbert		1989	94w1	54s1	5s0	62w1	28s½	31/2	15
	Beck, Karl	2101		101w1	96s1	9w½	7s0	72w1	31/2	15
	Bielmeier,Ludwig	2101	2018	67w1	71s1	2w0	60s½	65w1	31/2	14½
	Adelhütte,Dennis			109w1	86s1	2wu 7w½	13s0	64w1	31/2	141/2
	Balhar, Michael		1658	104s1	32w0	55s1	61w1	30s½	31/2	14
	Schulz, Lukas		2074	97w1	36s1	6w0	65s½	74w1	31/2	14
•	Sroka,Dirk			117w1	38s½	115w1	49s1	2w0	31/2	13½
	Wolf,Pablo			140w1	1s0	77w1	85s1	2wu 21w½	31/2	1372
	Süß,Stefan		1957	116s½	48w1	62s½	46w½	68s1	31/2	12½
	Meulner,Fabian		1968	86w0	109s1	97w1	96s1	25w½	31/2	1272
	Winterholler,Ch.		1957	131w1	39s0		118s1	60w1	31/2	11½
	Mehringer, Jörg		1901	77w1	25s1	4w0	56s1	12w0	3	1772
Ē.	5 , 5		1883	113w1	83s1	44w1	8s0	15w0	3	15½
	Lange, Carsten	2049	1957	59s1	75w½	43s½	84w1	5s0	3	15 / 2
	Pikal, Alexander	1071	1878	105s1	5w0				3	15
	Kreyssig,Bruno		1819	55s1	26w0	87s1 68s½	43w1 73w1	18s0 48s½	3	14½
	Siegl,Melina Ulusoy,Tolga		2009	64w1	63s0	53w1	73w1 71s1	14w0	3	141/2
•	Löllmann, Heinrich	2023	1770	128s1	27w½	81s½	47w1	19s0	3	141/2
•	Pohl,Steffen		1707	143s1	31w1	47s1	9w0		3	141/2
	Unkelbach, Manfred	1026			19w½		69w <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	11s0 82s1	3	13½
	Willim, Michael		2079		113s1	50w1	14s0		3	
	Langer,Simon		1867	83w0 90s0	105w1	50w1	78w1	97w1 16s0	3	13½ 13½
	5 ,	1000		90S0 12w½	82s1	34w½	35s0	108w1	3	13½
	Lottring, Dieter	2122	2044			33s0				
	Knoblauch, Leonhard			118s1	89w1		52w1	17s0	3	13½
	Kreyssig, Markus	τοαα	1560	15w0	134s1	40w½	50s½ 29s½	89w1	3	13
	Volkovski, Reinhol	2105		138w1	6s0			49w½	3	13
	Wittmann, Helmut	2105	2037 1620	76w1	99s1	39w0	38s0	83w1	3	121/2
	Haas, Maximilian	1002		13w½	29s0	122w1		36w½	3	12½
	Lais,Thomas			115s½ 129s1		69s1	27w0 45w½	46s½	3	12
•	Simon, Jonathan			129s1 127w1	81w½	41s0		84s1	3	12
	Stuhler, Josef				3s0	64w½	82s½	94w1	3	12
	Siegl,Adrian	1/00	1650	125w1	7s0 133w1	101w1	44s0	86w1	3	12
	Ertl,Helmut	1771		5s0		37s0	105w1	100s1	3	12
	Zimpel,Peter	1//1		142w1	21w0	110s1	15s0	101w1	3	12
•	Buzatu, Alexander	1756	1208	36w0	130s1	25w0	107s1	88w1	3	11½
Ē.	Gerlach, Fabian		1675	108s1	61w0	104s1	32w0	95s1	3	11
	Karataev,Phillip		1604	4w0	137s1	42w0	122s1	85w1	3	11
	Schäfer,Ann-Kathr	1/00	1641	9w0	120s1	85w0	127s1	80w1	3	10½
	Hoffmann, Sebastian		1471	34w0	132s1	E161/	124w1	99s1	3	9½
	Kohler, Alfred	1757	1560	37s0	119w1	51s½	75w1	24s0	21/2	14
•	Junk,Philipp			122w1	8s0	86w1	26w½	23s0	21/2	14
	Thürauf,Peter		1801	79s1	16w0	73s½	68w0	116s1	21/2	13
	Schulz, Horst		1582	47s0	123w½			61s½	2½	11½
	Kuhlemann,Claus		1611	3w0	100s1	35w0		102w½	2	13
	Hohner, Karl-Heinz	1914	1687	144s1	22w0	90s1	30w0	5460	2 2	12
	Rebhann,Leo		1460	22s0	143w1	52s0	104w1	54s0		111/2
	Warschak, Siegfried	1002	1188	51s0	97s0	140w1	58w0	91s0	1	10½
e e	Weißmann,Peter		1641 1493	18s0	55w0 144w1	128s0	119w0 108/-	144s1	1 1	10
131	Dreiseitel,Werner	1331	1433	31s0	TAAMT	89s0	100/-		1	10

# Jahreshauptversammlung SC Höchstadt 2014

Neuwahlen, Ehrungen und Diskussionen am 7. Februar 2014 im Haus der Vereine – Mitgliederzahl konstant – Bürgermeister Brehm lobt Jugendarbeit – Kassenbestand schrumpft – Sommerfest am 29. Juni im Kellerhäuschen

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Die Wahlen beim SC Höchstadt bringen keine Veränderung.

# Kontinuität beim Schachclub

Höchstadt – In der Jahreshauptversammlung des SC Höchstadt nahm Bürgermeister Gerald Brehm (JL) die Ehrung der Schach-Stadtmeister vor. Auch ein sinkender Kassenbestand, Neuwahlen und die Planung eines Sommerfests waren Thema.

Vorsitzender Reiner Schulz führte in den neuen Vereinsräumen im Haus der Vereine durch die Versammlung. Zuvor war der Gasthof Kohler mit seiner Wirtin Adele Kohler für 40 Jahre das Stammlokal der Höchstadter Schachspieler. 25 der unverändert 79 Mitglieder waren anwesend und folgten Bürgermeister Brehms Begrüßungsrede. Brehm lobte den hohen Jugendanteil und die Erfolge auf bayerischer und deutscher Schachbühne.

Anschließend wurden die Stadtmeister 2013 geehrt. Bei den Schülern siegte Benedikt Döring vor Stephanie Thiess und Nicolas Leiß. Bei den Jugendlichen war Lukas Schulz siegreich vor Christian Koch und Alexander Mönius. Das Erwachsenenturnier sah mit 24



Gerhard Leicht (I.), Gerald Brehm (4. v. r.) und Reiner Schulz (r.) ehrten Lukas Schulz, Christian Koch, Nicolas Leiß, Alexander Mönius und Tobias Schwarzmann (v. l.). Foto: Sebastian Dietze

Teilnehmern eine Rekordbeteiligung, der 16-jährige Lukas Schulz gewann vor Vorjahressieger Tobias Schwarzmann und seinem Vater Horst Schulz.

In den Berichten der Funktionäre wurden die größten Erfolge des vergangenen Jahres hervorgehoben – beispielsweise der sechste Platz des U16-Teams bei der deutschen Meisterschaft im niedersächsischen Lingen, der

bayerische Meistertitel von Lukas Schulz im U16-Blitzschach, der Aufstieg des U20-Teams in die Bayernliga sowie zahlreiche oberfränkische Meistertitel für Jugendspieler.

Der Kassenbestand sank von 3560 auf 2870 Euro, dies führte Kassier Wolfgang Paulini hauptsächlich auf Bezuschussungen zahlreicher Turnierteilnahmen zurück.

Erfreulich langweilig verliefen dann die Neuwahlen, es gab keine Veränderungen. Reiner Schulz ist bereits seit 28 Jahren Vorsitzender, Gerhard Leicht seit 26 Jahren Zweiter Vorsitzender. Wolfgang Paulini bleibt Kassier, Walter Schmidt Spielleiter, Holger Schwarzmann Turnierausschussvorsitzender, Tobias Schwarzmann Jugendleiter und Horthense Kittel fungiert weiterhin als Mädchenschach- und Schulschachreferentin.

#### Wiederaufstieg angepeilt

Für 2014 werden wieder sportliche Erfolge angepeilt – so der Wiederaufstieg der zweiten Mannschaft in die Bezirksliga. Beschlossen wurden zudem die Veranstaltung eines Sommerfests, eine Aktualisierung der Satzung, die von 1985 stammt, sowie die Wiedereinführung der Höchstadter Senioren-Stadtmeisterschaft. Nach zwei Stunden Rückblick und Ausblick ging es dann für die Schachspieler wieder an die Bretter.

Sebastian Dietze

Erfreulich langweilige Vorstandswahlen Bei Höchstadter Schachclub gab es in der Führungsriege keine Veränderungen

**FT** vom 14.02.14 und **NN** vom 10.02.14 --- Fotos: Gerhard Leicht und Reiner Schulz mit "Ehrengast" Gerald Brehm; Rege Teilnahme und Diskussion im Haus der Vereine, neben u.a. Dr. Walter Schmidt, Robert Röder, Joachim Kröger und Wolfgang Paulini waren viele Jugendliche da --- Rechts: Herzliche Einladung zum **Sommerfest** 







Es ist wieder

# Sommerfest!



Nachdem es im Jubiläumsjahr so schön war, wollen wir es wiederholen:

#### am Sonntag, den 29.06.2014

Wo: Im und am städtischen Kellerhäuschen

Wir beginnen ab 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen, am Abend wird gegrillt.

Dabei wollen wir auch ganz offiziell den Aufstieg feiern!

Für unsere Schüler und Jugendlichen gibt es ein Kombiturnier mit Tandem-Schach und Kickern! Meldet Euch an, die Zweier-Teams werden dann ausgelost.

.... und natürlich kann man sich auch einfach nur unterhalten.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Alle Mitglieder, Familienangehörige, Freunde und Förderer sind herzlich zum Sommerfest eingeladen.















**REINER SCHULZ Erster Vorsitzender** seit 1986
Mannschaftsführer SC Höchstadt 2
Bezirksspielleiter Oberfranken



**GERHARD LEICHT Zweiter Vorsitzender** seit 1988
2. Jugendleiter
Koordinator Vereinsabende



**WOLFGANG PAULINI Kassier** seit 1988
Koordinator Sommerfest



DR. WALTER SCHMIDT Spielleiter



**Dr. Holger Schwarzmann Turnierausschuss-Vorsitzender**Mannschaftsführer SC Höchstadt 1
Herausgeber Schachzeitung



TOBIAS SCHWARZMANN
1. Jugendleiter



**SEBASTIAN DIETZE**Pressereferent
Herausgeber Schachzeitung
Berichte www.sc-hoechstadt.de



HORTHENSE KITTEL
Mädchenschach-Referentin
Schulschach-Referentin



**FELIX MENZEL** Herausgeber Schachzeitung Webmaster www.sc-hoechstadt.de

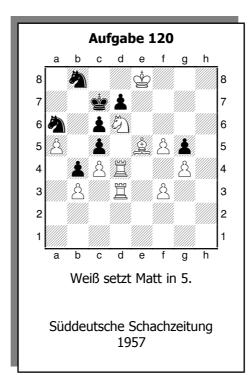
**DR. ROBERT KOCH** Schriftführer

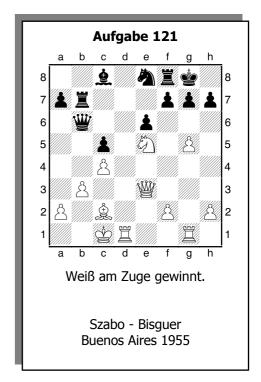
**JOSEF MAIER**3. Jugendleiter

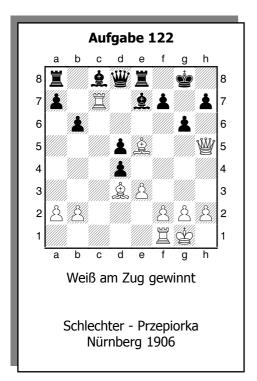
**HORST SCHULZ**Ansprechpartner für Schach-Open

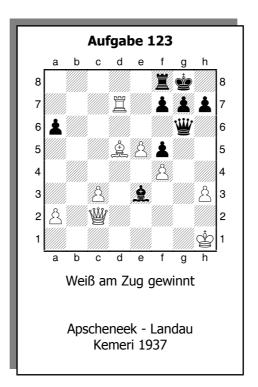
# **Schachprobleme zum Knobeln**













#### Lösungen der letzten Ausgabe (aus SZ96)

**A113:** 1.Df8+ Kh5 2.Df4 g5 3.Df7+ Kh6 4.Df6+ Kh5 5.g4+! Kh4 6.Df3 \* und das Matt ist unvermeidlich!

A114: 1. .. Sg4 2.hxg4 De3+ 3.KhX Th8!! \* und Weiß muss Dame gegen Turm opfern, zB über Da8.

**A115:** 1.Txe5 fxe5 2.q4+ Kh4 3.De7+ Tf6 4.DxT Dq5 5.q3#

**A116:** 1... f3+ 2.Kxf3 Sh4+ 3.gxh4 T4d3+ 4.Ke4 f5+ 5.Kxe5 Te2+ 6. Kf4 Te4#

**A117:** 1... Sg3+! \* auf hg folgt Ta8! (mit Drohung Th8#)

**A118:** 1.Sd6! \* und Schwarz verliert den Turm.

# **Eine Schachkarriere in Bildern: Reiner Schulz**

Erster Vorsitzender seit 1986, Bezirksspielleiter, Stadtmeister 1991, Pokalsieger 2001 – "Funktionär Nummer Eins"



**1983** – Herbstfahrt mit Josef Maier



1987 – 25 Jahre SC Höchstadt



1988 - JHV mit Stadtmeister-Ehrung



**2001** – Pokalsieg gegen Norbert Regner



2003 - Schach-Ferienprogramm



2004 – Vereinslokal mit Adele Kohler



2006 – Macher beim 22. Altstadtfest



**2007** – 16. Bamberger Jugend-Open



**2010** – Mit unserer Schachjugend



2011 - 25 Jahre Erster Vorsitzender



**2012** – Beim 50-Jahre-Jubiläumsturnier



2013 - Oberfränkische Blitz-MM

#### **Vereins-News!**

#### Eure Stimme für SC Höchstadt

"1 Million Euro für das Ehrenamt" - eine große Bank schenkt 1.000 Vereinen je 1.000 Euro. Auch unser SC Höchstadt nimmt teil, wir hoffen auf zahlreichen Zuspruch, haben bereits rund 60 Stimmen gesammelt. Abgestimmt wird via SMS. Bitte stimmt für den SC Höchstadt ab und macht auch im Bekanntenkreis eifrig Werbung.

https://verein.ing-diba.de/sport/91315/schachclub-hoechstadt-1962-e-v



#### Saison 2014/15 - so sieht's aus

Eine tolle Schachsaison ist vorbei - im Oktober geht es wieder los. Bis dahin kann und soll über die Aufstellungen unserer (zwei oder drei!?) Mannschaften eifrig diskutiert werden, bitte bringt Eure Wünsche ein. Die Paarungen folgen im August, die Termine für die Regionalligen und Bezirksligen stehen bereits fest, bitte vormerken: 19.10., 9.11., 23.11., 7.12., 18.1.14, 1.2., 22.2., 15.3. und 12.4.

alles zur Saison mit Aufstellungen, Paarungen, Terminen, Prognosen und Historie gibt's in SZ98

#### **Landrat ehrte Lukas Schulz**

Mitte März haben Landrat Eberhard Irlinger (rechts) und Walter Fellermeier (links) vom Bayerischen Landessportverband Besten aus ERH" in einer Sportlerehrung ausgezeichnet. Vom SC Höchstadt dabei: Lukas Schulz – dank seines Bayerischen Meistertitels im Blitzschach. Glückwunsch! Fränkischer Tag vom 3.4.14.



## Lob für Höchstleistungen

des Landkreises bekamen Urkunden und Medaillen. Eine Ehrenamtskarte soll neue Anreize für Betreuer schaffen.

#### **Schachnachwuchs: Hallo Paul!**

Holger Schwarzmann ist Vater geworden seine Anja brachte am 22. März einen gesunden "Schachnachwuchs" zur Welt: Paul! 3.550 Gramm, 53 Zentimeter, noch kein Interesse an Damen oder Springern. Herzliche Glückwünsche senden die Mitglieder vom SC Höchstadt – viel Spaß zu dritt! Holger: "Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für alle persönlichen Glückwünsche und die liebe Karte bedanken. Schaun wir mal, ob sich Paul für eine Schachkarriere begeistern wird."



#### Schach-Insektenhotel

Paul Hartenfels, seit Jahrzehnten bei uns im Verein und Punktegarant beim SC Höchstadt 2, hat ein zweites schönes Hobby: Er bastelt Insektenhotels - in verschiedenen Formen, Größen und auch nach Wunsch. Er hat sogar ein Kleingewerbe angemeldet und freut sich über Anfragen per Telefon oder Mail (pauls-insektenhotel@t-online.de). Den Bezug zum Schach belegt dieses Foto: Das Insektenhotel mit dem Motiv "Schach" hat Paul Hartenfels für den ehemaligen Vorstand des Schachclub Bad Windsheim bauen dürfen. Wunderbar!



#### Lotte Schulz: 50 Jahre

Lotte Schulz - die Ehefrau von Horst und Mutter von Lukas - ist eine große Hilfe für unsere Schachjugend: Ob als Begleiterin bei zahllosen Opens, als Kuchenbäckerin beim Sommerfest oder als Gesprächspartnerin für Schach und Anderes. Lotte gehört zum Schachclub dazu, auch wenn sie selbst nicht zu den Figuren greift und kein Mitglied ist. Am 24. April feierte sie ihren 50. Geburtstag – alle Schachfreunde senden herzliche Geburtstagsglückwünsche!

#### Sommerzeit = Schachzeit

Auch von Juli bis September bieten wir viel Schach. Zwar pausiert das Schüler- und Jugend-Schach in den **Sommerferien**, also ab Freitag, dem 1. August. Doch die Erwachsenen machen keine Pause im Haus der Vereine. Klar: Stadtmeisterschaft und Pokal laufen einfach weiter. Ab dem 25. Juli steht zudem das Höchstadter Sommerturnier jeden Freitag auf dem Programm. Bis zum 12. September wird der Sommerturnier-Sieger ermittelt. Vom 29. bis zum 31. August sind wir auf dem 30. Höchstadter Altstadtfest mit unserem Schachstand (mit Riesenschach und vielen Brettern) vertreten.

#### **GM-Titel für Janusz Gorniak**

-- Diese Topnews wurde am 1. April 2014 auf unserer Homepage veröffentlicht ---Große Ehre für den Höchstadter Sport: Erstmals wird ein Spieler aus der fränkischen Schachprovinz mit dem Großmeistertitel ausgezeichnet. Janusz Gorniak vom SC Höchstadt erhält den GM-Titel vom Weltschachverband FIDE auf Lebenszeit. Die Aufregung beim Schachclub ist groß, kein Springer steht mehr still: Nur rund tausend Schach-Großmeister gibt es weltweit, und nun gehört mit Janusz Gorniak ein Höchstadter dazu. Dabei überrascht die späte Auszeichnung, da der populäre Ü50-Denksportler mit Höchstadter U18-Nachwuchsspielern kaum mithalten kann. Für den Bezirksoberliga-Ersatzspieler ist es jedoch keine Sensation: "Am Brett bin ich ein gnadenloser Angreifer, ohne Skrupel und positionellen Schachverstand! Beim Schach gebe ich immer mindestens 120 Prozent". FIDE Die erkannte auch Gorniaks "großmeisterliches Auftreten", zudem "erinnern seine Reaktionen bei Verlustpartien an Ex-Weltmeister Garri Kasparow". Höchstadts Bürgermeister lobt "bauernschlauen Klötzchenschieber", allerdings sei ihm "der Champions-League-Sieg des TSV Höchstadt in der übernächsten Fußballsaison noch wichtiger".



GM der Herzen: Janusz Gorniak. Turner widmete ihm 1989 ihren Welthit "Simply the Best - Better than all the Rest".

#### Schachtasse für 3,50 Euro

Hübsch ist sie, begehrt ist sie. Von unserer 50-Jahre-SC-Höchstadt-Tasse sind nur noch wenige Exemplare übrig – Ihr bekommt sie für 3,50 Euro, fragt einfach Gerhard Leicht oder Reiner Schulz. Zugreifen!



#### Spielerportrait: Wer will?

13 Höchstadter haben sich bisher im Spielerportrait vorgestellt. Wir suchen neue Freiwillige, für SZ98 ist wieder eine Seite eingeplant. Meldet Euch!

■ Alle Portraits auch auf www.sc-hoechstadt.de





#### Jugendschach-Heft: mitnehmen

Seit 25 Jahren gibt es "Jugendschach", die Zeitschrift mit Mattaufgaben, Berichten, Eröffnungskunde, Trainingskursen..., 12 Mal im Jahr. Der SC Höchstadt ist von Anfang an begeisterter Abonnent – die Exemplare liegen in ausreichender Menge aus, kostenlos für jeden zum Mitnehmen. Wichtig: Die Schachlektüre lohnt für (ganz) Jung und Alt – greift zu!

■ www.jugendschach.com



#### **Unser Schachclub-Magnet**

Unser Magnet passt an jeden Kühlschrank oder anderen Metall-Gegenstand. So bleibt der SC Höchstadt für alle Mitglieder und Fans in Blickkontakt: Mit 9x5cm<sup>2</sup> passt er perfekt. Viele der 200 Exemplare sind schon weg. Zugreifen – kostenlos!



#### **Unsere Blitzturniere: Spielt mit!**

Jeden Freitag Abend finden bei uns seit vielen Jahren Blitzturniere statt, rund zehn Spieler finden sich hierzu immer. In den letzten Monaten gab es wieder viele Sieger. Meldet uns bitte alle Tabellen, wir veröffentlichen jede Liste. Spielt mit - es folgen u.a. Pfingst- und Kirchweih-Blitz!

#### Faschingsblitzturnier am 28.2.14 1. Gerhard Leicht 6/7 1. Hermann Bauer 6 3. Robert Röder 5 4. Christof Munz 31/2 5. Elias Pfann 6. Thanh Hai Stephan 2 6. Peter Grüßner 2 8. Siegfried Warschak 1/2

#### Faschingsblitzturnier Schüler, 28.2.14 1. David Rödel 5/6 2. Benedikt Döring 2. Elias Pfann 3 4. Nicolas Leiß

Fruniingsantang-Blitz am 21.3.14		
1. Sebastian Dietze	9/9	
2. Janusz Gorniak	7	
3. Horst Schulz	6	
4. Hermann Bauer	5	
4. Robert Röder	5	
6. Rüdiger Roppelt	4	
6. Joachim Kröger	4	
8. Peter Grüßner	3	
9. Thanh Hai Stephan	2	
Endemärz-Blitzturnier am 28.3.2014		

Endemarz-Blitzturnier am 28.3.2014			
1. Lukas Schulz	7/7		
2. Peter Grüßner	6		
3. David Rödel	4		
3. Reiner Schulz	4		
5. Christof Munz	2		
5. Norman Bauschke	2		
5. Rüdiger Roppelt	2		
8. Robert Röder	1		
Octor-Plitzturniar am 11 4 2014			

### Oster-Blitzturnier am 11.4.2014

1. Gernard Leicht	6 / /
2. Peter Metzner	5
3. Peter Grüßner	4
3. Hermann Bauer	4
5. Elias Pfann	31/2
6. Norman Bauschke	3
7. Robert Röder	11/2
8. Thanh Hai Stephan	1

Schüler-Oster-Blitz am 11.4.2014			
1. Stephanie Thiess	5	/	7
2. Nicolas Leiß			4
3. Alina Scheer			3
4. Vanessa Scheer			2
4. Benedikt Döring			2
6. Benedikt Schlee			0
Alexander Mönius			7
Thanh Hai Stephan			5

#### **Endeapril-Blitzturnier am 25.4.2014**

1. Lukas Schulz	9 / 9
2. Reiner Schulz	71/2
3. Norman Bauschke	5
3. Hermann Bauer	5
3. Horst Schulz	5
6. Robert Röder	4
7. Christof Munz	31/2
8. Peter Grüßner	3
9. Elias Pfann	2
10. Siegfried Warschak	1

Brückentags-Blitzturnier am 2.5.2014		
1. Lukas Schulz	11 / 11	
2. Alexander Mönius	8	
2. Christian Koch	8	
4. Hermann Bauer	61/2	
5. Robert Röder	6	
5. Joachim Kröger	6	
7. Thanh Hai Stephan	5	
7. Elias Pfann	5	
9. Christof Munz	4	
10. Peter Grüßner	31/2	
11. Horst Schulz	3	

#### **Neue Mitglieder: Willkommen!**

12. Wolfgang Schätzko

Wir gehören mit rund 80 Mitgliedern zu den größten Schachvereinen in Oberfranken und freuen uns stets über neue Talente: Seit 2014 gehört Benedikt Schlee zu unserer Jugendgruppe – er wird am 14. Mai erst 8 Jahre alt. Lieber Benedikt, wir heißen Dich herzlich willkommen und wünschen Dir viel Spaß beim SC Höchstadt!

#### **Turnier-News!**

#### 8. Wunsiedel- & 25. Seebach-Open

Zwei große Franken-Open bietet der Juni! Beim 8. Internationalen Schachfestival in Wunsiedel geht es vom 29. Mai bis 1. Juni am Himmelfahrt-Wochenende in 7 Runden um über 6.000 Euro Preisfonds, in zwei Gruppen und mit 250 Spielern, darunter über 30 Titelträger. Diesmal sind sechs Höchstadter um "Macher" Horst Schulz dabei – auch Lukas Schulz, Christian Koch, Norman Bauschke, Alexander Mönius und Oliver Mönius.

Das 25. Seebach-Open findet am Fronleichnam-Wochenende (19.-22. Juni) statt. In der Mehrzweckhalle in Großenseebach geht es in 7 Runden um 2.600 Euro (u.a. auch viele Geldpreise für DWZ-Schwächere), 120 Spieler werden erwartet. Die Orga übernehmen unsere Schachfreunde aus Großenseebach um Bernd Borel. In den vergangenen Jahren war das Seebach-Open eines unserer beliebtesten Open. Spielt mit!

> www.wunsiedel-schachfestival.de www.seebach-open.de

#### Pyramidencup im September

Ein toller Tipp von Joachim Kröger: Vom 4. bis 7. September findet im Hotel Pyramide in Fürth mit dem Pyramidencup ein Top-Open statt. Maximal 150 Teilnehmer sind zugelassen, bereits jetzt mehrere Titelträger angemeldet. Gespielt werden auch hier sieben Runden, es gibt über 3.000 Euro Preisgelder. Seid dabei!

■ www.pyramidencup.de

#### Vormerken: 3.10. und 21.11.

Diese beiden Freitage gehören bereits jetzt in den Schachkalender: Am 3.10. findet das 23. Bamberger Jugend-Open statt, wir gehören zu den Mit-Organisatoren. Hier darf dann jeder mitspielen: Am 21.11. findet unsere 26. Nacht der Schachgeneräle statt, ab 20 Uhr in Höchstadt im Haus der Vereine. Auch Schachfreunde aus anderen Vereinen sind herzlich eingeladen.

#### Kirchenlamitz-Open am 3.5.14

Beim Schnellschach-Open in K'lamitz haben die 41 Teilnehmer auch um die Titel der Senioren-Schnellschachmeister/in gespielt: Karl-Johan Laustsen und Anita Seidler gewannen. Turniersieger wurde Toralf Kirschneck. Einziger Höchstadter: Reiner Schulz mit "3 aus 7" auf Platz 31.

■ www.schachbezirk-oberfranken.de

#### **Turnier zum Mitspielen gesucht?**

Auf der letzten Seite der SZ stehen viele Termine, aber längst nicht alle. Im Internet findet sich jedoch mehr – Infos zu neuen Turnieren und Terminen gibt es z.B. auf:

www.schachbezirk-oberfranken.de
steffans-schachseiten.de

#### Franken-News!

#### **Oberfrankenpokal 2014**

Im Spitzenduell gegen den Regionalligisten und Serien-Pokalsieger PTSV-SK Hof waren wir im Halbfinale am 16.2.14 chancenlos – Endergebnis 1:3. Hof wurde in den letzten sieben Jahren 5x Pokalsieger, Höchstadt 2x (2009 und 2010).

Lukas Schulz gelang an Brett 1 ein Remis gegen Igor Shaskin. Dann überschritt Norman Bauschke an Brett 4 gegen Spartak Galstyan im 40. Zug die Zeit. Die glatte Niederlage von Janusz Gorniak an Brett 2 gegen Viktor Schindler besiegelte das k.o. – abschließend holte Reiner Schulz an Brett 3 ein gutes Remis gegen Kurt Schleupner.

Das Finale bestreiten SG Sonneberg und Hof am 25.5.14.

**≌** www.schachbezirk-oberfranken.de

#### Schachtreff Röttenbach

Viel Engagement und junge Erfolge gibt es auch bei unseren Schachfreunden vom Schachtreff Röttenbach. Erster Vorsitzender Ernst Knoll wurde im Amt bestätigt, das Jugendschach entwickelt sich gut. Klasse! Nordbayerische Nachrichten vom 16.4.14:

#### **Erstes Kinder-Schachturnier**



Feix Baumann (v.l.), Richard Zeitner und Jan Milt RÖTTENBACH — Bei der Versammlung des Schachtreffs standen ein. Set die Jügendlichen im Mittelpunkt: Sie der er trugen erstmals ein Österturner aus. Leiten von der Versien, die Seiten die die Vorsitzender Ernst Knoll lobte das Zeltne Engagement der Jüngstein im Verein, die dieser Tage ein erstes Österturnier Jacksolvierten, bei dem, so Knoll, ejedes Laiten der Versien, die dem zu den versien, die der versien der versien

heimste seinen ersten Schachpokal ein. Sein "Bauerndiplom" (Abschluss der ersten Stufe nach der Stappenmethode) gewann Jan Miladin. Zwischen Heinrich Daßer und Richardzelten hat es eine Springerdipoli-Zelter hat es eine Springerdipoli-Zelter für sich werbuchte. Laut Knoll plane man derzeit eine Art Familienschach, bei dem Eltern samt Nachwuchs als Pärchen gegen-

ichem. Foto: Nico Spórle
einander antreten. Bei der Versam
lung gab es außerdem Neuwahle
Der bestehende Vorstand wurde kon
Eine Beiten vorstenden, Gerha
Frank sein Stellvertreter, Har
Fruchs behält weiterhin ein Auge
ad ite Kasse und Dietrich Kran
kümmert sich auch diese Wahlperio
um die Jugendlichen beim Schae
treff.

#### Mitgliederzahlen Oberfranken

Nicht jedem Schachverein geht es so gut wie unserem SC Höchstadt. Jugendarbeit, Stadtmeisterschaft, Präsenz bei Open, gut besuchte Vereinsabende, Engagement in Schulen – ist keine Selbstverständlichkeit. Wie in vielen anderen Sportarten auch, sinken die Mitgliederzahlen kontinuierlich: Der Schachbezirk Oberfranken schrumpfte

von 2004 bis 2014 deutlich, von 2191 auf 1687 Mitglieder; jedes Jahr verlieren wir 50 (!) Schachfreunde.

#### FM Leon Mons nun für Eppingen

Jungstar Leon Mons vom SC Forchheim spielt kommende Saison für den SC Eppingen in der 1. Bundesliga. Er peilt den Großmeistertitel an und will den Forchheimern erhalten bleiben.

#### Thomas Söder: Bürgermeister

Glückwunsch nach Hallstadt, diesmal fern vom Brett: Thomas Söder, erfolgreicher Spieler beim TV Hallstadt 1, hat seinen Konkurrenten mattgesetzt und wurde im März mit 54% als Bürgermeister von Hallstadt gewählt. Hoffentlich bleibt ihm noch genügend Zeit für den Schachsport. Fränkischer Tag vom 30.04.2014:

Thomas Söder setzt andere Prioritäten



#### Todesfälle: Die fränkische Schachgemeinschaft trauert

Mit **Gerhard Schwalbe**, **Joachim Obst** und **Ekkehardt Saenger** haben uns im Jahr 2014 drei bekannte oberfränkische Schachspieler verlassen.

Gerhard Schwalbe vom SC Bamberg ist am 07.01.14 im Alter von 77 Jahren verstorben. Er wurde 1996 (damals noch für den TV 1860 Bamberg) und 2001 in Schney oberfränkischer Meister. Die Bamberger beschreiben ihn als "Kampfnatur am Brett, die keine Partie verloren gab. Dabei blieb er stets fair, sportlich und freundlich".

Joachim Obst war als Gründungs- und Ehrenmitglied des SC Steinwiesen vor allem als Funktionär tätig. Seit 20 Jahren bis ins Jahr 2014 war er Kassier des Schachkreises Coburg / Neustadt-Lichtenfels / Kronach. Er verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit am 18.02.14 im Alter von 79 Jahren.

Ekkehardt Saenger vom TSV Kirchenlaibach ist am 28.04.14 nach einer langen Krebserkrankung verstorben. Er spielte viele Jahre für den SC Creußen, SC Pegnitz-Creußen und den TSV Kirchenlaibach, zumeist in der Regionalliga Nord-West oder der Oberfrankenliga – auch gegen uns saß er noch vor wenigen Jahren am Brett.

Ihren Familien gilt unser herzliches Beileid.











Bauer H.	3433
Bauer T.	09552/931791
Bauschke	09195/949333
Beer	09131/993310
Buddenberg	5909
Dietze Saarbrücken	06893/9639204
Dietze Höchstadt	7735
Döring	9576
Geißler	696990
Geyer	689643 6069737
Górniak Götzel	09548/1578
Grüßner	2275
Habenberger	0173/6767084
Hartenfels	09548/540
Heckel	507607
Hein	627444
Hermann	09163/996788
Herrick	09195/924588
Kittel	09502/490669
Koch	689955
Kohler	3434
Krems	0177/6767881
Kröger	5552
Kröner	3510
Kroh	3535
Kuhlow	501360
Kunzelmann	09163/968971
Leicht	2353
Leiss	508851
Lenz	0173/3917374
Maier	1309
Menzel Metzner Ch.	0911/48994182 09552/981333
Metzner P.	8560
Mönius	696648
Munz	8919
Paulini	2822
Pfann	09195/8790
Porkristl	09132/5476
Rebhann	8385
Reuß	2166
Rödel	09195/9986664
Röder	506867
Roppelt	09163/995491
Sailer	2286
Schätzko	09128/728938
Scheer	5728
Schlee	503737
Dr. Schmidt	8781
Schulz H. & L.	09163/7452
Schulz R.	09135/6363
Schwarzmann T.	08456/9678467
Dr. Schwarzmann H.	6950031
Steinmaier	09195/6337
Theiss Thiess	2757 09552/981207
Ultsch	09552/981207
Volkert	09103/993224
Warschak	09195/4355
Weltz	1507
Zeiser	5012830
_3.00.	-01200

#### Welt-News!

#### Neue ELO-Liste Mai 2014

Der Weltschachbund FIDE aktualisiert zum Monatsersten seine ELO-Liste. Magnus Carlsen steht seit Januar 2013 mit einem neuen Allzeitrekord (bisher Kasparow mit 2851) auf Platz 1, er will die 2900er-Marke knacken. Deutlich verbessert seit Februar: Grischuk und Anand, je 4 Plätze rauf. 44 Spieler werden mit einer Zahl von >2700 geführt, dann folgt als bester Deutscher Arkadij Naiditsch (Platz 45). Ältester Spieler in der Top 100 ist Nigel Short – er wird nächstes Jahr 50 Jahre alt. Judit Polgar (2685; Rang 61) führt die Frauen an, gefolgt von Yifan Hou (2629). Elisabeth Pähtz steht mit 2443 auf Platz 41.

Pl.	Name	Land	Rating	Geb.j.
1	Magnus Carlsen	NOR	2882	1990
2	Levon Aronian	ARM	2815	1982
3	Alexander Grischuk	RUS	2792	1983
4	Vishy Anand	IND	2785	1969
5	Fabiano Caruana	ITA	2783	1992
3	Vladimir Kramnik	RUS	2783	1975
7	Hikaru Nakamura	USA	2772	1987
4	Veselin Topalov	BUL	2772	1975
9	Sergey Karjakin	RUS	2770	1990
10	L. Dominguez P.	CUB	2768	1983
	■ Alle Zahlen aller S	Spieler:	ratings.fig	de.com

#### **Gashimov-Gedenkturnier**

Vugar Gashimov gehörte über Jahre zur Top 20 der Schachwelt, er erlag am 11. Januar 2014 im Alter von nur 27 Jahren einem Gehirntumor. Zu seinen Ehren traf sich Ende April die Schachelite in Shamkir (Aserbaidschan) zu einem Gedenkturnier: Weltmeister Magnus Carlsen (Foto rechts) siegte beim Gashimov Memorial mit 61/2 aus 10. Dabei leistete er sich zwei Niederlagen – gegen Fabiano Caruana (Platz 2) und Tejmour Radjabov (Platz 3), und das auch noch hintereinander. Fünf Siege, je zweimal gegen Hikaru Nakamura (Platz 5) und Shakhryar Mamedyarov (Platz 6), retteten ihn. Die attraktiven Partien waren hart umkämpft, es gab wenige Remis allerdings fiel hier Sergej Karjakin (Platz 4, Foto links) mit zehn Remis aus der Reihe.





Ein Sonderlob für die klasse
Berichterstattung seit vielen Jahren:
Fränkischer Tag &
Nordbayerische Nachrichten
Fränkischer Tag
NORDBAYERISCHE
Nachrichten

#### **Kandidatenturnier: Anand!**

Ex-Weltmeister Vishy Anand (rechts) hat im März überraschend das Kandidatenturnier im sibirischen Khanty-Mansijsk gewonnen. Damit ist er im November 2014 der Herausforderer von Weltmeister Magnus Carlsen. Unbesiegt mit 8½ Punkten aus 14 Partien ließ Anand den sieben Konkurrenten keine Chance – dabei galt Levon Aronian (links) als Favorit, wurde aber nur Sechster, verlor vier Partien. Auf Platz 2 kam Sergej Karjakin vor Ex-Weltmeister Wladimir Kramnik. Letzter mit 6 Punkten: Vize-Weltmeister Veselin Topalov.

de.wikipedia.org/wiki/Schachweltmeisterschaft\_2014







#### Rapid-Weltmeisterin: Lagno

Kateryna Lagno (24; Foto links) aus der Ukraine ist Schnellschach-Weltmeisterin 2014. Sie setzte sich Ende April in 15 Runden in Khanty-Mansijsk gegen 33 Konkurrentinnen durch, darunter Vizemeisterin Alexandra Kosteniuk (30) aus Russland und die deutsche Elisabeth Pähtz (29; Platz 17; Foto rechts).





#### **Blitz-Weltmeisterin: Muzychuk**

Direkt im Anschluss wurde die Blitz-WM der Damen gespielt. Hier siegte die 24-jährige Anna Muzychuk (links) aus Slowenien souverän. Zweite wurde Nana Dzagnidze (27) aus Georgien, Elisabeth Pähtz wurde gute Sechste. "Nur" auf Platz 25: Die US-Hoffnung Irina Krush (30; rechts).





#### Schacholympiade / FIDE-Wahl

Im August findet die Schacholympiade im norwegischen Tromsø statt, auch das FIDE-Präsidium wird dort neu gewählt. Garri Kasparow, Weltmeister 1985 bis 2000, greift nach der Schach-Macht: Der 51-Jährige will FIDE-Präsident werden. Kasparow engagiert sich politisch und für das Schulschach. Der Weltschachverband wird seit 1995 von Kirsan Iljumschinow geführt – er setzte sich u.a. 2010 gegen Ex-Weltmeister Anatoli Karpow durch.

#### Juli: Spitzenschach Dortmund

Vom 12. bis 20. Juli finden die Dortmunder Schachtage statt – das stärkste jährliche Großmeisterturnier in Deutschland. 2013 siegte GM Michael Adams. Vor Ort findet auch ein Open statt. Alle Partien können online live mitverfolgt werden.

www.sparkassen-chess-meeting.de

Vielen Dank an unsere Sponsoren!

EnergieConcept Neumann T-Shirt-Drucker.de Martin Bauer Group Sparkasse Höchstadt







EnergieConcept Neumann



<u>Terminkalender</u>				
5 Mai	seit 9.	Fr	Α	3. Runde der <b>Höchstadter Stadtmeisterschaft</b>
	16.	Fr	Α	"Nacht der Schnelldenker" in Großenseebach
	18.	So	Α	Oberfr. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft in Schney
	29.	Do	J	Rapidturnier in Garching
	29.5. - 1.6.	Do -So	Α	<b>8. Internationales Wunsiedel Schach-Festival</b> Top-Turnier in Oberfranken mit 250 Teilnehmern, 2 Open, 7 Runden
6 Juni	6.+13. +20.	Fr	Α	Pfingsten – Höchstadter Pfingstblitzturniere am 6. Juni kein Jugendschach am 13. und 20. Juni
	19 22.	Do -So	Α	<b>25. Seebach-Open in Großenseebach</b> 7 Runden, rd. 120 Teilnehmer, www.seebach-open.de
	2129.	Sa-So	Е	26. Bayerische offene Seniorenmeisterschaft in Bergen
	21.	Sa	Α	Oberfränkische Schnellschach-MM in Weidhausen
	22.	So	-	Oberfränkische Mitgliederversammlung in Weidhausen
	29.	So	Α	<b>Sommerfest des SC Höchstadt</b> ab 15 Uhr im Kellerhäuschen – alle Schachfreunde sind eingeladen
7 Juli	4.	Fr	Α	Höchstadter Kirchweih-Blitzturnier
	1213.	Sa-So	Е	Oberfränkischer Turnierleiterlehrgang
	19.	Sa	J	Bayerische U25-MM Endrunde (vorauss. in Ingolstadt)
	19.	Sa	J	13. Bindlacher Jugend-Open (U8 bis U20)
	20. ?	So	Α	Kreis-Blitz-Einzel- / Mannschafts-MS in Strullendorf
	аь 25.	Fr	Α	<b>Höchstadter Sommerturnier</b> an 8 Freitagen gibt's ab 20 Uhr Schnellschach- und Blitzturniere
	25.	Fr	Α	Offene Bamberger Blitzmeisterschaft
	26.	Sa	J	Bayerische Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaften in Bamberg
8 August	ab 1.	Fr	J	Kein Jugend-Schach in den Sommerferien
	48.	Mo-Fr	J	Schachfreizeit Dittrichshütte (Thüringen) für Jugendliche
	29 31.	Fr- So	Α	<b>30. Höchstadter Altstadtfest</b> – mit ganz viel Schach Tagsüber Schachtreff "Schach unter freiem Himmel" beim Rathaus
	4 7.9.	Do -So	Α	<b>Pyramiden-Cup in Fürth</b> >100 Teilnehmer, 7 Runden, www.pyramidencup.de

J: nur für Jugendliche – E: für Erwachsene – A: für alle – St: Stadtmeisterschaft/Pokal – Hö: Saisonspiele D: Mädchen/Damen – ohne Gewähr – Fragen bitte an Reiner Schulz, Gerhard Leicht oder Sebastian Dietze

# Aus datenschutzrechtlichen Gründen entfernt

Ausgabe 98 erscheint am 29.8.14

## Ausgabe 97 erschien am 9.5.14 - Ausgabe 99 gibt's am 21.11.14

# SC Höchstadt

#### 1.Vorsitzender

Egerlandstraße 5 Reiner Schulz 91085 Weisendorf ® 09135/6363 Fax: 09135/6750 Reiner.Schulz@fen-net.de

#### 2.Vorsitzender, 2. Jugendleiter

Gerhard Leicht Hirtengasse 6 91315 Höchstadt @ 09193/2353 g2mp.leicht@t-online.de

#### 1.Spielleiter

Dr. Walter Schmidt Richard-Strauß-Str. 55 91315 Höchstadt **2** 09193/8781 wschmidt-hoechstadt@t-online.de

#### Kassier

Wolfgang Paulini Richard-Strauß-Str. 29 91315 Höchstadt

**2** 09193/2822 w.paulini@t-online.de

#### Turnierausschuss-Vorsitzender

Dr. Holger Schwarzmann 91315 Höchstadt Am Treibweg 29 **2** 09193/6950038 holger.schwarzmann@online.de

#### 1. Jugendleiter

**Tobias Schwarzmann** Graslitzer Straße 29 91315 Höchstadt **2** 09193/7670 08456/9678467 TobiasSchwarzmann@web.de

#### 3. Jugendleiter

Josef Maier Rebenweg 26 91315 Höchstadt **10** 09193/1309 joba.maier@web.de

#### Mädchenschach- und Schulschach-Referentin

Horthense Kittel Sambach 165

96178 Pommersfelden **209502/490669** hokittel@gmx.de

#### Pressereferent

Sebastian Dietze

Hohlweg 16b 66130 Saarbrücken 

#### Clublokal

Haus der Vereine Kerschensteiner Str. 5 91315 Höchstadt

#### Training / Clubabend

Schüler U14: Freitags 16 bis 19 Uhr -Jugendliche und Erwachsene: Freitags 19 bis 24 Uhr - Kein Schülerschach in den Ferien – Gäste sind herzlich willkommen!

#### SC Höchstadt im Internet

www.sc-hoechstadt.de

#### **Bankverbindung**

Kontonummer 430 556 936 BLZ 763 515 60 Kreissparkasse Höchstadt

# Vereinszeituna

Die Vereinszeitung erscheint seit dem 1.9.1995 kostenlos, rund 4mal jährlich. Ausgabe: 97 (2/2014) --- Auflage: 90

#### <u>Herausgeber</u>

Sebastian Dietze, Felix Menzel und Holger Schwarzmann

#### **Mitarbeiter**

Gerhard Leicht Horst Schulz Claus Kuhlemann Tobias Schwarzmann

Reiner Schulz Norman Bauschke Joachim Kröger Paul Hartenfels